

GUETSEL.DE

NR. 182 • OKTOBER 2013 • KOSTENLOS

KARSTADT

Schöner Shoppen in der Stadt

Ganz neu!

Schuhhaus
BLOMBERG

www.schuhhaus-blomberg.de

PLUS

**DIE AKTUELLE
HERBSTMODE IN
GÜTERSLOH**

Event

**MUSIC X SESSION
AM 16. NOVEMBER
IM BRAUHAUS**

Charity

**BENEFIZKONZERT
RUMÄNISCHE STRASSEN-
HUNDE IM PARKBAD**

KOCH-SHOW

**HORST LICHTER ZEIGT
SEINE NEUE SHOW »JETZT
KOCHT ER AUCH NOCH«**

DONNERSTAG, 17. OKTOBER, 20 UHR, STADTHALLE

ISSN 2193-6773



Geno Immobilien wird 25!



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für 25 Jahre gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, Sie auch weiterhin als kompetenter Partner in Fragen rund um die Immobilie zu betreuen.

Dankeschön für Sie im Jubiläumsjahr

Jeder Käufer und Verkäufer erhält einen Gutschein über € 25 für das Bankery. (Aktion bis 31. 12. 2013)



*Nichts kann den Menschen mehr stärken,
als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.*

Adolf von Harnack

Sie erreichen uns unter (05241) 23 48 80 oder www.geno-24.de



Jürgen Klopp,
Genossenschaftsmitglied
seit 2005

*„Die besten
Zutaten für den
Erfolg kennen.“*

Jetzt von unserer
einzigartigen
genossenschaftlichen
Beratung profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

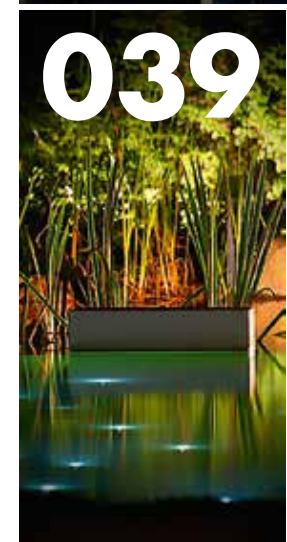
Wir machen den Weg frei.



Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis langer und harter Arbeit. Gut, wenn man sich auf seinem Weg dahin auf einen starken Partner verlassen kann: Mit unserer genossenschaftlichen Beratung helfen wir Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen und Ihre Ziele zu erreichen. Lassen Sie sich beraten – vor Ort in einer Filiale in Ihrer Nähe oder online unter www.volksbank-guetersloh.de

TOTAL LOKAL 006*Der Monat in zehn Minuten, Maria trifft***BUSINESS 020***Gehle Reisen, Lichtkonzepte***LIFESTYLE 038***Herbstmode aus Gütersloh, Kamine***ESSEN UND TRINKEN 050***Gütersloher Brauhaus, Wein des Monats***GESUND UND FIT 052***Tai Chi Chuan, Meditation, Elisabeth-Carrée***AUTOMOBILES 058***Opel Insignia, BMW 4er Coupé, Ford Transit***KULTUR 066***Kinotipps, Theater, Stadthalle, Lesetipps*

014



039



051

EDITORIAL**KEINE AUFREGER?**

In diesem Monat gibt es irgendwie keine richtigen Aufreger. Der Ausgang der Bundestagswahl war keine allzu große Überraschung. Mich erstaunt lediglich die Hähne, die der FDP entgegengebracht wird. Die Weberei wird ab dem 1. Januar kommenden Jahres erwartungsgemäß von den Böning-Brüdern übernommen werden, die Stadt und der Insolvenzverwalter haben sich kürzlich geeinigt, sodass der Betrieb zunächst weiter laufen kann. Der »Bademeister« Matthias Markstedt wurde vom lustigen »B-Man« geteert und gefedert, wollte sich nicht zur Wiederwahl in den Vorstand des Wapelbad-Fördervereins stellen und hat die »Wapelbeats« abgesagt ... jetzt will er aber doch wieder kandidieren und der Vorstand des Fördervereins hat nun auch beschlossen, die »Wapelbeats« im kommenden Jahr doch weiterzuführen. Was für ein Hin und Her. Die Stadt sieht den Marktplatz als erste Wahl für den neuen Standort der Feuerwehr. Prompt beschwerte sich August Schneider, man würde ihm den Platz für »seine« Kir-
mes wegnehmen. Dabei gäbe es mit Ausgleichsflächen einen Platzverlust von lediglich 15 Prozent. Das dürfte also kein Problem werden. Der Flugbetrieb am Gütsler Flughafen wurde endgültig eingestellt. Und das dürfte es für den Monat gewesen sein. Ach ja – wir sind umgezogen. Weihnachten kann kommen, würde ich sagen ...



Christian Schröter
Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de, ISSN 2193-6773, erscheint monatlich im 18. Jahrgang, wird kostenlos in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument zum Download verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 68 74 42
Telefax (052 41) 68 74 45
Mobil (01 72) 2 37 30 28
webmaster@guetsel.de
www.guetsel.de

Druckerei

August Lönneker GmbH & Co. KG
Warteweg 40
37627 Stadtholte

Anzeigen/Medienberatung

Benjamin Rogowski
(01 79) 9 40 60 28
b.rogowski@guetsel.de
Christine Wandert
(01 70) 4 13 38 88
c.wandert@guetsel.de



FOTO: SUSANNE CLEWENS, TITEL: MANAGEMENT TONE STALLMEYER



040



058



**Vorhang auf für die innovativen
und effizienten Messeneuheiten
der internationalen Funkaus-
stellung – made in Gütersloh!**

**Von Miele die Qualität
von uns der Service**

EP:Electro Zimmer
ElectronicPartner

EP:Electro Zimmer, Kökerstraße 6–8, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 90 15-0
www.electro-zimmer.de

DER MONAT IN 10 MINUTEN



Peter Oesterhelweg, Bernd Sperling und Albrecht Diekötter von der ISG mit Jan-Erik Weinekötter und Dr. Michael Zirbel

ISG BERLINER STRASSE

Die erste Gütsler Interessen- und Standortgemeinschaft wird aktiv.

Nach einem intensiven Vorbereitungsprozess in den vergangenen zwei Jahren freuen sich die Initiatoren Albrecht Diekötter, Peter Oesterhelweg und Bernd Sperling vom Verein »ISG Mittlere Berliner Straße« über den Ablauf der Widerspruchsfrist und den damit verbundenen Start in das Satzungsverfahren zur ersten vierten gesetzlichen Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) in Nordrhein-Westfalen und ganz besonders über die Vorreiterrolle, die Gütersloh damit jetzt eingenommen hat.

PETER ZINKANN WIRD 85

Peter Zinkann würdigte an seinem Geburtstag Gütsel und spendete ...

Der für seine Bescheidenheit bekannte Enkel des Miele-Gründers Reinhard Zinkann, Peter Zinkann, feierte am 17. September seinen 85. Geburtstag und spendete der Stadt Gütersloh eine Viertelmillion Euro für die Jugendarbeit. 2003 hatte der Jubilar bereits die Ehrenbürgerschaft der Stadt erhalten. »Gütersloh ist in einem doppelten Sinne ein Glücksfall: Es ist groß genug und finanziell und wirtschaftlich stark genug, um alles zu haben, was heute das Leben interessant machen kann«, so der 1928 in Bremen geborene Zinkann bei der Feierstunde am 17. September.

BÖNINGS ÜBERNEHMEN

Der Kulturausschuss hat im September klar für Bönings votiert.

Wenn alles glatt läuft, werden die Brüder Steffen und Tim Bönig spätestens ab dem 1. Januar kommenden Jahres die Weberei übernehmen. Das beschloss der Kulturausschuss am 19. September einstimmig bei Enthaltungen der fünf Sozialdemokraten und des Vertreters der »Bürger für Gütersloh«.

BUNDESTAGSWAHL

Die CDU fährt im Wahlkreis 131 ein Traumbergebnis ein.

Der Wahlkreis 131 wird im neuen Bundestag nur noch von Ralph Brinkhaus vertreten. Mit 50,3 Prozent der abgegebenen Stimmen fährt der Christdemokrat ein Traumbergebnis ein, während sich sein Herausforderer, der Sozialdemokrat Thorsten Klute, mit 33,57 Prozent begnügen muss. Die FDP erhielt nur 1,88 Prozent der Erststimmen, die »Grünen« lagen bei 5,43 Prozent, die »Linke« bei 4,27 Prozent, die »Piraten« bei 1,88 Prozent und die »Alternative für Deutschland« bei 2,5 Prozent. Verliererin des Abends war damit Evelyn Dahlke von der FDP. Dirk Stockamp, FDP-Chef in Gütersloh, bezeichnet das Ergebnis als Katastrophe für die FDP und ein für Evelyn Dahlke »menschlich verletzendes« Ergebnis, während Ludger Klein-Ridder von den Linken noch über das Ergebnis rätselt ...



NEUES BUCH VON ZIRBEL

Im Shaker-Verlag ist jetzt Dr. Michael Zirbels neues Buch erschienen.

Gegenstand des neuen Buches von Dr. Michael Zirbel ist die städtebauliche Entwicklung der Stadt Gütersloh in den entscheidenden Jahren des Wiederaufbaus und der wirtschaftlichen Konsolidierung. Welches städtebauliche Leitbild hatte sich die Stadt Gütersloh in diesen Jahren zugrunde gelegt? Um diese Frage zu beantworten, wurde die Entwicklung von Gütersloh anhand der städtebaulichen Planungen, des Wohnungsbaus, der Bodennutzung, der Verkehrsplanung sowie der Planungen für die Innenstadt und das Rathaus beschrieben ...

MENSE LEGT ZU

Das Autohaus Mense hat seine Verkaufszahlen verdoppelt.

Das Gütersloher Autohaus Mense hat seine Verkaufszahlen in den vergangenen drei Jahren verdoppelt: »Wir werden dieses Jahr 5.500 Fahrzeuge verkaufen«, so Matthias Mense gegenüber der Neuen Westfälischen. Darüber hinaus wurde jetzt eine 2.500

Quadratmeter große Werkstatthalle gebaut, in die knapp 1,8 Millionen Euro investiert wurden. Außerdem soll auf dem ehemaligen Nüßing-Gelände in den kommenden drei Jahren ein reiner Audi-Standort entstehen. Das Autohaus Mense ist der größte Audi- und VW-Händler der Region und beschäftigt mittlerweile knapp 200 Mitarbeiter.

NRW-Ministerin Christa Thoben überreichte Dr. Peter Zinkann 2006 das Bundesverdienstkreuz erster Klasse

FOTOS: GTM, MIELE

HIN UND HER IM WAPELBAD

Der »Bademeister« hatte zunächst seinen Rücktritt angekündigt ...

Matthias Markstedt hat angekündigt, sich bei der Hauptversammlung des Fördervereins Wapelbad nicht zur Wiederwahl zu stellen. Sollte sich kein neuer Vorstand finden, könnte das das Ende des Fördervereins und damit des Wapelbads bedeuten. Ende September ist er jedoch zurückgekehrt und der Vorstand des Fördervereins hat beschlossen, die »Wapelbeats« auch im kommenden Jahr fortzusetzen.

IN KÜCHE INVESTIERT

Die Stadt hat 160.000 Euro in die Küche des »Friedrichs« investiert.

Neben einem neuen Induktionsherd für 90.000 Euro, einer neuen Spülstraße samt Topfpöpler für 50.000 Euro wurde auch der Boden in der Küche des »Friedrichs in der Stadthalle« für 19.500 Euro erneuert. Mit dieser Ausstattung war das Restaurant bestens für die Wiedereröffnung und den Landespresseball gerüstet.

TAXI-BRANCHE

Die Gütsler Taxiunternehmen schließen sich ab November zusammen.

Ab November schließen sich die Gütersloher Taxiunternehmen zur »Vereinigten Taxizentrale« zusammen. Laut Manfred Hermreck, um den Kunden einen besseren Service zu bieten. Künftig werden in der »Vereinigten Taxizentrale« neun Wagen der ehemaligen Betriebe Göstemeier und Kettler unterwegs sein, ein Taxi von Roland Schal und 14 von Manfred Hermreck. Für die Kunden ändert sich laut Hermreck nichts [also doch kein besserer Service? Anm. d. Red.] – sie können weiterhin die Gütersloher Nummer 131 11 wählen.

FEUERWEHRSTANDORT

Die Stadt favorisiert den Markplatz als Standort der Feuerwehr.

Als besten Standort für die Feuerwehr sieht die Stadtverwaltung den Markplatz, wo der Neubau 16,07 Millionen Euro kosten würde. Letztlich muss die Politik entscheiden. Als Baubeginn wird 2016 angestrebt, Mitte 2018 wäre der Standort dann fertiggestellt. Die neue Feuerwache nähme eine Fläche von 10.700 Quadratmetern ein. Für Großveranstaltungen verbliebe eine Restfläche von 18.800 Quadratmetern, allerdings könnten Teile des Markten-Parkplatzes und der Bismarckstraße hinzugenommen, sodass die Kirmes eine Flächeneinbuße von nur 15 Prozent hinnehmen müsste.

CARITAS Zieht UM

Caritas-Sozialstation ist ins Sankt-Elisabeth-Hospital umgezogen.

Die Caritas-Sozialstation Gütersloh hat Ende September endgültig ihr neues Domizil im Sankt-Elisabeth-Hospital am Stadtring Kattenstroth bezogen. Bislang waren die Büros in der Hauptgeschäftsstelle in der Königstraße untergebracht. Die Sozialstation ist Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Pflege. Bruno Depenbusch, Fachbereichsleiter Pflege bei der Caritas Gütersloh, nennt ein Beispiel: »Ratsuchende, deren Angehörige im Krankenhaus behandelt werden, können sich unmittelbar vor Ort über mögliche anschließende Pflegemaßnahmen informieren«. Zu finden ist die Caritas-Sozialstation im Eingangsbereich des Klinikums.

WEBEREIBETRIEB GESICHERT

Die Stadt verzichtet auf Miet- und Nebenkostenzahlungen.

Die Stadt verzichtet gegenüber der Weberei auf Miet- und Nebenkostenzahlungen in Höhe von 36.750 Euro – zudem erhält der Insolvenzverwalter für die Übergangszeit den regulären Quartalszuschuss in Höhe von 41.000 Euro. Damit ist der Betrieb bis zur geplanten Übernahme durch die Bönig-Brüder am 1. Januar kommenden Jahres gesichert.

FLUGBETRIEB EINGESTELLT

Die Heeresflieger haben ihren Flugbetrieb Anfang Oktober eingestellt.

Anfang Oktober endete nach 76 Jahren der militärische Flugbetrieb in Gütersloh. Die beiden Staffeln der britischen Heeresflieger haben ihre drei Lynx-Hubschrauber nach Yeovilton in Südengland überführt. Der Abschied wurde mit einem letzten, feierlichen Appell im Hangar der Heeresflieger begangen.

KREISEL-TRIO

Ein Aachener Verkehrsbüro bringt einen Kreisel am »Südort« aufs Tapet.

Das von der Stadt beauftragte Aachener Verkehrsbüro BSV hat an der Kreuzung vor der Stadtbibliothek, an der Kreuzung Berliner Straße/Münsterstraße und der Kreuzung Blessenstätte/Unter den Ulmen drei Kreisverkehre vorgeschlagen. In seinem solchen Verbund sieht das Büro eine verkehrssichere Lösung, die zudem einen »Zugewinn an Gestalt- und Aufenthaltsqualität in diesem bedeutsamen Straßenraum« biete ...

MARIA UNGER

Bürgermeisterin Maria Unger hat ihren Rückzug angekündigt.

Die Sozialdemokratin hat Anfang Oktober ihren Rückzug angekündigt. Bis zum 20. Oktober 2015 will sie ihr Amt ausüben und dann nicht noch einmal kandidieren. Maria Unger war von 1994 bis 1999 ehrenamtliche Bürgermeisterin und regiert seitdem als hauptamtliche Rathaus-Chefin. Mit ihrer Entscheidung steht außerdem fest, dass es im kommenden Jahr in Gütersloh keine kombinierte Kommunal- und Bürgermeisterwahl geben wird.

CDU-KANDIDAT

Auch Heiner Kollmeyer tritt nicht noch einmal als Kandidat an.

Bei der Wahl 2009 war CDU-Bürgermeisterkandidat Heiner Kollmeyer bis auf 3,5 Prozent an Amtsinhaberin Maria Unger herangekommen. Zu einer Neuaufgabe dieses Duells wird es nicht kommen – Maria Unger wird nicht noch einmal antreten und auch Kollmeyer bezeichnet eine erneute Kandidatur als äußerst unwahrscheinlich ...



Pflegedienstleiterin Christiane Beermann (rechts) mit ihren Stellvertretern Thomas Paschke und Yvonne Westermann

BRIEFE FÜR DIE LESER

Wer, Tageszeitungen,

hat eigentlich gesagt, dass Ihr bei der Findung von Überschriften lustig sein müsst? Wer schreibt Euch vor, Euch ständig mehr oder (meist) weniger lustige und teilweise sogar höchst unangebrachte Wortspiele auszudenken? Das Restaurant »Schiffchen« schließt ... was müssen wir lesen? »Schiffchen streicht die Segel« ... die Volkshochschule hat etwas zum Thema »Inklusion« im Programm – was schreibt Ihr? »Inklusion inklusive«. Ein PS-starker Golf kommt auf den Markt. Wie lautet die Überschrift? »Der Leitgolf«. Die Buchhandlung Eckart schließt – was lesen wir? »Buchhandlung schlägt das letzte Kapitel auf«. Was haben wir gelacht. Beziehungsweise geweint. Vor Schmerzen. Wenn wir für jedes Wortspiel die üblichen fünf Euro für die Wortspielkasse bekämen, dann wären wir reich ...

Mal 'ne Frage, NW,

wie kommt es eigentlich, dass ständig die Aktivitäten des Auktionshauses von Detlef Jentsch groß abgedruckt werden? Ist Jentsch mit irgendjemandem bei Euch verwandt? Von den Aktivitäten anderer Firmen erfährt man ja auch nichts ...

Das ist mal wieder typisch!

Da wird monatelang heiß diskutiert, da gibt es Bürgerbeteiligung, Konversionsbeauftragte, tollste und allertollste Ideen. Und dann stellt sich urplötzlich heraus, dass alles für die Katz war, weil auf dem Flughafengelände irgendwelche bedrohten Arten gefunden worden sind, und die meisten Ideen so überhaupt nicht umsetzbar sind ...

Merkwürdig,

liebe Gleichstellungsbeauftragte. Der Titel eines Vortrags am 24. September besagte, Männer fühlten sich kerngesund, bis sie tot umfielen. Aber sonst gelten Männer doch eher als hypochondrische Weicheier, die beim kleinsten Infekt den nahenden Tod vor Augen haben und bei jedem Schnupfen fast sterben? Die Verfechter der Gender-Medizin behaupten gar, die Medizin sei überwiegend auf Männer ausgerichtet.

Warum, Herr Grujic

von der *Glocke*, darf Glaube nicht auf der Strecke bleiben? Wer sagt das denn? Zweifellos haben Kirchengemeinden gerade im ländlichen Raum eine wichtige soziale Funktion ... aber die könnten sie auch ohne den religiösen Überbau haben. Ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt, dass es nicht das Schlechteste wäre, wenn der Glaube auf der Strecke bliebe – nicht umsonst darf man nämlich beispielsweise die Katholische Kirche als »Größte Verbrecherorganisation der Menschheitsgeschichte« bezeichnen – das urteilte ein deutsches Gericht unter Zuhilfenahme eines Gutachtens des bekannten Kirchenkritikers Karlheinz Deschner (Autor der »Kriminalgeschichte des Christentums«). Und trotz aller ständig stattfindenden »Gebete für den Frieden« gibt es derzeit mehr Kriege auf der Welt, als jemals zuvor in der Geschichte der Menschheit ... anstatt die Hände zum Gebet zu falten, sollten die Gläubigen mit ihren Händen offenbar lieber aktiv etwas für den Frieden tun – und damit am besten bei sich selbst anfangen. Ganz davon zu schweigen, dass (angeblich) alle Religionen Frieden predigen – wieso gibt es denn dann so viele Kriege? Bei einem Großteil der derzeitigen Kriege handelt es sich jedenfalls um religiöse Konflikte, die ohne die Religionen jeglicher Grundlage entbehrten ... und das war in der Vergangenheit auch schon so – beispielsweise nachdem im 30jährigen Krieg halb Europa in Schutt und Asche gelegt worden war ...

Hä, Zurbrüggen?

»Zurbrüggen gibt der Heimat ein Zuhause« hieß es Mitte September in der Radiowerbung. Was bedeutet das?

Sprachhure Duden!



Inzwischen bedeutet »Realisieren« also laut Duden auch offiziell soviel wie »gewahr werden«. Das ist legitimes Denglisch. Das Dumme ist nur, dass man jetzt nicht mehr weiß, was gemeint ist, wenn jemand beispielsweise sagt: »Ich habe Verluste realisiert«. Ist ihm klar geworden, dass er Verluste hat? Oder hat er Kursverluste beispielsweise durch Aktienverkäufe in die Realität umgesetzt, also überhaupt erst reale Verluste daraus gemacht? Oder was?

Wie hilft denn Homöopathie bei Kindern?

Das war Thema eines Vortrags in der Villa Kunterbunt. Ob man da erfahren durfte, dass Homöopathika keine spezifische Wirkung haben und dass Homöopathie durch den Placebo-Effekt und als Mini-Psychotherapie hilft (wenn sie denn hilft)?

Mein Gott,

Dr. Wolfram Saul und Hans-Hermann Kirschner! Das ist doch wohl nicht Euer Ernst? Ein neuartiger Toilettensitz, der für eine nach vorne gebeugte Haltung sorgen soll? Ab 249 Euro? In China produziert? Wer soll denn sowas kaufen ... mal ehrlich: Auf jeder handelsüblichen Klobrille für 10,50 Euro kann man genau so nach vorne gebeugt sitzen. Klingt ähnlich wie Stefan Raabs merkwürdiger Duschkopf, um den es mittlerweile auch totenstill geworden ist, weil man dasselbe Ergebnis mit jedem handelsüblichen Duschkopf auch erzielen kann ...

Ein Lothar Matthäus,

der in der Fernsehwerbung in der dritten Person von sich selbst spricht, ist peinlich. Mal als kleiner Tipp am Rande ...

Leute!

Fallt doch bitte nicht auch auf den Irrglauben der meisten Privatanleger herein und verkauft die RWE-Aktien ausgerechnet jetzt, wo sie im Wert sinken. Der erfahrene Börsenprofi kauft nämlich bei sinkenden Kursen, und verkauft bei steigenden Kursen. Nur so verdient man Geld an der Börse. Wenn man jetzt verkauft, realisiert man (siehe oben) erst die Verluste ...

Bravo, Stadt!

Gewerbeummeldung per Onlineformular klappt wunderbar. Vielen Dank!

Wo, Bademeister,

ist denn eigentlich beim Wapelbad die vielbeschworene Mitbestimmung? Du trittst zurück und das bedeutet gleich das Aus des ganzen Ladens? Dann ruderst Du bei Facebook zurück. Und jetzt wird beschlossen, dass die »Wapelbeats« im kommenden Jahr doch stattfinden. Wie hätte das mit Deiner Sprunghaftigkeit denn bei der Weberei laufen sollen? Das wagen wir uns gar nicht auszumalen ...

Der Terror geht weiter!

Eigentlich kennt man diesen bedrohlichen Spruch von der Roten Armee-Fraktion ... aber seit einigen Jahren wird er eher mit den allseits und auch hierorts beliebten, motorisierten Laubbläsern in Verbindung gebracht. Und da nun schon die ersten Blätter fallen, geht's jetzt wieder los: Mit ihren Geräten terrorisieren die Laubbläser ganze Stadtviertel, wenn sie statt den Besen zu schwingen, stundenlang und innig mit ihren Laub-Kalashnikows herumfuhrwerken. Nur, um am nächsten Tag zu entdecken, dass schon wieder Blätter heruntergefallen sind – und der Terror geht weiter.

NEUBAU ALTBAU UMBAU
ISOLIERTECHNIK BAUSANIERUNG

PROBAU

GMBH

Energiekosten senken ...
Jetzt dämmen ...
Die Heizperiode hat
begonnen!



DUROLAN® 035 Premium – die Hohlwand-Isolierung für Ihren Altbau!

Profitieren Sie von den Vorteilen:

- Innovatives DUROLAN® System – bauaufsichtlich zugelassen
- Bis zu **30 %** Energiekosten-Einsparungen
- Angenehmes, gemütliches Raumklima
- Vermeidung von Schimmelbildung
- Perfekte, lückenlose Dämmung garantiert
- Alterungsbeständig und standfest
- Schnelle und saubere Ausführung in 1 bis 2 Tagen
- Kurzfristige Amortisierung
- Beste Werte für den Energiepass
- Fördermöglichkeit durch KfW-Bank

Eine kostenlose Beratung erhalten Sie hier: PROBAU GmbH

Holtweg 22 | 33330 Gütersloh | Telefon (0 52 41) 33 92 33 | info@probau-gt.de | www.probau-gt.de

Der neue **BOSCH**-Motor mit Rücktrittbremse



wulfhorst

Bester Rat fürs Rad

Die neue Generation Pedelecs!

Der neue Bosch-Mittelmotor ist jetzt auch mit Rücktrittbremse verfügbar. Zudem ist er kleiner, kompakter und kräftiger geworden.

Das große Display ist vom Lenker aus bedienbar und gibt einen schnellen Überblick über alle wichtigen Informationen, wie z.B. Rest-Reichweite, Kilometerstand oder Geschwindigkeit.

Per USB-Anschluss können nun elektronische Geräte während der Fahrt geladen werden.

Wir laden Sie uns zu einer Probefahrt ein!

Wulfhorst GmbH | Herzebrocker Str. 5 | 33330 Gütersloh | Fon: gt/ 98 68 38

mehr Informationen auf:
www.Wulfhorst.de



Norbert Morkes, Henning Schulz, Christine Lang, Maria Unger und August Schneider erörtern Möglichkeiten für die Gestaltung der Kirmes

NEUE RETTUNGSWACHE

Die neue Rettungswache soll auf den Marktplatz. Die Stadt stellt Pläne für einen Neubau an der Friedrich-Ebert-Straße vor – der bisherige Zeitplan sieht eine Fertigstellung der neuen Rettungswache bis 2018 vor.

Die Stadt Gütersloh plant eine entscheidende Investition für die kommenden Jahrzehnte. In der Oktobersitzung des Umweltausschusses wurden zum ersten Mal die Pläne für einen Neubau der Feuer- und Rettungswache im Bereich des Marktplatzes vorgestellt und diskutiert. Der bisherige Zeitplan sieht eine Fertigstellung bis 2018 vor. Die neuen Gebäude sollen die baulichen und organisatorischen Mängel am bisherigen Standort beheben und die Feuerwehr damit fit für die Zukunft machen.

In der Sitzung am 7. Oktober wies die zuständige Beigeordnete Christine Lang unter anderem darauf hin, dass in der Vergangenheit mehrere Standorte für einen

Neubau geprüft worden waren. Vor dem Hintergrund des notwendigen Raumprogramms, von Eigentumsverhältnissen und Anforderungen der Erreichbarkeit sei bereits eine Machbarkeitsstudie im vergangenen Jahr zu dem Schluss gekommen, dass der nun favorisierte Standort am Marktplatz zwischen Friedrich-Ebert-, Bismarck- und Vennstraße die besten Realisierungsmöglichkeiten biete.

Die umfassende Vorlage der Verwaltung zum Thema stellt ebenfalls dar, dass trotz eines Neubaus der Feuerwache auch die bisherige Nutzung für Parkplätze und – unter bestimmten Voraussetzungen – auch für Veranstaltungen erhalten bleiben kann. Hinsichtlich einer ausreichenden Anzahl von Stellplätzen – besonders für die Werbegemeinschaft und den Einzelhandelsverband ein wesentlicher Punkt – lieferte Stadtbaurat Henning Schulz Zahlen einer Erhebung: Demnach nutzten bislang durchschnittlich etwa 130 bis 150 Autofahrer am Tag die Parkmöglichkeiten auf der jetzigen nördlichen Marktplatzfläche, die für insgesamt rund 480 Fahrzeuge Parkraum böte. Bei den vorgestellten Grobplanungen sei davon auszugehen, dass 380 Stellplätze eingerichtet werden könnten, das heißt vor dem Hintergrund des aktuellen Nutzungsgrades bliebe noch genug Platz zum Parken.

Alles in allem wertet die Vorlage, die letztlich auch Ergebnisse eines Arbeitskreises zum Thema aus Politik und Verwaltung widerspiegelt, die Planungen an dieser Stelle auch als »Chance, im Norden der Innenstadt, städtebauliche Qualitäten zu revitalisieren und auszubauen«. Die optimale Gestaltung des Areals soll in Form eines Wettbewerbsverfahrens erzielt werden. Eine grobe Kostenschätzung auf Basis des Raumprogramms sieht bislang rund 16 Millionen Euro für die Investition vor.

Obwohl Vertreter der meisten Fraktionen im Umweltausschuss betonten, dass sie auch in dieser Sitzung bereits eine Entscheidung hätten treffen können, entschied sich die große Mehrheit auf Antrag der BfGT schließlich doch für eine Vertagung. Auch Beigeordnete Christine Lang zeigte Verständnis für weiteren Gesprächs- und Informationsbedarf: »Es ist eine wichtige Entscheidung, für die man sich Zeit nehmen sollte«. Sie kündigte an, dass neben den Gesprächen mit den Schaustellern kurzfristig auch weitere mit der Werbegemeinschaft, dem Einzelhandelsverband und den Anwohnern folgen sollte. Von mehreren Ausschuss-Mitgliedern und der Verwaltung wurde aber auch darauf hingewiesen, dass mit dem Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans, den der Rat treffen muss, das Verfahren erst beginne

und der Gesetzgeber auch hier noch genug Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung vorgesehen habe. Die Gütersloher Feuerwehr führt zur Zeit rund 1.000 Brandschutz- und Hilfeleistungseinsätze im Jahr durch. Dazu kommen etwa 11.000 Rettungswagen- und gut 2.200 Krankentransporteinsätze. Bei allem steht die schnelle Erreichbarkeit des Einsatzortes an erster Stelle. Weitere Informationen zum Planungsstand für einen Feuerwehr-Neubau im Internet unter folgendem Link: www.guetersloh.de ...

Gespräch mit »Kirmes-Chef« August Schneider

Auf gutem Weg sind die Überlegungen für ein Miteinander von Kirmes und Rettungswesen, wenn denn die Feuerwache auf einem Teilbereich des Marktplatzes an der Friedrich-Ebert-Straße gebaut ist. Bürgermeisterin Maria Unger wie auch August Schneider, der »Chef« der Gütersloher Kirmesveranstaltungen

und Norbert Morkes, der die Öffentlichkeitsarbeit für die Kirmes macht, bewerteten das Gespräch vom 7. Oktober als »sehr konstruktiv«. Für die Stadtverwaltung hatten Bürgermeisterin Maria Unger, Stadtbaurat Henning Schulz und Christine Lang als zuständige Beigeordnete für die Feuerwehr einmal mehr deutlich gemacht, dass die Kirmes auch nach einem Neubau der Feuerwache nicht von ihrem bekannten Standort weichen soll. Bereits in der umfassenden Vorlage für den Umweltausschuss hatte die Stadt Lösungsansätze ins Feld geführt, die nun in enger Abstimmung mit August Schneider weiter konkretisiert werden sollen. So zeigte Henning Schulz unter anderem die Möglichkeit auf, die Bismarckstraße für die Kirmes zu nutzen – was in der Vergangenheit bereits ein paar mal geschehen ist. Auch die Entscheidung Geräte- und Transportfahrzeuge an einem anderen Platz abzustellen, bringe zusätzlichen Platz – Möglichkeiten, die auch aus Sicht der Schausteller in Erwägung gezogen werden können.

GÜTERSLOH

Eberhard Gienger referiert SPORT IM ALTER

Unter dem Motto »Bewegt älter werden!« lädt die Arbeitsgemeinschaft »Siba – Sport im besten Alter« am Freitag, 8. November, um 18 Uhr zu einem Vortragsabend mit Eberhard Gienger und Gästen in das Kreishaus Gütersloh ein. Im Alter körperlich und geistig fit zu bleiben, das wünscht sich jeder. Gabe es dafür eine Pille, sie wäre schnell der größte Verkaufsschlager aller Zeiten. Gibt es aber nicht. Alternativ, so sagen Experten, kann man sich Bewegung »einwerfen«. Das wirkt so gut, wenn nicht sogar besser, als manche Tablette und hat richtig dosiert eine Reihe positiver Effekte. Ganz oben im Ranking stehen die Sturz- und Demenzprävention, gekoppelt mit der realen Chance, verschiedenen weiteren Erkrankungen, die das Älterwerden riskant machen, vorzubeugen. Zahlreiche Studien belegen dies hinlänglich. Die Wissenschaft heute weiß, dass unsere Altvorde mit ihrer Binsenweisheit »Bewegung ist die beste Medizin« absolut richtig lagen. Aber wie es so geht im Leben, oft ist der innere Schweinehund stärker, als es der Gesundheit lieb sein kann.

Eberhard Gienger, Altmeister am Reck, Erfinder des berühmten Gienger-Salats, ehemaliger Spitzensportler von Weltrang und heute engagierter Politiker im Deutschen Bundestag,

will am Beispiel seiner eigenen Vita für mehr Bewegung und gesunde Lebensstile im Alter werben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Voranmeldung wird gebeten. Informationen unter Telefon (052 41) 8 22-1 56 bei der Stadt Gütersloh oder unter (052 41) 85-14 46 beim Kreissportbund Gütersloh.



Sportlegende Eberhard Gienger hält einen Vortrag zum Thema »Sport im Alter«



Maria trifft OTTO ŚLUSARSKI

Auch das ist Städtepartnerschaft: Bei meinem Besuch auf der Expo REAL in München, Deutschlands größter Messe für Gewerbeimmobilien, habe ich Otto Ślusarski getroffen, den stellvertretenden Präsidenten unserer polnischen Partnerstadt Grudziadz. Auch die Region in Nordpolen, nicht weit von Danzig, präsentiert sich auf der international besetzten Messe als attraktiver Standort für Industrie und Handel.

Gütersloh nutzt ebenfalls seit vielen Jahren die EXPO REAL als Plattform für sein Gewerbeflächenmarketing. Als besonders tragfähig hat sich dabei das Konzept erwiesen, das die drei größten Städte in OWL – Bielefeld, Paderborn und Gütersloh – zusammen mit der OstWestfalenLippe GmbH entwickelt haben: Drei starke Standorte werben gemeinsam für sich und eine starke Region: »It's OWL«. Alle drei an einem großen, gut platzierten und hervorragend gestalteten Stand – das zieht Interessenten an.

Auch die Kollegen aus unserer Partnerstadt haben unseren Stand besucht. Mit unserem städtischen Wirtschaftsförderer Rainer Venhaus haben wir über die aktuelle Situation in unseren beiden Städten gesprochen, die 2014 auf 25 Jahre Städtepartnerschaft zurückblicken können. In dieser Zeit hat ein reger Austausch auf unterschiedlichen Ebenen stattgefunden – von Schülern bis zur Seniorengruppe haben zahlreiche Gütersloher die Stadt an der Weichsel kennen gelernt, Künstler und Künstlerinnen haben wechselseitig ausgestellt, auf der GÜWA oder dem Schinkenmarkt haben wir polnische Spezialitäten kennen gelernt.

Aber auch der Meinungsaustausch über Wirtschaftsfragen ist ein wesentliches Thema in einer lebendigen Städtepartnerschaft. Wir haben schon bald Gelegenheit, die Gespräche aus München hier in Gütersloh fortzusetzen. Beim Schinkenmarkt vom 17. bis 20. Oktober ist eine polnische Delegation zu Gast in Gütersloh. Unter anderem wird sie zusammen mit Kollegen aus Gütersloher Schulen Grundlagen für das gegenseitige Angebot von Schülerpraktika in unseren beiden Städten erarbeiten. Die Arbeitswelt in einem anderen Land kennen lernen – das ist Wirtschaftsförderung und Jugendbegegnung zugleich.



Visualisierung des Feuerwehrstandortes auf dem Marktplatz. Der bisherige Zeitplan sieht eine Fertigstellung bis 2018 vor.



Peter Oesterhelweg, Bernd Sperling und Albrecht Dieckötter von der ISG mit Jan-Erik Weinekötter und Dr. Michael Zirbel

ERSTE ISG IN OWL

Die »Mittlere Berliner Straße« ist erste gesetzliche Immobilien- und Standortgemeinschaft in Ostwestfalen-Lippe. In einem Workshop hat die Gütersloh Marketing GmbH dieses Thema 2009 erstmalig vorgestellt.

Nach einem langen und intensiven Vorbereitungsprozess über die letzten zwei Jahre, freuen sich die Initiatoren Albrecht Dieckötter, Peter Oesterhelweg und Bernd Sperling vom Verein »ISG Mittlere Berliner Straße« über den Ablauf der Widerspruchsfrist und dem damit verbundenen Start in das Satzungsverfahren zur erst vierten gesetzlichen Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) in NRW und ganz besonders über die Vorreiterrolle, die Gütersloh in diesem Thema jetzt in ganz OWL eingenommen hat.

Die ersten Gespräche zu dem Projekt liegen schon einige Jahre zurück. In einem Workshop im Jahre 2009 hat die Gütersloh Marketing GmbH dieses Thema erstmalig der Politik, der Verwaltung und einigen Immobilieneigentümern und Einzelhändlern vorgestellt, um dieses sehr komplexe Thema den betroffenen Gruppen näher zu bringen. Ende 2011 bekam die Gütersloh Marketing GmbH dann den Auftrag von der Politik und den weiteren Gesellschaftern der GmbH, dieses Thema in Gütersloh aktiv und modellhaft zu begleiten. Mit Unterstützung des ISG Experten Frank Heinze von Heinze & Partner aus Dortmund wurde in einem ersten Schritt analysiert, welche Straße oder Quartier sich am besten für ein solches Mo-

dellvorhaben in Gütersloh eignen könnte.

Nicht zuletzt durch die hohe Bereitschaft vieler privater Initiatoren zur aktiven und intensiven Mitarbeit in der »Mittleren Berliner Straße«, fiel die Wahl auf ebendieses Quartier. Es folgten für die Initiatoren, die Gütersloh Marketing GmbH und Herrn Heinze fast zwei Jahre mit sehr vielen inhaltlichen Gesprächen mit allen Eigentümern, mit Versammlungen, mit Erstellung von Maßnahmen- und Finanzierungskonzepten, mit Treffen zur Projektsteuerung und mit vielen Gesprächen mit der Verwaltung und der Politik, die beide den Prozess von Anfang an sehr positiv begleitet haben. Albrecht Dieckötter als Vorreiter und Vorsitzender des Vereins spricht hierfür allen Beteiligten seinen Dank aus und macht deutlich, dass ein solcher Prozess ohne die professionelle Unterstützung einer Stadtmarketinggesellschaft unmöglich gewesen wäre.

400.000 bis 500.000 Euro werden die Immobilienbesitzer ab 2014 in den folgenden fünf Jahren in ihre Straße beziehungsweise ihre Immobilien- und Standortgemeinschaft investieren und diese Summe wird sich in Teilbereichen noch spürbar durch Fördermittel des Landes aufstocken lassen, so Stadtplaner Dr. Michael Zirbel. Zu den nächsten Planungs- und Umsetzungsschrit-

ten sind natürlich alle Anlieger ausdrücklich eingeladen, mit zu diskutieren und auch mit zu entscheiden über den Einsatz ihres Geldes in ihrer Straße, ergänzt Peter Oesterhelweg aus dem Vorstand des Vereins, der auch Träger der ISG sein wird.

Gütersloh-Marketing-Geschäftsführer Jan-Erik Weinekötter, der den Prozess von Anfang an federführend initiiert und begleitet hat, sieht in den ISGs, trotz aller gesetzlichen Hürden in NRW, ein sehr gutes und wichtiges Instrument um das freiwillige Engagement vieler Händler in Werbegemeinschaften zu ergänzen und somit zu einer verlässlichen und solidarisch verteilten Finanzierung von Aktivitäten zur Bewerbung und Attraktivitätssteigerung des Standortes beizutragen. Um es möglichen Nachahmern, die ausdrücklich erwünscht sind, leichter zu machen, hat die Gütersloh Marketing GmbH den gesamten Prozess dokumentiert und ein »ISG Handbuch« für Gütersloh erstellt, das es einer möglichen nächsten ISG in Gütersloh deutliche leichter machen wird. Auch die Initiatoren stehen natürlich gerne allen Interessenten zur Verfügung, um aus Ihren Erfahrungen zu berichten. Letztlich führt als dies dazu, dass der Standort Gütersloh insgesamt noch attraktiver und lebenswerter gestaltet wird.

FOTO: GÜTERSLOH MARKETING GMBH

GÜTERSLOH



Die Neurologische Arztpraxis von Dr. Dominik Rada in Gütersloh

Architekturserie

GUT GEBAUT

Helle und dunkle Kontraste, glatte und raue Oberflächen ergänzt durch niedrige und erhöhte Deckenbereiche ergeben eine spannende und in sich stimmige Innenarchitektur dieser Arztpraxis. Direkte und indirekte Beleuchtung lassen Elemente förmlich schweben und verbinden Wand und Decke optisch. Jedes Deckenelement wird von einer Säule getragen und jede dieser Säulen besitzt eine Funktion, ob Garderobe, Zeitungsablage oder Akten-schrank. Der massive Eichenboden mit seiner gebürsteten Oberfläche setzt einen Kontrapunkt zu den lackierten Flächen. So wirkt die neurologische Praxis in ihrer Gesamtheit ruhig und natürlich. De-

tails wie die bündig eingelassene Rosetten, die raumhohe Verglasung der Wartebereiche und die leuchtenden Seitenwände der Säulen sind weitere Highlights in dieser Praxis ...

Sebastian David Büscher, Interior Design und Design, Ziethenstraße 10, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 1 79 99 88 und (052 41) 2 10 07 71, www.sebastian-buescher.de

Gestaltungsbeirat Gütersloh, Michael Knostmann, Berliner Straße 70, Telefon (052 41) 8 22-7 26, www.guetersloh.de

FOTO: SEBASTIAN BÜSCHER

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS

EVENT



FOTO: GIM

MATTHIEU PALLAS AM AKKORDEON RUNDET DAS FLAIR AB

Französischer Markt

VIVE LA FRANCE IN GÜTSEL!

Vom 2. bis zum 3. November steht der Vorplatz der Martin-Luther-Kirche am Berliner Platz im Herzen von Gütersloh ganz im Zeichen Frankreichs: Am Samstag und am Sonntag können die Gütersloherinnen und Gütersloher und Besucherinnen und Besucher nicht nur feinste französische Spezialitäten erwerben – auch der Gütersloher Einzelhandel öffnet am Sonntag, 3. November, von 13 bis 18 Uhr. In gemütlicher Atmosphäre bietet eine Vielzahl von Händlern typisch französische Speisen und Getränke zur Verkostung und zum Verkauf an.

Inmitten der geschmückten Stände können die Besucher auf Sitzgelegenheiten verweilen oder entspannt über den Markt stöbern. Herzhaftes wie Brot, Käse und Wurst, aber auch süße Spezialitäten wie Gebäck und Crêpes gehören zu den angebotenen Köstlichkeiten. Für jeden Feinschmecker werden feinste Weine gereicht und edle Seifen mit französischen Aromen verbreiten einen wohlthuenden Duft. Der Akkordeonspieler Matthieu Pallas rundet am Sonntag das französische Flair ab und sorgt für die passende Stimmung.

Zum vierten Mal findet am Sonntag, 3. November, parallel zum verkaufsoffenen Sonntag, der Gänsemarkt auf dem Dreiecksplatz, Güterslohs »Kulturoase«, statt. Der herbstliche Markt lädt neben attraktiven Einkaufsmöglichkeiten zu genussvollen Speisen und einem bunten Programm für Kinder ein.

Am Samstag, 2. November, ist der französische Markt von 10 bis 18 Uhr geöffnet – am Sonntag, 3. November, öffnet zeitgleich der Gütersloher Einzelhandel von 13 bis 18 Uhr: »Entfliehen Sie dem Alltag und genießen Sie ein Stückchen Frankreich in Gütersloh. Tout le monde est invité!«

Samstag, 2. November, 10–18 Uhr, und Sonntag, 3. November, 13–18 Uhr, Vorplatz der Martin-Luther-Kirche, weitere Informationen im Internet unter www.guetersloh-marketing.de



Uwe Honnerlage, Klara Kunstmann, Sarah Gebing, Marlene Röper, Heike Winter, Annika Strothmann, Julia Dumdey, Anne Kahmen und Andreas Moehlen

GENO WIRD 25

Geno-Immobilien feierte am 19. September das 25jährige Bestehen. »Es hat in den vergangenen 25 Jahren auch turbulente Zeiten gegeben – das Marktumfeld war nicht immer so positiv«, so Heike Winter.

Am 19. September 1988 wurde die »Geno Immobilien GmbH Gütersloh« als gemeinsame Tochtergesellschaft der Spar- und Darlehnskasse Gütersloh und der Volksbank Gütersloh unter der Nummer 2405 in das Handelsregister eingetragen. In beiden Banken hatte es bereits Vorläufer als Immobilienabteilungen gegeben. 1998 haben die Volksbank Gütersloh und die Volksbank Rheda-Wiedenbrück ihr Immobiliengeschäft zusammengelegt – der Name wurde in »Geno Immobilien GmbH« geändert. Der erste Sitz des Unternehmens befand sich im alten Volksbankgebäude an

der Friedrich-Ebert-Straße gegenüber dem Amtsgericht. Weitere Stationen der Geno waren ab 1989 das Denkmal an der Moltkestraße 3, ab 1991 in die Räume der Volksbank in der Königstraße um dann 2004 wieder zurück in das Denkmal in die Moltkestraße 3 zu ziehen, von wo bis heute das Immobiliengeschäft betrieben wird.

25 Jahre Geno Immobilien GmbH – ein guter Anlass innenzuhalten und zu feiern. Als hundertprozentige Tochter der Volksbank Gütersloh hat das Team den Geburtstag gemeinsam mit der »Volksbankfamilie« traditionell bei Kaffee und Kuchen in der guten Stube, dem »Bankery«, gefeiert. Heike Winter gab einen kurzen Abriss über die Projekte der vergangenen 25 Jahre. Vom Baugebiet Wickord in Kattenstroth, über den ersten Bauabschnitt am Kolbeplatz bis hin zu den aktuellen Projekten konnte deutlich gemacht werden, dass die Geno Immobilien GmbH von Beginn an mit mutigen und neuen Projekten am Markt aufgetreten ist und bemüht war und ist, auf die aktuellen Bedürfnisse der Käufer und Verkäufer frühzeitig einen Antwort zu haben. Die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Architekten, Bauträgern, Notaren und der Verwaltung haben die Umsetzung vieler Maßnahmen erst möglich gemacht.

Zusätzlich zu den vielen Neubauprojekten wurde auch im Bereich der Gebrauchtimmobiliien einiges bewegt, und es konnte vielen Familien ein neues Zuhause vermittelt werden. Es hat in den 25 Jahren auch turbulente Zeiten gegeben – das Marktumfeld war nicht immer so positiv. Für die vergangenen zehn Jahre, die Heike Winter in der Geno tätig ist, war kein Jahr wie das andere. Immer gab es andere Rahmenbedingungen und Herausforderungen. Heike Winter bedankte sich beim Vorstand der Volksbank für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den vielen Kollegen für die Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank ging natürlich an das Geno-Team.

Selbstverständlich steht der Kunde im Mittelpunkt: »Wir möchten uns anlässlich des Jubiläums für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Jeder Kunde, der ab dem 19. September 2013 bis zum Jahresende bei uns eine Immobilie kauft oder verkauft, erhält einen Bankery-Gutschein in Höhe von 25 Euro. Kontinuität und ausreichend Raum für Neues sind gute Voraussetzungen für die Zukunft, um die Herausforderungen des sich ständig wandelnden Marktumfeldes anzunehmen, Chancen zu erkennen, mit dem Ziel, auch in der Zukunft gute Geschäfte mit und für die Kunden zu machen.«



Geno Immobilien wird 25 Jahre alt und das Team feiert mit einer passenden Geburtstagsfeier das große Jubiläum ...

FOTOS: GENO-IMMOBILIEN

Helfen und Gewinnen

ADVENTSKALENDER

Er geht in die dritte Runde: der Adventskalender der Bürgerstiftung Gütersloh. Nachdem die ungewöhnliche Spendenaktion der Bürgerstiftung zwei sehr erfolgreiche Jahre hingelegt hat, scheint die Beliebtheit des Kalenders ungebrochen. Noch mehr Sponsoren, noch mehr Preise – und deshalb auch noch mehr Kalender, die alle Fans der Aktion in diesem Jahr ab dem 26. Oktober für fünf Euro pro Stück kaufen können. Der Erlös ist für das Projekt »Demenz-Coach« bestimmt.

Die 24 Türchen des Adventskalenders werden wieder gut und wertvoll gefüllt sein. »Das zeigt, die Idee, gemeinsam etwas für unsere Stadt zu tun, ist erfolgreich«, sagt Brigitte Büscher, Sprecherin der Bürgerstiftung, »das freut das Team der Bürgerstiftung sehr, denn Helfen ist keine Selbstverständlichkeit und darum sagen wir ein aufrichtiges Danke allen Sponsoren und Förderern!«

Die Gewinne des Kalenders können sich sehen lassen: ein Wischroboter, der selbständig die Wohnung reinigt; Mikrowellen, ein Kaffeeautomat, ein Staubsauger, ein Akkuschauber, ausgefallene Leuchten und Möbelstücke! Ein Wochenende zu zweit im Vier-Sterne-Hotel in Würzburg, ein Kurz-Urlaub mit dem Wohnmobil für bis zu vier Personen, Luftansa Meilen oder großzügige Reisegutscheine! Oder mal einen Leihwagen für vier Wochen kostenlos fahren? Ein besonderer Gewinn ist auch das Extra-Weihnachtsgeld in Höhe von 500 Euro, um sich ganz persönliche Wünsche zu erfüllen. Diese und weitere große und kleine Geld- und Sachpreise, Einkaufsgutscheine sowie Theater-, GOP- und Konzertkarten haben 134 Gütersloher Händler ge-

sponsert: 575 Preise im Wert von fast 32.800 Euro sind hinter den Türchen versteckt! »Gewinnen und gleichzeitig helfen – ist mit dem Adventskalender in der Vorweihnachtszeit also ganz leicht«, sagt Lucia Rühling, die die Fäden des Projekts als Ehrenamtliche in der Hand hält. Denn der Erlös der Aktion ist für das Projekt »Demenz-Coach« der Bürgerstiftung Gütersloh bestimmt.

Vier Wochen lang, bis zum 25. November, werden insgesamt 6.500 Kalender verkauft. In den vergangenen zwei Jahren waren allerdings schon nach zwei Wochen fast alle Kalender vergriffen: »Darum heißt es wieder: schnell sein und Kalender sichern!«, sagt Brigitte Büscher, Sprecherin der Bürgerstiftung Gütersloh, »aber eigentlich sollte das kein Problem sein, denn den Adventskalender gibt es nicht nur bei uns in der Geschäftsstelle am Alten Kirchplatz, sondern auch in mehr als 70 Verkaufsstellen in ganz Gütersloh zu kaufen.«

Ob man zu den glücklichen Gewinnern gehört, deren Kalendernummern unter notarieller Aufsicht nach Verkaufsende gezogen werden, kann man – wie schon in den vergangenen Jahren – ab dem 1. Dezember sowohl in den Gütersloher Medien als auch in der Geschäftsstelle und auf der Internetseite der Bürgerstiftung Gütersloh unter www.buergerstiftung-guetersloh.de erfahren ...

Der Kalender ist in mehr als 70 Verkaufsstellen und in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung, Am Alten Kirchplatz 12, zu haben. Die vollständige Liste der Verkaufsstellen findet sich online unter www.guetsel.de



Der Adventskalender 2013 der Bürgerstiftung mit vielen Gewinnen



ARBEITSKREIS »EINE WELT« BEIM PFARRFEST

Fairtrade

ARBEITSKREIS »EINE WELT« IN SPEXARD

Helga Liman hat den »Eine-Welt-Kreis« Spexard 1990 gegründet. Damals fing sie zunächst klein an: Mit Produkten aus fairem Handel, wie zum Beispiel Kaffee, Tee und Honig, die sie auf Kommission bekommen hatte, stand sie an den Kirchentüren der Bruder-Konrad-Gemeinde in Spexard und bot sie zu fairen Preisen an. Die Gruppe wuchs im Laufe der Jahre stetig und mittlerweile engagieren sich 22 Frauen ehrenamtlich im »Eine-Welt-Kreis« der Bruder-Konrad-Gemeinde. Inzwischen werden an jedem ersten Wochenende im Monat nach den heiligen Messen zum Beispiel Produkte aus Mexiko und Chile an den Kirchentüren angeboten.

Durch das jährliche Fastenessen sind schon viele soziale Projekte unterstützt worden, unter anderem sind die fleißigen Helferinnen auf dem Pfarrgemeindefest aktiv, und in der Adventszeit werden selbstgebackene Plätzchen verkauft. Mit der Zeit baute der »Eine-Welt-Kreis« zwei Partnerschaften auf: Eine Frauenvereinigung in Togo, Westafrika, wird unterstützt, und Helga Liman knüpfte 2010 Kontakte zur Partnergemeinde St. Peter und Paul in Poprad in der Ostslowakei. Poprad liegt in der »Podtatranská kotlina« am südöstlichen Fuße der Hohen Tatra am vom Westen nach Nordosten fließenden Fluss Poprad.

Eine-Welt-Kreis der Bruder-Konrad-Gemeinde, Bruder-Konrad-Kirche, Bonifatiusstraße 6, 33334 Gütersloh, Marita Horsthemke, Telefon (052 41) 407 64, Marlis Grote, Telefon (052 41) 404 12, jedes erste Wochenende vor und nach dem Gottesdienst → Kaffee, Tee, Honig, Zucker, Reis, Nudeln, Wein, Kakao, Marmelade, Schokoaufstrich, Schokolade, Süßwaren

ABBILDUNG: BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH

TERMINE

OKTOBERFEST

Drittes Spexarder Oktoberfest des Spielmannszugs St. Hubertus im Spexarder Bauernhaus mit großartiger Stimmung.

Sonntag, 13. Oktober, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

SOZIALRAUM-AG

Sozialraum-AG Spexard. Als 1997 in der Stadt Gütersloh die Jugendhilfeplanung neu geordnet wurde, entstanden unter Mitwirkung von vielen Gruppen, Vereinen und Institutionen, welche sich mit Jugendarbeit beschäftigen, zwölf Sozialraum-Arbeitsgemeinschaften. Eine davon auch in Spexard.

Montag, 14. Oktober, 20 Uhr, Bruder-Konrad-Kindergarten

KLEINTIERZÜCHTER

Abgabe der Meldepapiere beim Spexarder Kleintierzüchterverein im Bauernhaus.

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

JUNGSCHÜTZENTAGE

Die Jungschützen der Sankt-Hubertus-Schützenbruderschaft nehmen an den Bundesjungschützertagen in Salzkotten teil.

25. bis 27. Oktober, Salzkotten

KLEINTIER-AUSSTELLUNG

Kleintier-Ausstellung des Kleintierzüchtervereins Spexard im Spexarder Bauernhaus.

Samstag, 26. Oktober, und Sonntag, 27. Oktober, Spexarder Bauernhaus

HUBERTUSMESSE

Die Schützenbruderschaft veranstaltet in der Bruder-Konrad-Kirche Spexard die Hubertusmesse mit anschließendem Frühstück

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr, Bruder-Konrad-Kirche, Spexard

FILMABEND

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard veranstaltet im Pfarrheim St. Bruder Konrad in Spexard einen Filmabend.

Sonntag, 3. November, 19 Uhr, Pfarrheim St. Bruder Konrad

HERBSTWANDERUNG

Herbstwanderung des Landfrauenverbands. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde 1948 der Westfälisch-Lippische Landfrauenverein gegründet. Zehn Jahre später gründeten 25 Bäuerinnen aus Spexard ihren Ortsverband.

Freitag, 8. November, 18.30 Uhr

BRIEFTAUBEN

Meisterfeier des Brieftaubenzuchtvereins »Heimattreue« im Spexarder Bauernhaus.

Samstag, 9. November, 19 Uhr, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14

MARTINSZUG

Der Katholische Pastoralverbund veranstaltet seinen alljährlichen, beliebten Martinszug.

Sonntag, 10. November, 17 Uhr, St. Bruder Konrad, Spexard

TERMINKALENDER

Die Termine stehen unter www.spexard.de auch immer aktuell im Internet ...



Die Musiker Bernd Dombowski, René Amtenbrink und Marc Tecklenborg spielen im Spexarder Bauernhaus auf



Der Jugendförderverein Spexard veranstaltet vom 6. bis zum 8. Dezember den 13. Weihnachtsmarkt

13. SPEXARDER WEIHNACHTSMARKT

Im Schatten des altherwürdigen Spexarder Bauernhaus an der Lukasstraße 14 werden am zwei Adventswochenende wieder zahlreiche Hütten im Glanz der Lichterketten erstrahlen. Vom 6. bis zum 8. Dezember findet auf dem Vorplatz des Hauses der inzwischen dreizehnte Spexarder Weihnachtsmarkt unter Regie des Jugendfördervereins Spexard statt. Am Sonntag, 8. Dezember, besucht der Nikolaus den Weihnachtsmarkt. Er lost die Gewinner der Weihnachtsaktion für Jungen und Mädchen im Alter von drei bis zehn Jahren aus und übergibt dann Geschenke an die Gewinner. Anschließend bekommen alle Kinder einen Stutenkerl. Größtenteils Ehrenamtliche aus den verschiedenen Spexarder Vereinen und Gruppierungen sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente in der kleinen Budenstadt. Auf- und Abbau, Dienste während des Marktes und in Verkaufsständen werden für den guten Zweck getätigt. Der Erlös des Weihnachtsmarktes ist – wie auch in den Vorjahren schon – für die Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Spexard bestimmt. Aktuelle Infos finden sich auch im Internet unter www.spexard.de/weihnachtsmarkt ...

Spexard

WOHNZIMMER-SOUL LIVE

Die Mischung hat am Tag der Deutschen Einheit in Spexard gepasst. Der Festplatz rund um das historische Bauernhaus hatte seine Anziehungskraft mit dem Flohmarkt gefunden und auf der Deele erwärmte »WohnzimmerSoul« die Besucher mit toller Musik. »Das erlebe ich in Gütersloh nicht«, war Gitarrist Marc C. Tecklenborg als bekennender Wiedenbrücker überrascht, als das Publikum um kurz nach elf Uhr mitsang. »Wir sind hier auch in Spexard«, antworteten die ersten Gäste, die zu Konzertbeginn für volle Stühle gesorgt hatten. Der Arbeitskreis Musik des Spexarder Heimatvereins hatte wieder einmal eine tolle Atmosphäre in das Fachwerkhaus gebracht. Bei Sesseln und Teppichen war die »gute Stube« der richtige Ort für alle Musikrichtungen. Die Klassiker aus der Flower-Power-Zeit fehlten nicht wie die aktuellen Hits aus den Hitparaden. Die drei Musiker verstanden es mit einfachen Mitteln gute Musik an die Zuhörer zu bringen. »Wir spielen die Musik die jeder in seinem Wohnzimmer hört«, erklärte Tecklenborg, der mit Bernd Dombowski (Verl) und René Amtenbrink aus Gütersloh aufspielte. Das Trio fühlte sich in Spexard an seine Anfänge erinnert ...

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

TRÖDELMARKT AM 3. OKTOBER

Der Trödelmarkt zum Tag der deutschen Einheit fand auch in diesem Jahr wieder am Spexarder Bauernhaus statt. Am Donnerstag, 3. Oktober, boten ab 8 Uhr wieder zahlreiche Privatleute ihren Trödel vor der historischen Kulisse des Zweistöckers von 1536 zum Verkauf an. Der Aufbau der Stände erfolgte ab 7 Uhr in vorgegebenen Flächen. Fahrzeuge sind separat zu parken. Eine Standgebühr von vier Euro pro laufendem Meter ist direkt beim Aufbau zu entrichten. Die Anmeldung von Ständen ist unbedingt erforderlich: »Bitte nutzen Sie dazu das Formular auf www.spexard.de oder die Telefonnummer (0 52 41) 2 65 23. Auf den Anrufbeantworter sprechen Sie bitte deutlich Ihren Namen, Ihren Wohnort (Ortsteil) und die Anzahl Meter Ihres Standes. Bei Anmeldung per Kontaktformular oder Anrufbeantworter erhalten Sie keine Rückmeldung!« ...



TRÖDELMARKT IN SPEXARD AM 3. OKTOBER

AUSZÜGE AUS DEM STADTHALLENPROGRAMM

SchlaDo: Kay Ray

Die Kay-Ray-Show – möglicherweise ab 18, präsentiert von KulturPLUS+

OKTOBER

17 20⁰⁰
DONNERSTAG THEATERSAAL

Bernd Stelter

»Mundwinkel hoch« 2013

NOVEMBER

6 20⁰⁰
MITTWOCH GROSSE SAAL

SchlaDo: Matthias Brodowy

»In Begleitung«, präsentiert von KulturPLUS+

NOVEMBER

14 20⁰⁰
DONNERSTAG THEATERSAAL

Ivushka

Die russische Tanzrevue

NOVEMBER

28 20⁰⁰
DONNERSTAG GROSSE SAAL

Weihnachten kreativ – alles für die Adventszeit

Weihnachtsdeko, Tipps und Tricks zum Selber- und Nachmachen

NOVEMBER

30 13–18 1 13–17
SAMSTAG STADTHALLENFÖYER SONNTAG STADTHALLENFÖYER

SchlaDo: Storno 2013

Der kabarettistische Jahresrückblick mit Thomas Philipzen, Funke & Rüther, präsentiert von KulturPLUS+

DEZEMBER

19 20⁰⁰
DONNERSTAG GROSSE SAAL



STADTHALLE GÜTERSLOH
vielfalt erleben

Ticket-Hotline (0 52 41) 86 42 44

STADTHALLE GÜTERSLOH

Friedrichstraße 10 | 33330 Gütersloh
www.stadthalle-gt.de

TERMINE

THE BANDGEEK MAFIA

Der Jugendkulturring Rheda-Wiedenbrück präsentiert »The Bandgeek Mafia«. Die Band wurde 2002 in Trier gegründet. 2005 wurde die EP »The Bandgeek Mafia« zum kostenlosen Download veröffentlicht und in den Folgejahren über 15.000 Mal heruntergeladen. Das Debütalbum »Paint Your Target« erschien 2007 auf Long Beach Records und verkaufte sich über 1.800 Mal ...

Freitag, 18. Oktober, 21 Uhr, Roadhouse, Bielefelder Straße

STOFFMARKT

Deutsch-holländischer Stoff- und Tuchmarkt mit einer umfangreichen Stoffauswahl und Accessoires wie Knöpfen für die Kleidchen, zum Stoff passende Ketten und Lederwaren wie Taschen und Schuhe zu Top-Preisen.

Samstag, 19. Oktober, 10 Uhr, Innenstadt Rheda

ORGELKONZERT

Zum 29. Weihetage der Fischer- & Krämer-Orgel in der Sankt-Clemens-Kirche findet ein Konzert mit Harald Gokus statt. Harald Gokus, geboren 1963 in Olpe, studierte Kirchenmusik (A-Examen) an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Rosalinde Haas. Private Studien und Meisterkurse folgten bei Hubert Schoonbroodt in Belgien, Bert Matter in Holland, Franz Lehnrdorfer und Michael Radulescu. Seit 1991 ist er Kantor an der Sankt-Clemens-Kirche.

Montag, 21. Oktober, 18.30 Uhr, Sankt-Clemens-Kirche, Wilhelmstraße/Ecke Pixeler Straße, Rheda

HERBSTKIRMES

Bei der alljährlichen, volkstümlichen Kirmes in der Innenstadt von Rheda-Wiedenbrück kommen Erwachsene, Jugendliche, Großeltern, Eltern und Kinder voll auf ihre Kosten.

3. bis 7. Oktober, Innenstadt

HERZ UND STILLE

Die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde veranstaltet unter dem Titel »Herz und Stille« eine Lesung mit Musik in der Evangelischen Stadtkirche in Rheda.

Sonntag, 3. November, 18 Uhr, Evangelische Stadtkirche, Rheda

COOLISSIMO

Welches Kind kennt nicht das Märchen »Hänsel und Gretel«? Die Geschwister irren durch den Wald und treffen dort auf eine böse Hexe. Zum Glück gelingt es den Kindern, die Hexe zu täuschen und sich zu befreien. Mit »Hokus Pokus Holderbusch« bringt das Landestheater Detmold eine Kinderoper zum Mitspielen auf die Bühne.

Sonntag, 10. November, 15.30 Uhr, Reethus, Rheda-Wiedenbrück

JÜRGEN BANGERT

Jürgen Bangert hat's voll drauf! Er kennt sich aus mit dem Wahnsinn zwischen dem Body-Mass-Index und dem Fitness-Coach ...

Dienstag, 12. November, 20 Uhr, Reethus, Rheda-Wiedenbrück

TERMINKALENDER

Unter www.rheda-wiedenbrueck.de stehen die Termine auch immer aktuell Netz ...

FOTO: PRIMA KÜSTERNMANAGEMENT

MUSIKTHEATER



Ein Mitspielstück für Kinder nach der bekannten Oper »Hänsel und Gretel«

FOTO: LANDESTHEATER DETMOLD

Kindertheater

HOLDERBUSCH

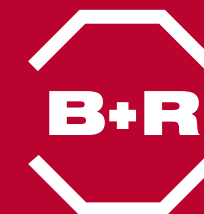
Wer kennt »Hänsel und Gretel« nicht? Die Geschwister irren durch den Wald und treffen dort auf eine böse Hexe. Zum Glück gelingt es ihnen, die Hexe zu täuschen und sich zu befreien. Mit »Hokus Pokus Holderbusch« bringt das Landestheater Detmold eine Kinderoper zum Mitspielen auf die Bühne. Engelbert Humperdincks Oper gilt schon seit der Uraufführung als idealer Start in die faszinierende Welt des Theaters. Natürlich macht das Zuhören Spaß. Großartig ist, dass die Kleinen selbst in das Geschehen auf der Bühne einbezogen werden. Viele kleine Rollen werden vom Publikum besetzt und die Kinder spielen dann Seite an Seite mit professionellen Musikern und Opernsängern ...



Jürgen Bangert kommt am Dienstag, 12. November, live ins Reethus

JÜRGEN BANGERT LIVE

Jürgen Bangert hat's drauf! Er kennt sich aus mit dem Wahnsinn zwischen Body-Mass-Index und Fitness-Coach. Dabei wusste er bis vor einem Jahr nicht mal, was er über den Tag gegessen hat. Okay, vielleicht wusste er es, aber es hätte viel zu lange gedauert, alles aufzuzählen. Wenn er davon sprach »dick im Geschäft zu sein«, war damit eher gemeint, er war der Dicke im Geschäft. Doch das ist jetzt vorbei. Jürgen Bangert, der mittlerweile von sich selber sagt: »Ich bin doch drahtig wie ein Telefonkabel, sehnig wie ein Geparden-Schenkel. Gegen mich sieht doch Christiano Ronaldo aus wie ein schlecht gefetteter Rollbraten!« ... ja, er hat ein paar Kilo abgenommen, und er macht jetzt einen riesigen Zirkus darum. Immerhin, seit er im örtlichen Fitnessklub zu den Leistungsträgern zählt, werfen sich ihm die Frauen derart an den Hals, dass er sich ohne Pfefferspray gar nicht mehr aus dem Haus traut.

DIE AKTUELLEN HIGHLIGHTS IM OKTOBER
BÜRO UND LOUNGE

»BLACK DOT NET«
DAS TOPMODELL
VON SEDUS
699,- EURO*



sedus

AKTIONSSTUHL
FLOW SLIM ARMCHAIR
VON MDF ITALIA
»MONACO« (VORDERER STUHL)
STATT 924,- 749,- EURO*



MDF
it

* AKTIONSPREISE BIS ZUM 30. NOVEMBER 2013, INKLUSIVE 19 PROZENT MEHRWERTSTEUER



VOLKER GRETT
EINRICHTUNGSHAUS

BERLINER STRASSE 200, 33330 GÜTERSLOH
TELEFON (0 52 41) 23 75 55, TELEFAX (0 52 41) 23 75 56
WWW.VOLKERGRETT.DE



FOTOS: SPARKASSE GÜTERSLOH

FIT FÜR SEPA

Vereine machen sich fit für SEPA – die Informationsabende der Sparkasse Gütersloh zu Neuerungen im europäischen Zahlungsverkehr finden guten Anklang.

Gläubiger-ID, IBAN, BIC und SEPA – was ab Februar 2014 fester Bestandteil im europäischen Zahlungsverkehr sein wird, ist für die meisten noch eine Aneinanderreihung von Fremdwörtern. Schrittweise löst SEPA jedoch in den nächsten Monaten das Lastschriftverfahren ab – gerade Vereine, die in Sachen Beitragseinzug bislang auf das Verfahren zurück gegriffen haben, müssen sich umstellen. Wie, das erläuterten die SEPA-Spezialisten der Sparkasse, Rolf Rothhaus und Benedikt Wolharn. Zahlreich haben Vereinsverantwortliche dieses Veranstaltungsangebot genutzt. SEPA ist die Abkürzung für »Single Euro Payments Area« und steht für einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum. Mit SEPA sollen Zahlungen innerhalb der EU künftig binnen zwei Tagen am Ziel angelangt sein. Statt einer Kontonummer gibt es nun eine IBAN. Die wurde von manchen Medien bereits als »IBAN – die Schreckliche« bezeichnet, ist sie doch auf den ersten Blick eine lange, schier unmerkliche Zahlenreihe. »Jedoch kann man sie sich, wenn man die Nummern und Buchstabenfolge erst einmal verstanden hat, durchaus gut merken«, so Rolf Rothhaus. Am Anfang jeder IBAN steht das Länderkennzeichen – DE für Deutschland. Dann folgt eine zweistellige Prüfziffer, an die sich die bisherige Bankleitzahl anschließt, als nächstes kommt die Kontonummer. Neu ist auch der »BIC«, Bank Identifier Code, eine inter-

SEPA LÖST IN DEN NÄCHSTEN MONATEN DAS LASTSCHRIFTVERFAHREN AB

ationale Bankleitzahl. Mit SEPA kann man als Einreicher auf den Tag genau den Fälligkeitstermin des Geldeinzugs bestimmen. SEPA erlaubt außerdem dem Zahlungspflichtigen innerhalb von acht Wochen nach der Belastung eine Erstattung des Betrages zu verlangen. Damit wird ein größtmöglicher Verbraucherschutz sichergestellt. Die bisherigen Einzugsermächtigungen bleiben dabei unter SEPA gültig, ergänzte Benedikt Wolharn. So sei es mit SEPA notwendig, eine Gläubiger-Identifikationsnummer zu beantragen. »Diese braucht jeder Verein«. Ferner sollte man im entsprechenden Vereinsverwaltungsprogramm IBAN, BIC und eine Mandatsreferenz inklusive Datum erstellen. »Den Mitgliedern, die dem Verein in der Vergangenheit eine Einzugsermächtigung für die Beiträge erteilt haben, müssen gemäß den SEPA-Konventionen die Gläubiger-ID und die Mandatsreferenz mitgeteilt werden. Dies kann vom Verein entweder schriftlich oder auf dem Postweg erfolgen«, betonte Benedikt Wolharn. Zum Abschluss wies Rolf Rothhaus nochmals darauf hin, dass SEPA kein Bankenprojekt ist, sondern durch EU-Verordnung in Kraft gesetzt wurde: »Dies ist ein Bestandteil der europäischen Einheit und einfach notwendig geworden«. Die anschließenden Gespräche zeigten, dass das präsentierte Thema »SEPA« auf reges Interesse stieß. Weitere Informationen zum neuen europäischen Zahlungsverfahren im Internet unter www.sparkasse-guetersloh.de ...

SPARKASSE MACHT DAS QUARTETT KOMPLETT

Stabile Größe unter den Kreditinstituten in Gütersloh erneut bewiesen: Die Sparkasse Gütersloh gewinnt zum vierten Mal in Folge den vom Magazin Focus Money in Auftrag gegebenen Bankentest. »Wir haben das Quartett komplett gemacht«, freut sich Jörg Hoffend, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh über den vierten Sieg in Folge. Für den CityContest 2013 waren zu Jahresbeginn erneut Testkäufer des Institutes für Vermögensaufbau in München im Auftrag von Focus Money auf der scheinbaren Suche nach einer neuen Hausbank.

Bundesweit nahmen die Tester in 260 deutschen Städten und Regionen dabei Zentralen und Filialen von fünf oder sieben Kreditinstituten akribisch unter die Lupe, so auch in Gütersloh. Sie ließen sich dabei ausführlich zu Girokontomodellen oder auch zur Altersvorsorge und Vermögensanlage beraten. »Die Testauswertung, die erneut durch das Institut für Vermögensaufbau vorgenommen wurde, bestätigt uns, dass wir uns mit unserem umfassenden und insbesondere kundenorientierten Beratungskonzept sowie mit der kontinuierlichen Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem richtigen Weg befinden«, so Jörg Hoffend.

Die Beraterinnen und Berater der Sparkasse Gütersloh überzeugten die Tester mit einer umfassenden Vorbereitung des Beratungsgesprächs und damit, dass sie sich genügend Zeit nahmen und komplexe Themenzusammenhänge auch für Laien gut verständlich und kompetent erklärten. Außerdem punktet sie bei der anschließenden Zusammenfassung des Beratungsgesprächs, der Freundlichkeit, der Aufmerksamkeit und dem Engagement, so Focus Money. Der Finanzcheck erwies sich dabei erneut als das richtige Instrument, um die Kundinnen und Kunden klar strukturiert und entsprechend ihrer Vorstellungen und Wünschen zu beraten.

Die Sparkasse Gütersloh gehört zu den größten Kreditinstituten im Kreis Gütersloh. Sie stellt damit nicht nur einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der heimischen Region dar, sondern ist mit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch ein großer Arbeitgeber in der Stadt Gütersloh.

Benedikt Wolharn, Rolf Rothhaus und Torsten Neubauer von der Sparkasse Gütersloh



Die ganze Welt des Bauens – 5x in Ihrer Nähe
www.diebaustoffpartner.de



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

+++ Auswahl +++ Kompetenz +++ Leistung +++ Preis +++ Service +++



ENERGIESPAREN

Wärmedämmung
Energieberatung

Wir beraten Sie – effektiv.
Schritt für Schritt modernisieren.

Hochbau Dach Fliesen Garten
Tiefbau Bauelemente Innenausbau Pflasterung

Bauen ist Leben. Bauen ist Freiheit. Bauen ist Zukunft. Bauen ist Familie. Bauen ist Vielfalt.

Oststraße 188 33415 Verl Telefon 0 52 07. 990-0	Hans-Böckler-Str. 25-27 33334 Gütersloh Telefon 0 52 41. 5001-0	Berliner Straße 490 33334 Gütersloh-Avenwedde Telefon 0 52 41. 96 90 30	Franz-Claas-Straße 11 33428 Harsewinkel Telefon 0 52 47. 92 39-0	Lübberbrede 10 33719 Bielefeld-Oldentrup Telefon 05 21. 9 26 23-0
---	---	---	--	---

Jubiläums-Spenden-Adventskalender der Sparkasse Gütersloh.
Jeden Tag unterstützen wir Vereine oder Organisationen in Gütersloh oder Harsewinkel mit 1.863 €.

1. Ingeborg Wiele, Mitarbeiterin des Marktfolge Passiv, überreicht die Spende von 1.000 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	2. Benjamin Bischof, Kundenberater in der Geschäftsstelle Friedrichsdorf, überreicht die Spende von je 500 € an: Diakonie Gütersloh e.V. sowie an die Kath. Kindertagesstätte St. Friedrich	3. Axel Schillenkamp, Mitarbeiter des Marktfolge Aktiv, überreicht die Spende von 1.000 € an: Dr. Rheuma-Liga NRW e.V. Arbeitsgemeinschaft Harsewinkel	4. Benedikt Peters, Kundenberater in der Geschäftsstelle Isselhorst, überreicht die Spende von je 500 € an: Förderverein der Josephschule e.V. sowie an den Förderverein der Grundschule Nordhorn e.V.	5. Bettina Kämpf, überreicht die Spende von 1.000 € an: fba-naturprojekt "Familien in Balance"	6. Daniel Engbert, Kundenberater in der Geschäftsstelle Harsewinkel, überreicht die Spende von je 500 € an: PALAH Partnerschaftsverein Les Andelys/Harsewinkel sowie an den St. Paulus Kindergarten Harsewinkel	7. Agnes Beckmann, Mitarbeiterin des Marktfolge Aktiv, überreicht die Spende von 1.000 € an: Arbeitskreis für Les Mitteleuropa
8. Anna Wald, Mitarbeiterin des Sparkassen-Immobilienzentrums, überreicht die Spende von je 500 € an: Förderverein der Oberschule e.V. sowie an den Förderverein der Ely-Heuss-Knapp-Realschule e.V.	9. Susanne Fischer, Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Firmenkunden, überreicht die Spende von 1.000 € an: Notfallseelsorge im Kreis Gütersloh	10. Christa Grittem, Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Organisation, überreicht die Spende von je 500 € an: Boxer-Klub-Gruppe Gütersloh e.V. sowie an den Förderverein der Stadt, Realschule Gütersloh e.V.	11. Martina Dammann, Kundenberaterin der Geschäftsstelle Carl-Bertelsmann-Str., überreicht die Spende von je 500 € an: Actrid-Lindgren-Schule Harsewinkel sowie an den Förderverein der Stadt, Realschule Harsewinkel	12. Stefanie Wörmann, Kundenberaterin der Geschäftsstelle, überreicht die Spende von je 500 € an: CANTUS 2010 Vokalensemble sowie an die Singing Company Gesangsverein Isselhorst 1998	13. Detlef Witte, Kundenberater in der Geschäftsstelle, überreicht die Spende von je 500 € an: Freie Vokalensemble sowie an die Singing Company Gesangsverein Isselhorst 1998	14. Tatjana, Kundenberaterin in der Geschäftsstelle, überreicht die Spende von je 500 € an: Freie Vokalensemble sowie an die Singing Company Gesangsverein Isselhorst 1998
15. Yvonne Ewers, Mitarbeiterin des Marktfolge Aktiv, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	16. Silke Steinberg, Mitarbeiterin des Marktfolge Aktiv, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	17. Petra Laue, Kundenberaterin der Geschäftsstelle, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	18. Philipp Christ, Leiter der Geschäftsstelle Blankenhagen, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	19. Verena Terlutter, Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Private Banking, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	20. Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Personal, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	21. Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Außenhandel, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh

Bewerben Sie sich um ein Türchen aus unserem Jubiläums-Spenden-Adventskalender.

Anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums liegen in diesem Jahr 24 mal 1.863 € zur Verteilung in unserem Spendentopf bereit.

Bewerben Sie sich bis zum 31. Oktober 2013, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

- Sie sind ein Verein oder eine andere Organisation aus Gütersloh oder Harsewinkel
- Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts

Sparkasse Gütersloh, Vorstandsstab,
Stichwort: Adventskalender
Konrad-Adenauer-Platz 1,
33330 Gütersloh oder per E-Mail unter
info.vost@sparkasse-gueterloh.de

Jetzt bewerben:
**Einsendeschluss:
31. Oktober 2013**



Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Personal, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Außenhandel, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Außenhandel, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh	Mitarbeiterin des Geschäftsbereiches Außenhandel, überreicht die Spende von je 500 € an: Kinder- und Jugendchöre St. Pankratius Gütersloh
--	---	---	---



Das erfahrene Team von »andre Werterhalter« bietet Service für Haus und Garten

Service rund um die Immobilie

DIE WERTERHALTER



ÜBERBLICK

SERVICE FÜR HAUS UND GARTEN

Pflege der Außenanlagen: Säuberung von Pflasterbelägen, Rasenpflege, Hecken- und Gehölzschnitt, Reinigung von Dachrinnen und Lichtschächten, Bewässerungsanlagen

SERVICE IM HAUS

Innenreinigung (Treppenhäuser, Gemeinschaftsräume), Kontrolle der Heizungs-, Elektro- und Lichtanlagen, Koordination der Müllentsorgung, Urlaubsservice

HAUSMEISTERN UND MEHR

Winterdienst, Schließdienste, kleine Reparaturarbeiten, Urlaubsvertretung

BERATUNG FÜR DAS OBJEKT

Entwurf eines nachhaltigen Gesamtkonzepts zur Wertsteigerung der Immobilie

Bei der Firma »andre Werterhalter für Haus und Garten« sorgen zwölf Teams aus Landschaftsgärtnern, Hausmeistern und Reinigungskräften für einen professionellen Service rund um die Immobilie. Ob Geschäftshäuser oder Privathäuser, Industrieanlagen, Gebäude von Organisationen, sozialen Einrichtungen oder Schulen – was zählt, ist der erste optische Eindruck. Je gepflegter das Erscheinungsbild einer Immobilie ist, umso positiver bleibt sie in Erinnerung. Allerdings sind Pflege, Sauberkeit und Instandhaltung zeitaufwändig und nicht immer ganz einfach.

Hierfür gibt es eine Lösung: Die »andre Werterhalter«-Teams kümmern sich. Zu den Aufgaben des erfahrenen Gütersloher Unternehmens zählen beispielsweise der Gehölz- oder Heckenchnitt, die Bewässerung der Außenanlagen, die Teichpflege, das Pflanzen von Stauden und Sommerblumen oder das Reinigen von Gehwegen. »Wir erstellen für unsere Kunden nachhaltige Gesamtkonzepte. Die Service- und Hausmeister-Arbeiten sind ein entscheidender Beitrag zum Erhalt der Immobilie«, erläutert Geschäftsführer Andreas Rethage. Je nach Bedarf sei es auch möglich, beispielsweise durch die Modernisierung der Außenanlagen oder durch den Einsatz von vollautomatischen Bewässerungsanlagen den Wert des Objekts deutlich zu steigern, so der Fachmann.

Andreas Rethage ist persönlicher Ansprechpartner für die Kunden und kümmert sich um die Organisation und Finanzen, während seine Mitarbeiter-Teams vor Ort die Augen offen halten: Sie kontrollieren bei den Objekten, die in einem Umkreis von 30 Kilometern liegen, ob die Heizungs- oder Elektroanlage optimal läuft. Sie übernehmen die termin- und umweltgerechte Müllentsorgung und verhindern durch kleinere Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten folgenschwere Mängel an der Immobilie und auf dem Grundstück. Unangenehme Überraschungen bleiben aus, weil Lichtschächte und Dachrinnen regelmäßig kontrolliert werden oder die Entwässerung gereinigt wird. »andre Werterhalter« übernimmt selbstverständlich auch die gründliche Innenreinigung: »Wir legen Wert auf schnelle, professionelle Hilfe – ob beim Bereitschaftsdienst oder beim Winterdienst«, betont Rethage. »Wir übernehmen selbstverständlich auch Schließdienste und sind die Letzten, die das Objekt verlassen. Nicht ohne zuvor die Lichter zu löschen und dafür zu sorgen, dass Türen und Fenster gut verschlossen sind.«

andre Werterhalter für Haus & Garten,
Postdamm 94, 33334 Gütersloh, Telefon
(052 41) 2 11 92 38, Telefax 2 11 92 39,
E-Mail info@andreasrethage.de, weitere
Infos unter www.werterhalter.de



Anzeige

DIE NEUE MUSIKGALERIE ERÖFFNET

Gütersloh entwickelt sich zum Pilgerort für Freunde der akustischen Musik. Nicht nur aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen, sondern auch, weil mit der »Musikgalerie am Dreiecksplatz« ein neues und in der Region einmaliges Musikfachgeschäft mit exklusivem Angebot an Akustikinstrumenten entstanden ist. Hell und einladend wirken die mit viel Holz gestalteten Räumlichkeiten. An den Wänden hängen exklusive Gitarren der Marken Lakewood und Martin, die in Gütersloh nicht nur direkt gekauft, sondern vor allem auch im eigens dafür eingerichteten Raum auch angespielt und ausprobiert werden können. Ein echtes Highlight des neuen Angebotes, auf das Inhaber Michael Tucker sichtlich stolz ist.

Seine umfassende Ausbildung hat der gelernte Musikalienhändler und aktive Musiker wenige Häuser weiter in der »MusiKiste« von Volker Wilmsking bereits 2008 abgeschlossen. Seitdem hat er sein Fachwissen vor allem im Bereich der Akustik-Instrumente von Gitarre über Percussion bis hin zum Zubehör stetig ausgebaut. Im neuen Geschäft setzt er nun auf die bewährte Mischung aus Noten, allgemeinem Musikzubehör, Geschenkartikeln und Akustikinstrumenten. Das Angebot wird im Verbund mit der »Klaviergalerie im Kirchspiel« in Harsewinkel und deren Inhaber Matthias Brokamp durch Instrumente und einen Reparatur-Service erweitert. So wird sich auch ein Flügel in das freundliche Gesamtbild der Räumlichkeiten mit ihren großen Fenstern und reichlich Ausstellungsfläche einfügen. Für Beratungs- und Fachgespräche, aber auch den Austausch der Musikszene wird eine gemütliche Lounge eingerichtet.

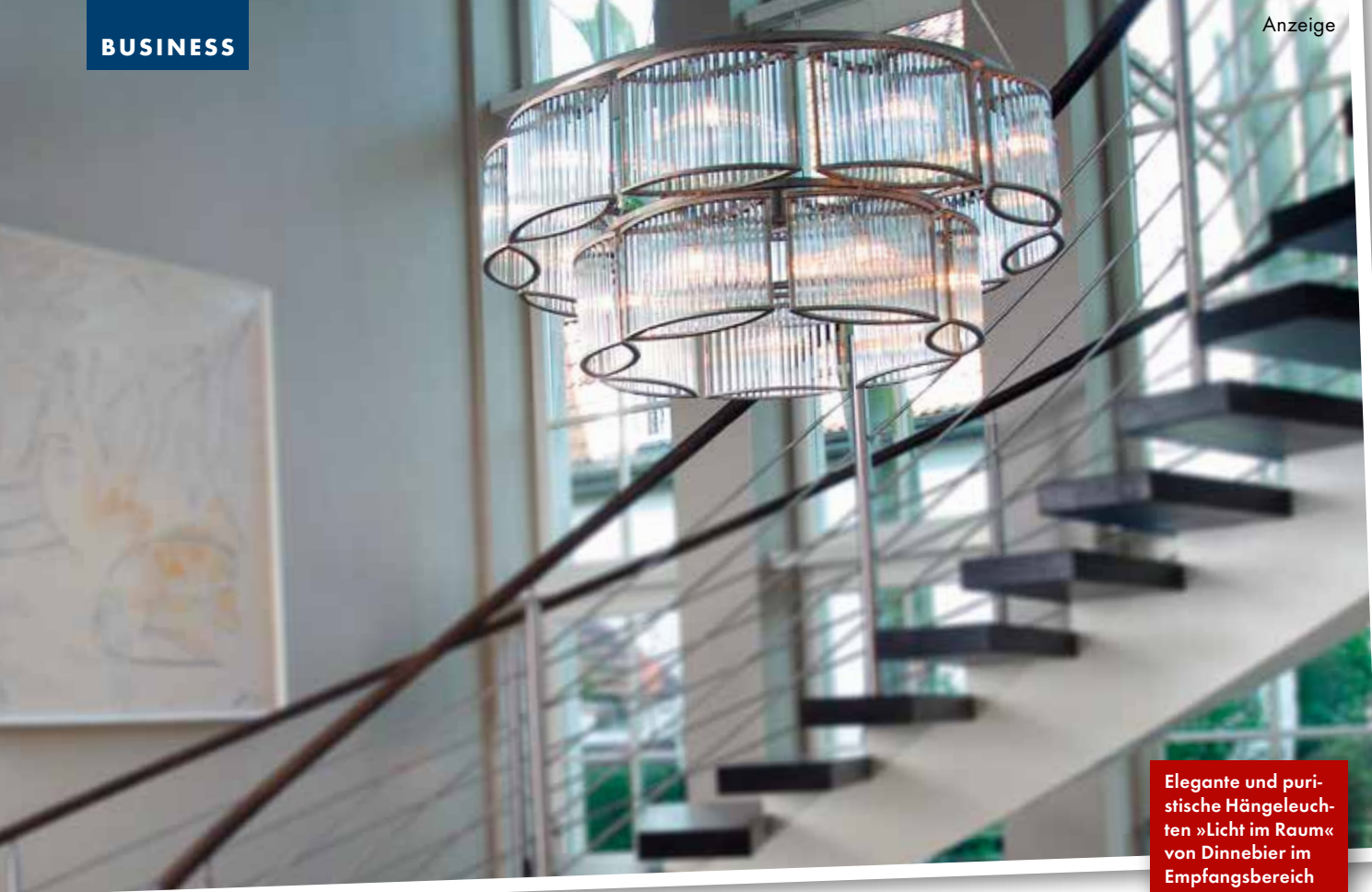
Die »Musikgalerie am Dreiecksplatz« bietet eine Mischung aus Kompetenz, Wohlfühlen und Kundenfreundlichkeit mit einem umfangreichen und auf die Bedarfe der Region ausgerichteten Angebot an Standards bis hin zu exklusiven Markengitarren. Gerade in Bezug auf den boomenden Internethandel setzt Michael Tucker hier einen ganz klaren regionalen und persönlichen Gegenpol: »Wir setzen auf Persönlichkeit und gute Beratung. Gerade die Wertschätzung der kreativen Fähigkeiten und ein fachliches Gespräch mit unseren Kunden kann kein Internetportal ersetzen«.

MUSIKGALERIE
AM DREIECKSPLATZ

Musikgalerie am Dreiecksplatz, Michael Tucker, Königstraße 25, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 07 25, weitere Infos online unter www.musikgalerie.com

FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI

FOTOS: ANDRE WERTERHALTER, WOLFGANG SAUER



Elegante und puristische Hängeleuchten »Licht im Raum« von Dinnebie in Empfangsbereich

LICHTKONZEPTE

Die Mitarbeiterzufriedenheit ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen. Dazu gehören neben der Ergonomie am Arbeitsplatz auch Lichtkonzepte am Arbeitsplatz und im Empfangsbereich.

Das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein zentrales Thema, wenn es um den Unternehmenserfolg geht. Moderne Bürolandschaften und intelligente, flexible Einrichtungssysteme stehen thematisch im Mittelpunkt. Doch für die optimale Gestaltung spielt auch das Lichtkonzept eine tragende Rolle. Innovative Lichttechnik, energieeffiziente Leuchtmittel und moderne Lichtmanagementsysteme erhöhen den Beleuchtungskomfort am Arbeitsplatz, helfen Energie- und Wartungskosten zu sparen, und erzeugen so ganz nebenbei eine angenehme Arbeitsatmosphäre.



UWE UND VOLKER GRETT
PLANEN OBJEKTE GEMEINSAM MIT
ANDRÉ BRÜGGERSHEMKE

re. Und auch im repräsentativen Eingangsbereich eines Unternehmens mit Wartebereich und Empfangszone spielt das Licht eine bedeutende Rolle.

Kaum einer setzt den Eingangsbereich eines Unternehmens besser ins rechte Licht als »Licht im Raum« von Dinnebie. Elegante und puristische Deckenleuchten setzen die Architektur in Szene und schaffen eine angenehm ausgeleuchtete Arbeitsplatzatmosphäre. So ist »Stilio« ein Ringleuchter aus gebürstetem Edelstahl, matt vernickelt und mit Glaselementen versehen. Puristisch schlicht wirkt hingegen »Rotation« mit Elementen aus gebürstetem Edelstahl und Glasrohren. »Ocular« wiederum ist für Individualisten konzipiert, in unterschiedlichsten Größen erhältlich und wird auf Architektenwunsch maßgefertigt.

Die perfekte Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist heute wichtiger denn je. Die Office-Partner Volker Grett und Brüggershemke und Reinkemeier bieten ein großes Spektrum durchdachter Leuchtsysteme bis hin zu Spezialanfertigungen für den gesamten Officebereich an. Zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Kunden erarbeiten die Experten mit ihrem Team individuelle Lichtkonzepte – von der Planung über die Realisierung bis hin zur fachgerechten Lieferung und Montage.

Seit dem vergangenen Jahr bieten das bekannte Einrichtungshaus Volker Grett und das renommierte Gütersloher Unternehmen Brüggershemke + Reinkemeier einen gemeinsamen Rundumservice für den Wohn- und Objektbereich an – vor allem auch für das Wohlfühlen im Büro. Auf 1.100 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren die Office-Experten neben Einrichtungsgegenständen namhafter Hersteller auch verschiedene Büromöbel, beispielsweise von Palmberg, Sedus oder Interstuhl: »Wir bringen beide unsere Kernkompetenzen ein, um für den Kunden eine optimale Einrichtung realisieren zu können. In vielen Büros sind heute auch Sofas, Loungeecken, modern eingerichtete Kommunikationszonen und geschmackvolle Einrichtungen gefragt«, sagt Volker Grett. Und André Brüggershemke, der vor allem seine Expertise in Sachen Ergonomie im Büro einbringt, ergänzt: »Wir übernehmen auf Wunsch die komplette Objektplanung und Ausstattung für die Kunden«.

Einrichtungshaus Volker Grett, Berliner Straße 200, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 23 75 55, Telefax (052 41) 23 75 56, weitere Informationen unter www.volkergett.de

FOTOS: DINNEBIE, CHRISTIAN SCHRÖTER

Der Expertentipp DATENVERLUST

Datenverlust ist eine immer noch unterschätzte Gefahr – Untersuchungen zufolge riskieren mehr 50 Prozent der Unternehmen die Gefahr eines Datenverlustes. »Hier vier einfache Schritte, damit Sie in Zukunft bei diesem Thema ruhiger schlafen können: 1. Identifizieren Sie alle wichtigen Daten in Ihrem Unternehmen, welche Sie nicht verlieren dürfen. 2. Etablieren Sie einen Prozess im Unternehmen, der täglich, wöchentlich oder monatlich (je nach Wichtigkeit) alle Daten an einem zentralen Punkt aktualisiert. 3. Installieren Sie einen automatischen Backupprozess, der diese Daten auf ein externes Gerät (Festplatte, NAS als Netzwerkspeicher, Rechner etc.) kopiert. 4. Führen Sie jedes Quartal einen Test durch, ob auf dem externen Gerät die Daten vollständig und richtig ge-

sichert wurden«, sagt Heiko Franke, seit mehr als 15 Jahren Geschäftsführer des IT-Systemhauses Franke & Partner in Gütersloh. Dass Thema betrifft jedes Unternehmen, und obwohl das Thema Backup so alt ist wie die IT-Branche, gibt es in sehr vielen Unternehmen gerade bei diesem Thema oftmals erhebliches Verbesserungspotential. Die FHD GmbH & Co. KG berät Unternehmen in Sachen Backuplösungen und bietet einen Full-Service mit Hard- und Software samt Installation zu diesem wichtigen Thema an.

FHD GmbH & Co. KG, Wagenfeldstraße 2, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 47 01 30, Telefax (052 41) 47 01 31, weitere Informationen online unter www.fhd.de



FOTO: IAREDO, SYC-HU

Datenverlust kann für Unternehmen teuer werden – gefragt sind Backups

Fr@nke & Partner
FHD GmbH & Co. KG

Franke & Partner verbindet Daten, Netze und Unternehmen der Region ...
www.erfolgreich-wirtschaften-gt.de

FHD GmbH & Co. KG, Wagenfeldstraße 2, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 47 01 30, Telefax (052 41) 47 01 31, www.fhd.de



Energiespartipp OKTOBER: KELLERDECKEN- DÄMMUNG

Kalte Füße? Dann denken Sie doch mal über eine Dämmung der Kellerdecke nach. Die Kellerdeckendämmung ist eine einfache und dabei effektive Methode Ihre Heizkosten zu senken. Sie verhindert, dass die Wärme aus den Wohnräumen in den nicht beheizten Keller abzieht. Bei unbeheizten Kellerräumen eignet sich zum Beispiel eine einfache Deckendämmung zwischen Keller und Wohnraum, dagegen soll bei beheizten Kellerräumen mit einer Bodendämmung und einer Kellerwanddämmung gearbeitet werden. Aber Achtung: Bei der Dämmung der Kellerdecke sollten Sie darauf achten, dass nach der Dämmung noch eine ausreichende Raumhöhe vorhanden ist, damit auch größere Menschen noch in den Kellerräumen aufrecht stehen können. Wie hoch das Energieeinsparpotenzial bei einer Dämmung der Kellerdecke bei Ihnen ist, erläutern Ihnen gerne die »SaBlNe«-Berater in einem persönlichen Gespräch.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne für den richtigen Durchblick! Telefon 82 34 01, »SaBlNe« ist eine Kooperation der Stadtwerke Gütersloh, Telefon 82-34 01, und der Sparkasse Gütersloh, Telefon 1 01-31 11, www.sabine-gt.de



FOTO: DEUTSCHE ROCKWOOL MINERALWOLLE GMBH & CO. OHG

Anzeige

DIE NEUE FAHRSCHULE OLAF GEHLE

Die Fahrschule Olaf Gehle hat jetzt am Standort in Friedrichsdorf neue Räumlichkeiten bezogen. Die riesigen, hellen Räume beherbergen einen »Online-Lern-Point« mit Echtzeit-Lernkontrolle für Schülerinnen und Schüler, modernste Präsentationstechnik und eine optimale Verweilatmosphäre. Das gilt natürlich auch für den Standort Avenwedde. Der Beruf des Kraftfahrers hat Zukunft – durch Aufqualifizierung bieten sich neue Chancen am Arbeitsmarkt. Um einen Überblick über die Möglichkeiten einer entsprechenden Qualifizierung zu geben, informiert die Fahrschule Olaf Gehle im Internet und mit kostenlosen Broschüren über Inhalte der entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen, die in Verbindung mit einem gültigen Bildungsgutschein gefördert werden.

Die Fahrschule Olaf Gehle führt diese Maßnahme in Gütersloh durch und ist nach AZAV zertifiziert. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer sind vor allem von der praxisorientierten Durchführung und familiären Atmosphäre begeistert. Neben der Ausbildung zum Kraftfahrer C/CE und D/DE sind zur Ergänzung des Berufsbildes auch weitere Qualifizierungen wie Gefahrgutausbildungen, Staplerschulungen und Unterweisungen in Ladungssicherung möglich. Auch EU-Kraftfahrerweiterbildungen gemäß BKrFQG sind im Angebot.

Alle Kurse werden sowohl am Wochenende als auch in der Woche durchgeführt. Insbesondere die Weiterbildungen zeichnen sich durch einen hohen Anteil an praktischen Ausbildungsinhalten mit individueller Betreuung aus. »Learning by doing« soll die Devise sein, um einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten. Beispielhaft für die sprichwörtliche Praxisnähe ist die Umsetzung des Themenbereichs »Ernährung« mit eigens auf die Bedürfnisse von Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern abgestimmten Kochkursen. Hier werden dem Fahrer auf einfache und verständliche Weise schmackhafte, transportable und bezahlbare Alternativen zur »Mantaplatte« geboten.

FAHRSCHULE GEHLE

Olaf Gehle, Fahrschule aller Klassen, Nikolaus-Otto-Straße 3 und Brackweder Straße 6, 33335 Gütersloh, Telefon (052 41) 403 48 10, Telefax (052 41) 403 48 20, Mobil (01 72) 5 20 35 82, Unterricht/Anmeldung Avenwedde: Mo-Fr 7.30–15 Uhr BKF-Umschulungen, Mo 18.30–20 Uhr Klasse B, Mi 18.30–20 Uhr Klassen C/CE, D/DE, Fr 18–19.30 Klassen C/CE, D/DE, Unterrichte/Anmeldung Friedrichsdorf: Di 19–21 Uhr, Do 19–21 Uhr, www.fahrschule-gehle.de



Anzeige

GEHLE REISEN IST UMGEZOGEN

Nach 20 Jahren in Friedrichsdorf ist Gehle Reisen im August mit seinen Büroräumen an den Gehle Betriebshof, Nikolaus-Otto-Straße 3, in Gütersloh/Avenwedde gezogen. »Die Räume sind schöner, heller und ruhiger – in Friedrichsdorf wurden wir und unsere Kundinnen und Kunden durch den zunehmenden LKW- und Durchgangsverkehr immer mehr gestört«, sagt Stephanie Gehle. An dem neuen Standort ist jetzt alles unter einem Dach: die Verwaltung mit Omnibustouristik, Flugtouristik und Buchhaltung, Busfahrer, Fahrzeugflotte, Fahrschule (unter anderem auch für die Weiterbildung der Gehle-Busfahrer) und eine GTÜ-Prüfstelle zum Auslesen der digitalen Fahrerkarten und technischen Überprüfung der Reisebusse (zum Beispiel SP oder HU). Für die Kundinnen und Kunden bietet der neue Standort Vorteile: Die Parkplatzsituation ist erheblich besser, da auf dem Betriebsgelände ausreichend Kundenparkplätze zur Verfügung stehen, und die Öffnungszeiten sind jetzt kundenfreundlicher, denn es ist ab sofort durchgehend geöffnet: werktags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 13 Uhr.

Gehle Reisen, ein Familienbetrieb, ist seit über 50 Jahren im Reisegeschäft und im Fahrschulbetrieb tätig. Es werden zur Zeit 16 Vollzeitkräfte und einige langjährige Teilzeitkräfte beschäftigt. Im aktuellen Busreisen-Katalog Winter 2013/14 findet der reiselustige Gast Fahrten über Weihnachten und Silvester, Adventsreisen und Tagesfahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten der Region und darüber hinaus. Auch Winterreisen und die beliebten Saisoneroöffnungsreisen im Frühjahr 2014 können schon gebucht werden. Der Sommerkatalog 2014 erscheint im November/Dezember 2013 und enthält wie gewohnt die schönsten Rund-, Städte- und Kurzreisen, Tagesfahrten, sowie ausgesuchte Premium- und Sonderreisen, wie zum Beispiel eine kombinierte Busrundreise an die Côte d'Azur mit anschließender begleiteter Schnupperkreuzfahrt durch das Mittelmeer. Die Gehle Flugtouristik bietet alle gängigen und bekannten Veranstalter, Pauschalreisen, Finca-Urlaube, und ist auf die Zusammenstellung von Reisen nach Kundenwunsch spezialisiert und auch dafür bekannt.



Gehle Reisen GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 3, 33335 Gütersloh, Telefon (052 41) 403 48-0, Telefax (052 41) 403 48-22, werktags 9–18 Uhr, Sa 9.30–13 Uhr, Infos unter www.gehle-reisen.de

Anzeige

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES

Alle drei Minuten wird in Deutschland in eine Wohnung eingebrochen. Die Chance, entwendete Wertgegenstände und Erinnerungsstücke zurück zu bekommen, ist gering. Nach Aussagen der Polizei hätte der schmerzliche und ärgerliche Verlust in den meisten Fällen jedoch verhindert werden können. Wie Statistiken der Kriminalpolizei zeigen, wirken spezielle Sicherungen an Fenstern und Türen selbst auf Profis abschreckend. Dennoch haben die wenigsten bisher die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen an ihren Wohnungen getroffen.

Wer wissen möchte, wie das eigene Heim zuverlässig vor Einbrechern geschützt werden kann, hat bei der Sicherheitsausstellung der Tischlerei Mesken am Sonntag, 27. Oktober, von 11 bis 17 Uhr kostenlos die Gelegenheit, sich zu informieren. Dort stehen Experten für alle Fragen rund um das Thema Einbruchschutz zur Verfügung. Die Kriminalpolizei ist im Namen des Netzwerkes »Zuhause sicher« ebenfalls mit einem Informationsstand vor Ort. Im Rahmen der Ausstellung lernen die Besucher unter anderem die gängigsten Einbruchmethoden und -werkzeuge kennen. Auch populäre Irrtümer, die oftmals mehr schaden als nutzen, werden die Tischler und die Kriminalpolizei in diesem Zusammenhang aufklären. Dass gekippte oder geöffnete Fenster auch tagsüber Einbrecher geradezu magnetisch anziehen, ist bisher den wenigsten bewusst.

Wie einfach es tatsächlich ist, in eine Wohnung ohne spezielle Sicherheitsvorkehrungen einzudringen, können die Besucher der Ausstellung auf Video verfolgen und sogar selber ausprobieren. Interessierte haben die Gelegenheit, sich in die Rolle des Einbrechers zu versetzen und ihren ersten »Einbruchversuch« an einem herkömmlichen Fenster zu wagen. Für viele wird es eine erschreckende Erfahrung sein, zu erleben, wie schnell ein ungesichertes Fenster sogar für Laien mit einem gewöhnlichen Schraubendreher aufzubrechen ist. Als besondere Herausforderung können sich Besucher als »Dieb« an einer zweiten Fensterknackstation versuchen, die mit einem mechanischen Einbruchschutz ausgestattet ist. Auf diese Weise können die Teilnehmer den Unterschied zwischen gesichertem und ungesichertem Fenster selbst erfahren.

Wer sich nicht sicher ist, ob das eigene Haus oder die Wohnung gegen Einbruch ausreichend geschützt ist, sollte die Gelegenheit jetzt nutzen, sich auf der Sicherheitsausstellung beraten zu lassen. Die Fachleute besitzen das Know-how, um die komplizierten mechanischen Schutzvorrichtungen fachgerecht einzubauen. Schließlich bietet selbst die beste Sicherung keinen Schutz, wenn sie fehlerhaft montiert wurde: »Nutzen Sie am 27. Oktober die zusätzliche Stunde, um sich rund um das Thema Einbruchschutz zu informieren!«

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES
Am 27. Oktober 2013 | EINE STUNDE MEHR FÜR MEHR SICHERHEIT



Entwicklung der Einbrüche in Deutschland



Tag der offenen Tür am Sonntag, 27. Oktober 2013, von 11 bis 17 Uhr



Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Mesken GmbH

- Sicherheitsfenster und -türen
- Nachrüstung mit Sicherheitsbeschlägen

Friedrichsdorfer Straße 54, 33335 Gütersloh
Telefon (052 41) 97 69-0, Telefax (052 41) 97 69-26
E-Mail info@mesken-gt.de, www.mesken-gt.de



FOTOS: MESKEN, STATISTIK-ABUS

JUBILÄUM

DREESBEIMDIEKE

Das Kaufhaus Dreesbeimdieke neben der Kirche in Isselhorst feiert in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen. Die Isselhorster wissen das zu schätzen.

Im Oktober 1863 eröffnete Wilhelm Dreesbeimdieke neben der Isselhorster Kirche einen Gemischtwarenladen, in dem er Lebensmittel, Textilien und Hausrat verkaufte. Mit beinahe 21 Jahren noch nicht volljährig war er doch schon ein selbstständiger Kaufmann. Den frühen Start ins Geschäftsleben ermöglichte ihm sein Vater Franz Henrich Dreesbeimdieke. Er stammte vom Bauernhof Dreesbeimdieke, heiratete auf die Berwinkel in Isselhorst und gründete dort einen Handel mit westfälischen Wurstwaren und Schinken, die er bis ins Ruhrgebiet und ins Rheinland lieferte. Er kaufte das Haus an der Isselhorster Kirche und die damit verbundene Erbpachtstelle des Isselhorster Meyerhofes und ließ das Fachwerkhaus abreißen, das umfangreiche Reparaturen erfordert hätte, um 1862/63 ein großes Wohn- und Geschäftshaus in rotem Backstein mit Fachwerkbalken zu errichten. Das neue Haus übertrug er seinem ältesten Sohn.

So kam es, dass Wilhelm Dreesbeimdieke seinen Laden in nagelneuen Räumlichkeiten eröffnen konnte. Auch seine Brüder wurden Kaufleute und unterstützten ihn. Einige Jahre bevor das Isselhorster Kaiserliche Postamt an der Haller Straße erbaut wurde, brachte man die Postagentur im Laden

SEIT 150 JAHREN IST DREESBEIMDIEKE BEI DEN ISSELHORSTERN SEHR GEFRAGT UND BELIEBT

Dreesbeimdieke unter. Nun gingen auch Postwertzeichen und Schreibwaren über die Ladentheke. Schließlich blieben die beiden Jüngsten August und Julius im Geschäft, das nach dem Tod des Bruders Julius allein weiterführte. Um die Jahrhundertwende 1900 hatte sich der Laden zu einem Kaufhaus entwickelt. Die Inhaber brachten ihr Geschäft durch den Ersten Weltkrieg und die Inflation. Julius war ein tüchtiger Kaufmann und erkannte früh, dass die Einzelhändler gemeinsam bessere Einkaufspreise erreichen konnten. So gründete er mit anderen Kaufleuten eine Genossenschaft, Vorläufer der EDEKA. Später folgte Gerhard Vater Julius im Vorstand der Genossenschaft.

Als der jüngste Sohn Gerhard aus dem Zweiten Weltkrieg zurückkehrte, trat er in die Geschäftsführung ein. Langsam erholte sich die wirtschaftliche Lage vieler Menschen nach der Währungsreform 1948. Mit dem Wirtschaftswunder und dem Wiederaufbau wuchs die Zahl der Produkte rasch, sodass sich Julius und sein Sohn Gerhard entschlossen, den Laden zu erweitern, um mehr Verkaufsarti-

kel präsentieren zu können. Jedoch konnte man den Backsteinbau nur ein wenig vergrößern, so weit es die Grundstücksgrenzen erlaubten. Es entstand ein Vorbau mit zwei repräsentativen Schaufenstern zum Kirchplatz.

Dennoch erwies sich der Laden als zu klein. So plante die Familie einen Neubau an der Haller Straße. Es entstand der heutige Supermarkt, ein Wohn- und Geschäftshaus mit großzügigen Schaufenstern und Abteilungen für Lebensmittel, Schreibwaren, Schulbedarf und Spielzeug, Bekleidung und Wäsche, Stoffe, Wolle und Kurzwaren. Die Betten- und Gardinenabteilung blieb später im alten Haus. Dort stellte man auch einen Dekorateur ein, der die Kunden beriet und die im Hause genähten Gardinen anbrachte. Das geschah unter der Leitung des damaligen Chefs Gerhard Dreesbeimdieke.

Den neuen Laden konnte Julius noch gemeinsam mit seinem Sohn in Betrieb nehmen. Der Seniorchef starb 1961. Wie sein Vater hatte auch er sich eingesetzt für die evangelische Kirchengemeinde. Er arbeitete im Kirchenvorstand mit und war

37 Jahre lang Kirchmeister und für die Finanzen der Gemeinde verantwortlich. Trotz seines hohen Alters ist der heutige Seniorchef Gerhard immer noch am liebsten im Geschäft.

Das hat sich im Laufe der Zeit stetig verändert. Einige Abteilungen des Kaufhauses verloren immer mehr an Bedeutung und wurden allmählich verkleinert oder ganz aufgegeben zugunsten des Lebensmittelladens. Obst- und Fleischabteilung wurden ausgebaut, ebenso wie das Angebot an Backwaren, das heute um den von der Bäckerei Jürgens betriebenen Backshop vergrößert wird.

Schon längst hat mit Stephan Dreesbeimdieke die vierte Kaufmannsgeneration die Geschäftsleitung übernommen. Er gestaltete den Laden nach modernen Gesichtspunkten in der heutigen Form und bietet den Kunden aktuelle Angebote zu kundenfreundlichen Einkaufzeiten. Viele Stammkunden halten seit Generationen an »ihrem« Laden fest, und vor allen Dingen ältere Bewohner Isselhorsts wissen zu schätzen, dass es ein Kaufhaus in der Nähe gibt, das für viele zu Fuß oder mit dem Fahrrad bequem zu erreichen ist. So gratulieren die Kunden der Familie Dreesbeimdieke und allen Familienangehörigen herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

Großjohann
VERFUGUNGEN GÜTERSLOH

DAUERELASTISCHE VERFUGUNG

HYDROPHOBIERUNGEN

FASSADENVERFUGUNG

ALTFUGENSANIERUNG

Fichtenstraße 36
33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 67123
Telefax (052 41) 68815
Mobil (0172) 3 08 45 97

www.grossjohann-verfugungen.de
E-Mail grossjohannverfugungen@yahoo.de

Anzeige: P. Stükerjürgen GmbH

TAG DER OFFENEN TÜR



Dimitrios Tsikas, Andreas Venker und Gabby Stükerjürgen

Viel Neues gibt es beim Herbst-Schautag der P. Stükerjürgen GmbH in Varesell zu entdecken. Das Studio für Bad und Heizung lädt zum Tag der offenen Tür ein – am Samstag, 12. Oktober, von 13 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 13. Oktober, von 11 bis 17 Uhr sind Interessierte herzlich willkommen: »Lassen Sie sich inspirieren von Formen, Farben und unterschiedlichen Materialien – abgestimmt auf Ihre individuellen Vorlieben und Bedürfnisse«.

Farbharmonie und Licht im Bad

Ob XXL oder Minibad – eine optimale Planung und Auswahl der Badeinrichtung sorgen für den Frischekick am Morgen und eine Wellnesszone gegen den Alltagsstress am Abend. Doch zum Wohlfühlen gehören nicht nur das Zusammenspiel von

Formen und Farben. Erst das richtige Licht setzt die Planung in Szene. Die Spiegelbeleuchtung unterstützt die perfekte Körperpflege beim Rasieren und Schminken. Eine Akzentbeleuchtung sorgt für stimmungsvolles Licht beim Erholungsbad oder als Sternenhimmel in der Dusche. Dank neuester LED-Technik wird der Badheizkörper zum trendigen und funktionellen Handtuchhalter. Ganz im Trend liegt far-

biges Licht: Es aktiviert im Körper stimmungsaufhellende Substanzen. Leuchtdioden in den Wand- oder Bodenfliesen oder an der Badewanne setzen reizvolle Lichtakzente und schmeicheln der Laune. In Wandnischen oder Regalen eingebettete Leuchten betonen Raumarchitektur, Einrichtung oder Accessoires.

Kalk im Wasser muss nicht sein

Hässliche Tropfen an Glasduschen, Kalkablagerungen an normalerweise chromblitzenden Armaturen, verkalkte Kaffe- und Waschmaschinen – wer kennt das nicht? Bei der Erwärmung oder Verwirbelung von hartem Wasser bildet sich Kalkstein. Dieser lagert sich auch im Rohrsystem ab und kann aufgrund des verminderten Wasserdurchflusses zu Leckagen führen – und das kann teuer werden.

Werte erhalten, Kosten reduzieren

Moderne Wasseraufbereitungen überwachen die Wasserqualität und stellen die Enthärtungsanlage vollautomatisch ein. Somit sorgt die innovative Technik für weiches Wasser. Das bietet volles Kaffee-Aroma, flauschige Wäsche ohne Weichspüler, weniger Reinigungsaufwand, deutlich geringeren Verbrauch von Wasch- und Spülmitteln. Zudem überwacht die Anlage ständig den Wasserdurchfluss. Einen Rohrbruch oder schleichende Wasserverluste erkennt der intelligente Leckage-Schutz.

Energiesparende Heiztechnik

Neues und Bewährtes für die Badgestaltung und energiesparende Heiztechnik stehen im Mittelpunkt der Schautage. An diesen Tagen wird den interessierten Besuchern eine Fülle von Informationen aufbereitet und für jeden plausibel dargestellt. Alternative Möglichkeiten der Brennstoffeinsparung bieten das Heizen mit Holzpellets oder der Einsatz von Wärmepumpen; diese beziehen die Energie aus der Erde oder der Luft und sind auch für ältere Häuser geeignet. Der moderne und sparsame Einsatz der Klassiker Öl und Gas sind ebenso Thema dieser Tage wie die Nutzung der Sonnenstrahlen durch Solarzellen mit enormer Energie-Effizienz. An beiden Tagen haben Besucher die Gelegenheit, sich umfassende Informationen rund um Sanierung, Energie und Heizungssysteme an den elf interaktiven Terminals der Heizungsausstellung einzuholen. Ob Designheizkörper für Wohnräume oder zeitgemäße Badeinrichtungen; hier findet der Interessierte die unterschiedlichsten Stilrichtungen. Das Team von Stükerjürgen freut sich auf Interesse und zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Schautagen.



Im »Sicherheitszentrum« werden viele wirksame Sicherheitsartikel präsentiert und verkauft ...

Meesenburg GmbH

DAS SICHERE HAUS

Anfang dieses Jahres stellte das Sicherheitszentrum in seinen Räumlichkeiten am Sandbrink 9 in Gütersloh das »sichere Haus« fertig. Hier werden ab sofort viele wirksame Sicherheitsartikel in tatsächlicher Einbausituation und Funktion dargestellt. Somit lässt sich schon während der Beratung zum Thema Einbruchschutz darstellen, wie die Artikel im eingebauten Zustand bedient werden und wirksam zum Einsatz kommen. Von der Alarmanlage, welche im Ernstfall mehrere im Vorfeld definierte Telefonnummern anwählt, über das formschöne Gitter für Kellerfenster bis hin zur professionellen Videoüberwachung, welche sich via kostenloser App auf dem Smartphone darstellen lässt, sämtliche Artikel sind vollständig in Funktion zu sehen. Selbstverständlich bietet das Team vom Sicherheitszentrum auch kostenlose und unverbindliche Beratungen bei den Kundinnen und Kunden zu Hause an, um ein maßgeschneidertes Angebot, abgestimmt auf den konkreten Bedarf und inklusive der fachgerechten Montage, zu erstellen. Dabei treten die regelmäßig geschulten Mitarbeiter stets seriös und diskret auf.

Meesenburg GmbH, Sandbrink 9, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 933-837, Telefax (05241) 933-711, Mo–Fr 7–17 Uhr, Sa 8–12 Uhr, weitere Informationen online unter www.shz24.de

studio für bad & heizung
schöne bäder und wohlige wärme

p. stükerjürgen

planung + beratung
kurze bauzeiten
fixtermin + festpreis

Ausstellung:
Mo–Fr 9–12.30 + 14.30–18 Uhr
Sa: Termine nach Absprache

www.bad-solar-heizung-klima.de
Rietberg-Varesell • Basterweg 10 • Fon 0 52 44 - 93 21 90

NUR GUCKEN. NICHT ANFASSEN!
Machen Sie mit uns Ihr Heim einbruchssicher.
Nutzen Sie unseren Sicherheits-Check

gb Meesenburg
SICHERHEITZENTRUM

Beratung • Verkauf • Montage • Service

33332 Gütersloh • Sandbrink 9
Tel. 05241 933-837 • Fax 05241 933-711
www.sicherheitszentrum24.de
Mo. bis Fr. 7.00 bis 17.00 Uhr • Sa. 8.00 bis 12.00 Uhr
KOSTENLOSE PARKPLÄTZE VOR DEM LADEN.

Videoüberwachung • Alarmanlagen • Schließsysteme • Tresore u.v.m.



Außenbereich der
»Baustoff-Partner«
an der Hans-Böckler-
Straße in Gütersloh

Anzeige: Die Baustoff-Partner DREI NEUE AZUBIS

Die Ausbildung junger Menschen hat bei den Baustoff-Partnern einen hohen Stellenwert. Auch in diesem Jahr haben Anfang August wieder drei junge Leute ihre Ausbildung begonnen. Zwei junge Herren absolvieren eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und ein junger Mann macht eine Ausbildung in der Fachrichtung Lager und Logistik. Die Firma Bussemas – Pollmeier – Zierenberg beschäftigt derzeit

insgesamt acht Auszubildende. Darunter sind drei, die sich zur Fachkraft für Lagerlogistik ausbilden lassen. Als einer der großen Baustoffhändler in der Region bekennen sich die Baustoff-Partner zu ihrer Verantwortung als Ausbildungsbetrieb. Jedes Jahr bieten sie interessierten und teamfähigen jungen Menschen drei bis vier Ausbildungsplätze. Für den Berufszweig Berufskraftfahrer werden noch Auszubildende für das Jahr 2013 gesucht. Auch im

kommenden Jahr werden wieder Auszubildende eingestellt. Näheres erfahren alle Interessierten auf den Internetseiten der Baustoff-Partner unter www.diebaustoff-partner.de. Neben der natürlich notwendigen fachlichen und praktischen Ausbildung wird bei Bussemas – Pollmeier – Zierenberg vor allem ein Schwerpunkt auf die persönliche Entwicklung und soziale Kompetenz der jungen Leute gesetzt. Zahlreiche Trainings und Projekte unterstützen diese Ausbildung, die den Grundstein zu sehr guten Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten legt.

Ereignisreiche 25 Jahre im Baustoff-Fachhandel

Markus Braak feierte am 1. August 2013 sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei den Baustoff-Partnern Bussemas – Pollmeier – Zierenberg. Am 1. August 1988 begann Braak seine Ausbildung und ist bis heute über einige berufliche Stationen als Betriebswirt sowie Energiefachberater und Leiter des Standortes Gütersloh dem Unternehmen treu geblieben. Die Geschäftsführer bedanken sich für das Engagement, die Loyalität, sowie für die Jahre angenehmer Zusammenarbeit und erbrachten Leistungen. Die Geschäftsleitung wünscht Markus Braak weiterhin viel Glück, Gesundheit und den unermüdlichen Tatenrang für das Wohl der Firma. Der Dank gilt auch seiner Familie, ohne die eine solche Leistung nicht zu erbringen ist.

Bussemas & Pollmeier GmbH & Co. KG,
Die Baustoff-Partner, Oststraße 188,
33415 Verl, Telefon (05207) 990-0,
www.bussemas-pollmeier.de

AZUBIS UND JUBILAR BEI DEN BAUSTOFF-PARTNERN



LEON GÜTH



RENÉ ROGAGÉ



MAXIMILIAN FRANK



MARKUS BRAAK

FOTOS: DIE BAUSTOFFPARTNER



**PARKETT-LAND
NERLICH**

Röntgenstraße 3 · Herford-Elverdissen
Telefon (05221) 9262020 · www.nerlich-parkettland.de

Parkett – wir stehen drauf!

Lassen Sie sich von uns für einen Holzboden begeistern.

Entdecken Sie bei uns die Vielfältigkeit der verschiedenen Holzarten. Ob ausdrucksstarke Räumlichkeiten, eleganter Nussbaum oder strapazierfähiger Bambus. Wir beraten Sie individuell und kompetent.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

UMWELTECHNIK

Viessmann

TRAUMHAUS

Der »Deutsche Traumhauspreis« gilt als wichtigste Auszeichnung der Fertig- und Massivhausbranche. In der Kategorie »Plus-Energie-Häuser« ging der Preis in diesem Jahr an die Firma Kampa und ihr Hausmodell »Linz«. Einer der Gründe für den Sieg war die hohe Energieeffizienz des Gebäudes – erreicht wurde diese durch eine perfekte Wärmedämmung und eine innovative Wärmepumpen-Anlage von Viessmann.



Bei der Wahl des
Wärmeerzeugers
setzten die Planer
auf Viessmann

ANZEIGE

Stadtwerke Gütersloh

WÄRME STATT HEIZUNG

Die Stadtwerke Gütersloh bieten neuen Wärmeservice an: »Wärme statt Heizung«. Wer für sein Haus eine neue Heizung benötigt, braucht neben viel Zeit, für die Beschaffung der notwendigen Informationen, auch das nötige Kleingeld, für die meist doch eher ungeplante Investition. Im Anschluss an die Installation fallen Wartungstermine und Instandhaltungskosten für die gesamte Laufzeit der Heizung an. Wer für all das nichts übrig hat, für den ist der neue Wärmeservice der Stadtwerke Gütersloh eine echte Alternative. Die Stadtwerke bieten mit dem neuen Service eine »Rundum-Dienstleistung« an! Weder um das Gerät, noch um dessen Wartung oder Reparatur braucht man sich zu kümmern. Der »SWG-WärmeService« ist gedacht für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Hausverwaltungen und Gewerbebetriebe im gesamten Versorgungsbereich der Stadtwerke Gütersloh und in den Gemeinden Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock und Herzebrock-Clarholz.

Stadtwerke Gütersloh GmbH, Berliner Straße 260,
33330 Gütersloh, Telefon (05241) 82-34 10, E-Mail
waermeservice@stadtwerke-gt.de

FOTO: VISSMANN



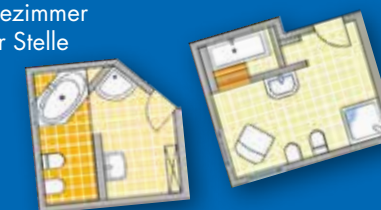
Haustechnik, Heizung und Sanitär

- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Heizkesselauswechslung an einem Tag
- Reparatur- und Sanierungsarbeiten
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Regenerative Energien
- 24-Stunden-Notdienst

0%
Finanzierung

Bäder aus einer Hand zum Festpreis!

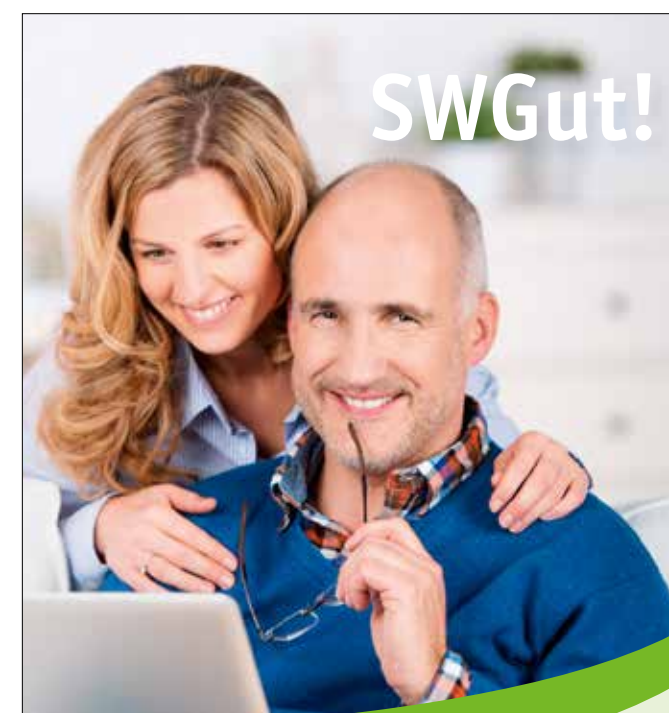
- Altersgerechte Badezimmer
- Neues Bad an alter Stelle
- Renovieren
- Sanieren
- Modernisieren



Heizung + Sanitär

Verlsteffen Haustechnik GmbH

Friedrichsdorfer Straße 42, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 797 80, Telefax (05241) 757 64
Mobil (0172) 5 2072 39 und (0172) 5 2072 40
www.verlsteffen-haustechnik.de



SWGut!

Wärme clever kalkuliert.

Mit dem SWG-WärmeService einfach wohlfühlen.

www.stadtwerke-gt.de



AKTUELLER FINANZTIPP

Das Thema des aktuellen Finanz-Tipps der Sparkasse Gütersloh im Oktober lautet »Gut beraten mit SaBIInE«. Simone Bille informiert auch auf der Immobilienmesse am Sonntag, 3. November, über das Thema.



Simone Bille ist Leiterin des Immobilien-Zentrums der Sparkasse Gütersloh

Der Grundstücksmarktbericht der Stadt Gütersloh aus dem vergangenen Jahr zeigt auf, dass rund 59 Prozent des Gebäudebestandes aus den Baujahren bis 1978 stammt. Der Werterhalt der eigenen Immobilie und die Senkung der Energiekosten ist für jeden Immobilieneigentümer ein Thema. Sofern ein Haus 35 Jahre und älter ist, besteht hier in der Regel Handlungsbedarf. Das Thema »Modernisierung« gewinnt daher mehr und mehr an Bedeutung.

Frau Bille, was ist der Hintergrund dieses Angebotes mit dem gut einprägsamen Namen?

»SaBIInE« (Sanieren, Bauen, Investieren, Energiesparen), ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadtwerke Gütersloh GmbH und der Sparkasse. Der Kunde wählt, ob er zuerst eine Finanzierungsberatung, eine Energieberatung oder beides parallel haben möchte. Mit seinem Einverständnis stellen die Stadtwerke der

Sparkasse die Ergebnisse ihrer Beratung, zum Beispiel den Energieausweis, zur Verfügung. Mit dem Energieausweis weiß der Kunde, welche Maßnahmen empfohlen werden, was diese Kosten und welche Energieeinsparung damit verbunden ist. Dies bildet dann die ideale Grundlage, um ein maßgeschneidertes Finanzierungsangebot für den Kunden zu erstellen.

Auf den Punkt gebracht gilt: »Gemeinsam machen wir das für Sie«.

Genau. »SaBIInE« gibt dem Kunden den notwendigen Rahmen um sich bei Fragen der energetischen Modernisierung oder auch des energetischen Neubaus zu orientieren. Gleichzeitig leistet jeder mit den durchgeführten Maßnahmen seinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz und stärkt durch die Beauftragung des lokalen Handwerks die lokale Wirtschaft.

Was empfehlen Sie unseren Lesern, die sich für SaBIInE interessieren?

Interessierte können sich gerne beim e.point der Stadtwerke oder bei uns in der Sparkasse informieren oder beraten lassen. Die Leistungen der Stadtwerke und der Sparkasse beinhalten mehrere Bausteine, die wir gerne vorstellen. Informationen finden Sie außerdem unter www.sabine-gt.de. Anlässlich unserer Immobilienmesse am Sonntag, 3. November, stellen wir unseren Besucherinnen und Besuchern »SaBIInE« gerne genauer vor.

Sonntag, 3. November, 11–18 Uhr,
Sparkasse Gütersloh, Konrad-Adenauer-
Platz, 33330 Gütersloh

Gütersloher
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Hohenzollernstraße 11
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 7 04 97 97
Telefax (0 52 41) 7 04 97 91
E-Mail: info@gueters-lohi.de
Web: www.gueters-lohi.de

**Wir erstellen für unsere Mitglieder
die Einkommensteuererklärungen
und prüfen die Steuerbescheide**

Geschäftsstunden:
Montag und Dienstag 14 bis 18 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung
Besucherparkplatz vorhanden
Beratungsstellenleiter:
Steuerberater Dipl.-Kfm. Axel Stadie



IMMOBILIA 2013

3. November

11.00 bis 17.00 Uhr

Sparkasse Gütersloh
Konrad-Adenauer-Platz

- Neubau- und Gebrauchtimmobilien
- Bauplätze
- Neubaugebiet Pavenstädt
- Baufinanzierungsberatung
- Förderprogramme für Neubau und die Sanierung von Bestandsimmobilien
- Fachvorträge
- Messecafé

SRW
...Für Ihr Zuhause.



Die Kärcher Scheuersaugmaschine BR 35/12 C mit neuartiger Handhabung

Scheuersaugmaschine BESONDERS WENDIG

Bei der kompakten handgeführten Scheuersaugmaschine BR 35/12 C für die Unterhaltsreinigung hat Kärcher ein neues Lenkkonzept (KART – Kärcher Advanced Response Technology) umgesetzt. Es garantiert eine besondere Wendigkeit, denn das einzigartige Lenkrad steuert direkt den Bürstenkopf der Maschine. Leicht und handlich ist sie darüber hinaus wegen des wartungsfreien Lithium-Ionen-Akkus, der gegenüber her-

kömmlicher Batterietechnik deutliche Gewichtseinsparungen ermöglicht. Dank ihrer hohen Agilität eignet sich die BR 35/12 C sehr gut für den Einsatz in engen Räumen und auf stark überstellten Flächen.

Der gelenkte Bürstenkopf gibt die Fahrt- und Reinigungsrichtung vor, während die Vortriebskraft der Walzenbürste die Maschine bewegt – eine völlig neue und einfache Handhabung. Auf diese Weise kann der Anwender nicht nur von einer Wand

sogar im rechten Winkel wegreinigen und Ecken sehr gut erreichen, sondern sich schnell und unkompliziert mit der Bedienung zurechtfinden. Wird der Bürstenkopf entsprechend eingedreht, kann das kompakte Gerät selbst beim Rückwärtsfahren reinigen. Dadurch befindet sich auch der Saugbalken immer in Fahrtrichtung und das Wasser wird in Kurven sicher aufgenommen. Die Lenkstange aus Edelstahl ist höhenverstellbar und kann für den Transport eingeklappt werden.

Mit der Bürstenwalze reinigt die Maschine auch stark strukturierte Böden zuverlässig; sie sorgt bei einer kleinen Auflagefläche für einen hohen Anpressdruck. Außerdem kann sie auch zum Vorkehren eingesetzt werden: In einem Arbeitsgang vereint sie die Funktionen Kehren, Scheuern und Absaugen. Optional sind verschiedene Walzenbürsten – zum Beispiel Pad- oder Mikrofaserwalzen – für unterschiedliche Bodenbeläge und Grade der Verschmutzung erhältlich.

Der Lithium-Ionen-Akku hat im Vergleich zu herkömmlichen Akkus eine dreimal so hohe Lebensdauer und kann innerhalb von nur drei Stunden vollständig geladen werden. Danach kann der Anwender über eine Stunde lang ununterbrochen mit der Scheuersaugmaschine arbeiten. Wird das Gerät in der besonders ressourcenschonenden »eco!efficiency«-Stufe betrieben, verlängert sich die Laufzeit des Akkus um etwa 50 Prozent. Dank des eingebauten Ladegeräts ist ein Zwischenladen an jeder Steckdose möglich.

Schneller als jeder Besen!

Kehrmaschinen von Kärcher für Hof & Garten und Gewerbe & Industrie.

S 650
Home & Garden Handkehrmaschine
statt 129,99 € jetzt nur
99⁹⁹ €

KM 70/15 C
Professional Handkehrmaschine
statt 439,11 € jetzt nur
339⁹⁹ €



KÄRCHER

KÄRCHER STORE SCHREIBER

Franz-Claas-Straße 12
33428 Harsewinkel
Tel.: 05247 98588-0
info@kaercher-schreiber.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-13, 14-17 h, Sa. 9³⁰-12³⁰

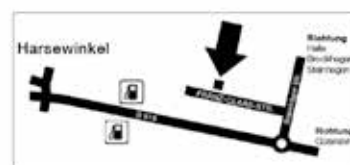


FOTO: KÄRCHER

ANZEIGE



Die »ShowerGuard«-»Easy-to-clean«-Oberfläche schützt das Glas zuverlässig vor schädlichen Einflüssen ...

SHOWERGUARD

Die ShowerGuard-»Easy-to-clean«-Oberfläche schützt Duschglas zuverlässig vor schädlichen Einflüssen – und das garantiert zehn Jahre lang.

Normales Duschglas kann man noch so mühevoll reinigen, mit der Zeit verliert es einfach seinen Glanz. Kalkhaltiges Wasser, Hitze und Seifemachen die Glasoberfläche fleckig, können sie verfärben oder sogar zersetzen. Selbst Reinigungsmittel schaden oft mehr, als sie nutzen. »ShowerGuard«-Glas ist anders: Seine Oberfläche wird bereits bei der Herstellung durch ein ionenbindendes Verfahren versiegelt. Die »ShowerGuard«-»Easy-to-clean«-Oberfläche schützt das Glas zuverlässig vor schädlichen Einflüssen – und das zehn Jahre lang garantiert. Schon mit minimalem Reinigungsaufwand bleiben Glasabtrennungen und Duschkabinen mit ShowerGuard Glas dauerhaft schön. ShowerGuard Glas lässt sich mühelos sauber halten: Ein weiches Tuch oder ein feuchter Schwamm und normaler Haushaltsreiniger genügen. Harte und scheuernde Bürsten oder Reiner, die Oberflächen zerkratzen können, sind für ShowerGuard Glas nicht geeignet. ShowerGuard entbindet nicht von

einer Reinigung der Glasoberfläche, die unter Berücksichtigung des Härtegrades des Wassers und der Duschzyklen vorgenommen werden sollte.

Guardian ist einer der größten Hersteller von Flachglas und veredelten Glasprodukten der Welt: »Wir produzieren und beliefern überdies die Automobilindustrie mit einer Vielzahl von Produkten und nehmen im Vertrieb von Baumaterialien eine bedeutende Stellung ein. Und ganz nebenbei sind wir zum weltgrößten Spiegelhersteller geworden. Die privat geführte Guardian-Industries-Gruppe mit Hauptfirmensitz in Auburn Hills, Michigan, beschäftigt weltweit mehr als 18.000 Mitarbeiter in 23 Ländern auf fünf Kontinenten. Besonders stolz sind wir auf unsere Managementstruktur. Sie ist so konzipiert, dass bürokratischer Unsinn vermieden und individueller Freiraum gefördert wird. Es ist ein Umfeld, das von der Initiative der Mitarbeiter lebt. Und es funktioniert. Fragen Sie doch ganz einfach einen unserer mehr als tausend zufriedenen Kunden« ...

DORMOTION
Glas-Schiebetür
mit Klemmschutz und Selbsteinzug

DORMA



Goldkuhle
Glas und Naturstein

Aufmaß – Herstellung – Montage:
Goldkuhle steht für handwerkliche Fertigung auf höchstem Niveau.

Ausstellung / Verkauf am Südring!

SÜDRING 125
33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
TEL.: 05242 93070
WWW.GOLDKUHLE.DE

Das Ende der
Gummiflitsche:
ShowerGuard
Duschglas.

GUARDIAN
SHOWERGUARD®
FOREVER BEAUTIFUL



Goldkuhle
Glas und Naturstein

Aufmaß – Herstellung – Montage:
Goldkuhle steht für handwerkliche Fertigung auf höchstem Niveau.

Ausstellung / Verkauf am Südring!

SÜDRING 125
33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
TEL.: 05242 93070
WWW.GOLDKUHLE.DE

FOTO: CHRISTIAN SCHROTER



Tanzen
lernen für
jedes Alter!

Neue Kurse ab sofort!

Paarkurse, Hochzeitskurse,
Jugendkurse, Hip Hop,
Kindertanzen, Jumpstyle,
Seniorenkurse, Tanz-Singles,
Zumba und Bokwa für
Einsteiger und Fortgeschrittene

Tanz-Singletreff
am 3. November um 20.30 Uhr

Geschenkgutscheine jederzeit erhältlich!
Online-Anmeldungen sind jederzeit möglich!
Fordern Sie kostenlos unseren Prospekt an!

stüwe  **crea dance**
weissenberg **Tanzschule**

Tanzschule Stüwe-Weissenberg
Kirchstraße 22 · 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 18 15
Telefax (0 52 41) 2 34 00 50
info@stuewe-weissenberg.de
www.stuewe-weissenberg.de

LIFESTYLE

ANZEIGE

Knorr's Blumenkorb KLASSE STATT MASSE

Auch in der besinnlichen Adventszeit verschönert Knorr's Blumenkorb das Heim nach individuellen Kundenwünschen. Das breite Angebot lässt keine Wünsche offen – sowohl hochwertige Kerzen als auch verschiedenste Deko- und Bastelartikel sowie in Deutschland handgebundene Kränze in jeder erdenklichen Größe und Variante, aber auch haltbares, winterliches Schnittgrün. Auch bestehende Adventsdekoration kann mitgebracht und bei Knorr's Blumenkorb auf Bestellung aufgearbeitet werden.

Das umfangreiche, winterliche Angebot an Schnittblumen und Schnittgrün kann sich sehen lassen und wird wie gewohnt von Fachkräften nach Kundenwunsch verarbeitet. Sparfüchse können dabei das »Cash & Carry«-Angebot nutzen – die Produkte sind entsprechend ausgezeichnet. Knorr's Blumenkorb gibt den Kunden damit die Möglichkeit, selbst zu entscheiden: Discountpreise oder fachliche Beratung, Verarbeitung und Verpackung. »Das Konzept wird inzwischen von den Kunden sehr gut angenommen und ist äußerst beliebt«, so Ni-



AMARYLLIS
ÖFFNET IM WINTER
DIE BLÜTEN

cole Simonsmeier. Das »Cash & Carry«-Angebot bezieht sich nicht nur auf ausgewählte Schnittblumen, wie zum Beispiel Amaryllis oder verschiedene Rosensorten, sondern auch auf Topfpflanzen, wie beispielsweise Weihnachtssterne, was gerade bei aktuellen Saisonartikeln interessant und lohnend ist ...

**Knorr's Blumenkorb, Neuenkirchener
Straße 49, 33332 Gütersloh, Telefon
(052 41) 5 97 32, weitere Infos unter
www.knorrs-blumenkorb.de**

FOTO: SIC-HU

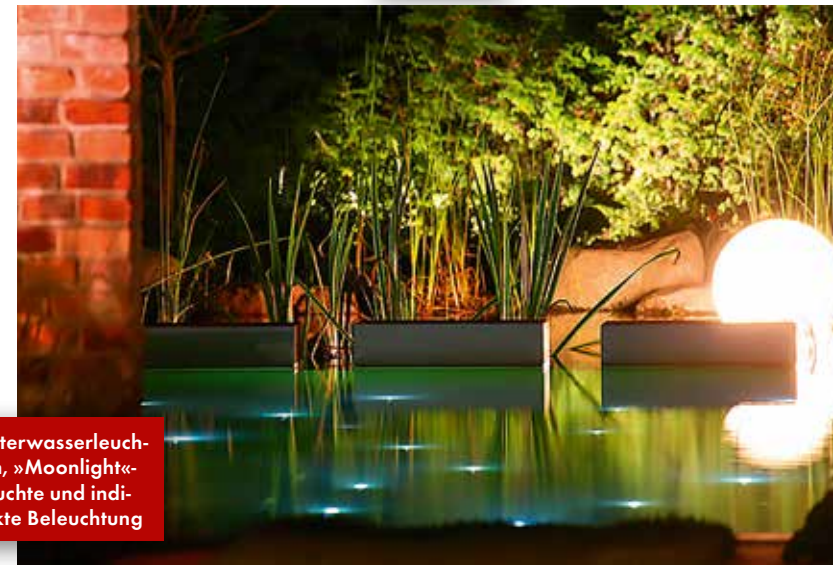
Knorr's
Blumenkorb

*Super-Kurs!
Mit Goldtalern Freude
schenken ...*

Knorr's Blumenkorb
Neuenkirchener Straße 49
33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 5 97 32
www.knorrs-blumenkorb.de



ANZEIGE



Unterwasserleuchten, »Moonlight«-Leuchte und indirekte Beleuchtung

»SternGarten«

ZAUBERHAFFE »LICHTERABENDE«

Während der sommerliche Garten mit farbenfroher Blütenpracht punktet, präsentiert er sich im Winter in einem ganz anderen Licht. Das nimmt der »SternGarten« in Gütersloh wörtlich und lädt im November an jedem Freitag bis 21 Uhr zum »Lichterabend«. Präsentiert werden zauberhafte Beleuchtungs-ideen, die den Charme des winterlichen oder nächtlichen Gartens zum Strahlen bringen. »Wir planen und bauen außergewöhnliche Gartenanlagen. Aber im Winter haben die Gartenbesitzer aufgrund der frühen Dunkelheit viel zu wenig davon«, weiß Geschäftsführer Georg

Bockholt, »deshalb beleuchten wir den Garten, der bei Nacht eine ganz andere Stimmung ausstrahlt. Er wirkt geheimnisvoller, und das Spiel von Licht und Schatten ist besonders reizvoll«.

Natürlich wird nicht einfach der ganze Garten in gleißendes Licht getaucht – stattdessen gilt es, mit dem Licht gezielte Akzente zu setzen, Wege, Objekte oder Gartenteiche gezielt zu beleuchten. Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, mit Licht im Garten Atmosphäre zu schaffen, zeigt die Verkaufsausstellung im »SternGarten« an der Marienfelder Straße. Ob hochwertige Borowski-Glaskunst mit beleuchteten Figuren, Leuchtkugeln oder Schwimmleuchten von »Moonlight«, Objekt-, Unterwasser- und Wegebeleuchtung von »Garden Lights«, Lichtwände aus Metall von »Mecondo« oder Tuli-Lampen in Retro-Optik: »Damit das Beleuchtungskonzept zum jeweiligen Garten passt, besprechen wir uns direkt vor Ort mit den Kunden und bieten auch eine Probebeleuchtung an«, so Georg Bockholt. Beispiele für Beleuchtungs-ideen finden die Kunden übrigens auf der Website von »SternGarten« ...



FOTOS: STERNGARTEN

SternGarten
KREATIVE GARTEN- UND WASSERWELT

**SternGarten, Garten- und Land-
schaftsbau, Marienfelder Straße 109,
33330 Gütersloh, Telefon (052 41)
2 2076-0, Telefax (052 41) 2 2076-
20, Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-15 Uhr, In-
fos unter www.sterngarten.de**

SternGarten
KREATIVE GARTEN- UND WASSERWELT

Erleben Sie neue Gartenwelten!

- Gartengestaltung
- Gartenausstattung & Dekoration
- Wassergartencenter



**LICHTERABENDE
IM STERNGARTEN**

AN JEDEM FREITAGABEND
IM NOVEMBER.



Wir sind für Sie da
Mo-Fr 9-17 Uhr | Sa 9-15 Uhr

**Lichtkonzepte für Ihren Garten –
an jedem Freitagabend im
November bis 21 Uhr**

Marienfelder Straße 109 · 33330 Gütersloh
Tel. 052 41 22 07 60 · info@sterngarten.de

MEHR UNTER
WWW.STERNGARTEN.DE

Anzeige: Gütsler Herbstmode

MODESHOOTING MIT RANDI BLOMBERG AUF DEM MEIERHOF

Randi Blomberg ist Fotografin aus Leidenschaft und inszenierte bereits im März vergangenen Jahres unsere bislang größte Frühlings-Mo-destrecke im Bielefelder Oldtimerzentrum »Lenkwerk«. Nach dem großen Zuspruch und zahlreichen positiven Resonanzen griff die junge Fotografin auch dieses Mal wieder zur Kamera und besuchte an einem Shooting-Tag gemeinsam mit uns den Meierhof Rassfeld in Güterslohs Norden. Im ländlichen Ambiente schaffte sie es auch dieses Mal, die aktuelle Herbstmode aus Gütersloh ins rechte Licht zu setzen. »Sie besitzt ein besonderes Gespür dafür, wie man mit Hilfe von Dekoration eine Foto-Location ansprechend gestaltet. Vor allem ist ihr Umgang mit den Menschen vor der Kamera ziemlich beeindruckend. Bei Randis fotografischer Arbeit ist auffällig, dass nicht nur das technische Equipment, sondern die Zusammenarbeit und Motivation der Menschen mindestens genauso wichtig sind«, sagt Benjamin Rogowski. Mit vielen unterschiedlichen Menschen und Charakteren zu arbeiten ist für die aufgeschlossene Gütersloher Nachwuchsfotografin, die jetzt ihr neues Studio an der Hohenzollernstraße eröffnet hat, besonders spannend: »Hinter der Kamera die wahre Persönlichkeit eines Jeden in kurzer Zeit herauszuholen ist eines meiner Ziele beim Fotografieren«, erzählt Randi Blomberg, die viele Leserinnen und Leser mit Sicherheit noch aus dem Fotostudio

Clemens kennen, das sie nach dem Tod von Susanne Clemens weitergeführt hatte. Als selbstständige Fotografin gehören professionelle Aufnahmen aus den Bereichen Erotik, Hochzeiten, Portrait, Familie, Kinder, Tiere und Bewerbung zu ihren Spezialitäten. Die Redaktion bedankt sich herzlich bei Randi Blomberg für die Zusammenarbeit, die tollen Bilder und das gelungene Ergebnis ...

Fräulein Blomberg, Studio für Fotografie, Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 68 74 43, Telefax (052 41) 68 74 45, weitere Infos unter www.fräulein-blomberg.de

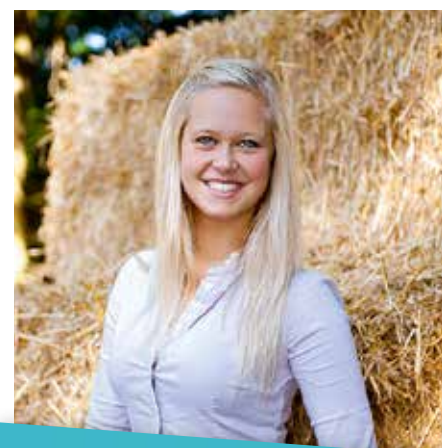
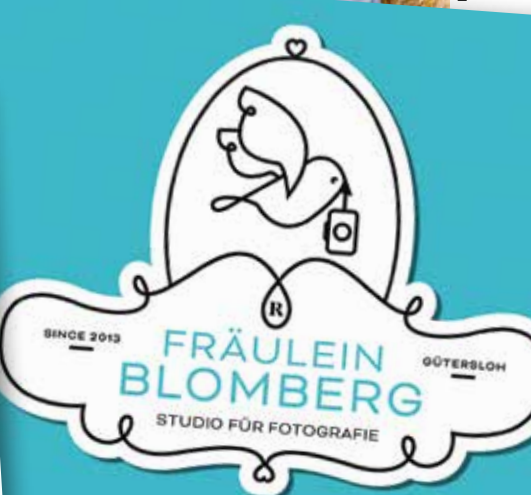


FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER



SOHO ZOO

Herbstliche Mode gibt's in vielen verschiedenen Varianten bei SOHO ZOO
→ SOHO ZOO, Spiekergasse 2,
33330 Gütersloh, Telefon (052 41)
998 46 68, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-
18 Uhr, Infos unter www.sohozoo.de

FOTO: RANDI BLOMBERG



freudepur
am dreiecksplatz

Herrnhuter Sterne
ab jetzt wieder bei uns
erhältlich!

Wendy Godt
Dreiecksplatz, Gütersloh
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
erhältlich auch im Onlineshop
www.freudepur.de



Die neu gestaltete Kinderschuhabteilung im Schuhhaus Blomberg

Schuhhaus Blomberg

KINDERSCHUHE

Seit August diesen Jahres präsentiert das Schuhhaus Blomberg an der Carl-Miele-Straße seine vollkommen neu gestaltete Kinderschuhabteilung – großzügiger, heller und noch kundenfreundlicher: »Wir haben alles auf links gekrempelt«, erklärt Ute Blomberg, die das Schuhfachgeschäft gemeinsam mit ihrem Ehemann Achim leitet. An den hell gestalteten Wänden sind bequeme Sitzgelegenheiten angebracht und in der Mit-

te werden auf geschmackvoll geschwungenen Schuhregalen schon jetzt die neuesten Trends der bevorstehenden Herbst-Winter-Saison präsentiert: Die Schuhmode kommt wieder abwechslungsreich daher. Trendthema Nummer eins sind Stiefeletten und Stiefel in unterschiedlichen Varianten, von modisch bis schlicht, aber immer bequem und qualitativ hochwertig. Daneben besticht die große Auswahl an farbenfrohen Gummistiefeln und sportlichen

Halbschuhen. Die Kundinnen und Kunden des Schuhhauses Blomberg können sich auf bewährte und bekannte Marken wie zum Beispiel Däumling, Giesswein, Pepino, Ricosta, Primigi, Vado und viele andere freuen. Vor allem aber auf die professionelle, fachkundige und ehrliche Beratung durch die erfahrenen Mitarbeiterinnen und das Ehepaar Blomberg, für die das Schuhhaus Blomberg weit über Güterslohs Grenzen hinaus geschätzt wird. Dafür sorgen neben den Blombergs selbst die Schuhfachverkäuferinnen Brigitte Dröse, Renate Georgi und Jenny Zschernig.

Ganz neu im Kinderschuh-Programm ist ab sofort das bekannte Trendlabel »belly-button«. Die Schuhe der bekannten Marke sind alltagstauglich, hochwertig gefertigt und erfüllen höchste, modische Ansprüche für die Kleinen – hergestellt aus weichem Leder und in schönem schlichten Design. Eine Marke, die zu den hohen Ansprüchen des Schuhhauses Blomberg passt. Neben dem neugestalteten Bereich für Kinderschuhe, gibt es für die modebewusste Frau ab sofort auch eine Guido-Maria-Kretschmer-Abteilung – exklusiv in Gütersloh und nur im Schuhhaus Blomberg. Der bekannte und sehr beliebte Designer und Shopping-Queen-Moderator Guido Maria Kretschmer hat in Kooperation mit der österreichischen Schuhfabrik Högl eine sehr schöne und edle Kollektion entworfen und erarbeitet. Seit Anfang Oktober gibt es nun diese außergewöhnliche Damenschuhkollektion im Schuhhaus Blomberg. Kommen, sehen und probieren.

Kommen Sie, probieren Sie!



Guido Maria
Kretschmer
for Högl -
exklusiv
in Gütersloh
bei uns!

Schuhhaus
BLOMBERG

Schuhhaus Blomberg GmbH, Carl-Miele-Straße 191, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 7 72 29, Mo-Fr 8.30-13 Uhr und 14.30-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.schuhhaus-blomberg.de

FOTO: RANDI BLOMBERG

**PATCH
& WORK
QUILTS**

Bei Patchwork & Quilts gibt es jetzt wieder viel Neues: Aktuell sind mehr als 600 verschiedene Weihnachtsstoffe auf Lager, außerdem sind zahlreiche neue Borten und Bändchen eingetroffen
→ Patchwork & Quilts, Oststraße 41 a, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 23 63 60, Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi 10-13 Uhr, Mi auch 15-18 Uhr, individuelle Termine sind nach Vereinbarung möglich

FOTO: RANDI BLOMBERG



wörmann

Handschuhweiche Lamm-Lederjacke mit asymmetrischem Reißverschluss und Reverskragen von Shyia, 529 Euro, Pullover mit Rollkragen aus reinem Cashmere, 199 Euro, schmale Stretch-Jeans von Cambio, 149 Euro, Ledergürtel, 99 Euro, freches Tuch aus bedruckter Viskose, 39 Euro → **Modehaus Wörmann, Berliner Straße 43, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 1 31 31**

FOTO: RANDI BLOMBERG



wörmann

Leichte Steppjacke von Nickelson mit Echtpelzkragen, 299 Euro, weicher Pullover im Used-Look mit Strassmotiven, 169 Euro, passende Karobluse aus reiner Baumwolle, 139 Euro, Jeans von Cambio, 149 Euro, Ledertasche von Frieda & Freddie, 229 Euro → **Modehaus Wörmann, Berliner Straße 43, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 1 31 31**

FOTO: RANDI BLOMBERG



Jeder Tag bringt neue Überraschungen mit Charms aus Silber 925/000 von CEM, gesehen bei Europa-Schmuck



Flexible Armbänder aus Sterling-Silber von Xenox, gesehen bei Europa-Schmuck

Anzeige

Charmante Bande

Armbänder mit austauschbaren Motiven sind mittlerweile zum Klassiker unter den Sammel- und Kombinationsschmucksystemen avanciert. Jeder kennt sie und fast jeder hat sie. Ob in Gold, Silber, Stahl oder Leder, ob vergoldet oder schwarz PVD-beschichtet, ob romantisch verspielt oder puristisch modern, ob fröhlich bunt oder zurückhaltend diskret – in jeder Saison gibt es viel Neues zu entdecken. Also: Auf in eine neue und abwechslungsreiche Runde ...



Chunks erlauben individuelle Designs per Druckknopf auf farbigen Lederbändern, gesehen bei Europa-Schmuck



Geschmeidige Lederbänder in modischen Farben, geschmückt mit silbernen und goldenen Elementen von Wish, gesehen bei Europa-Schmuck



Neu: farbige Lederbänder mit Edelstahlverschluss von Alraune, gesehen bei Europa-Schmuck

Entdecke die Möglichkeiten mit Lovelinks aus Sterlingsilber von Agaard, gesehen bei Europa-Schmuck



twinneys

Die neuen herbstlichen und winterlichen Modetrends der Marken Sportalm, Twin-Set, Princess, Nice Connection, Not Your Daughters Jeans, Margittes, Blonde No. 8, Piu & Piu und Milestone sind ab sofort im Twinneys zu bestaunen → **Twinneys, Simone Schnabel, Berliner Straße 15, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 24492**

FOTO: RANDI BLOMBERG





Die inspirierende, aktuelle Herbst-Winter-Kollektion von Maas



Maas Naturwaren

NEUE KOLLEKTION

Herbst und Winter dürfen kommen. Weiche, angenehme und besonders kuschelige Naturfasern wie Schurwolle, Alpaka, Merino, Baumwolle, Hanf und Seide werden zu einem bunten Angebot hochwertiger Kleidung verarbeitet. Die aktuelle Herbst-Winter-Kollektion von Maas Natur: »Hier finden Sie an-

spruchsvolle Mode zu einem fairen Preis. Lassen Sie sich inspirieren!« Maas Natur entwirft, produziert und vertreibt seit fast 30 Jahren ökologische Mode. Alle Kleidungsstücke werden nach strengen ökologischen Qualitätsrichtlinien hergestellt. Unter fairen Arbeitsbedingungen! Von Beginn an ist die Maas Naturwaren GmbH ein rei-

ner Familienbetrieb – es gibt keine Mitgesellschafter oder Geldgeber, die die Entscheidungen beeinflussen. Maas gehört zu den Gründungsmitgliedern des IVN (»Internationaler Verband Naturtextilien«), der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Umwelt zu bewahren und durch ganzheitliche Richtlinien ein Bewusstsein zu schaffen für Ökologie, soziale Verantwortung, Gesundheit und Qualität. Maas verwendet fast ausschließlich Naturfasern aus nachwachsenden Rohstoffen, außer bei wenigen Ausnahmen, wo die Funktion einen Anteil an Kunstfasern erfordert. Wo immer möglich, werden Fasern aus kontrolliert biologischem Anbau oder Tierhaltung eingesetzt. Für Maas sind die ethischen und sozialen Kriterien, unter denen die Kleidung angefertigt wird, genauso wichtig wie die ökologischen – Kinderarbeit und unwürdige Arbeitsbedingungen sind für Maas tabu. Der Hauptteil der Kleidung stammt aus zertifizierten Betrieben, hauptsächlich aus Deutschland und dem europäischen Ausland. Fast alle Betriebe sind persönlich bekannt. Zur Sicherheit der Kundinnen und Kunden kooperiert Maas seit einigen Jahren mit einem qualifizierten Prüflabor – die Textilien werden einer ständigen Kontrolle unterzogen.

Maas Naturwaren GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 2, 33334 Gütersloh, Telefon (052 41) 96 77-0, Telefax (052 41) 67072, weitere Infos und Online-Shop unter www.maas-natur.de

Der Kaminspezialist

SCHWEBENDE KAMINE

Als Fachbetrieb für Kaminbau offeriert die Rust Kachelofen- und Kaminbau GmbH ihren Kunden Neuheiten, von deren Wertbeständigkeit das Unternehmen überzeugt ist. Seit zwei Jahren etablieren sich schwebende Kamine zunehmend am Markt. Regelmäßig stattfindende Schulungen seitens der Hersteller bieten die Möglichkeit zum qualifizierten Erfahrungsaustausch – auch im Hinblick auf den sich stets ändernden Markt. Unverändert bleibt hingegen der Qualitätsanspruch von Rust: »Natürlich bauen wir schwebende Kamine mit der aktuellsten Kamineinsatztechnik aus dem Haus Brunner«, erläutert Peter Rust sein Gespür für aktuelle Trends. Schwebende Kamine werden an der Wand montiert und geben so den Raum nach unten hin frei. Das bedarf einer besonders hohen planerischen Sorgfalt in puncto Statik und Genauigkeit ...

Rust Kachelofen- und Kaminbau GmbH, Carl-Bertelsmann-Straße 2, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 70493 77, Telefax (052 41) 70493 78, weitere Informationen unter www.rust-kaminbau.de



Schwebende Kamine, optimal in die vorhandene Wohnsituation integriert



natürlich leben ...

Der NEUE WINTERKATALOG!

Mit großem Weihnachts- und Geschenkteil

Gleich bestellen
Tel. **052 41/9 67 70**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de



Ökologische Mode – fair produziert

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Straße 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h

Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

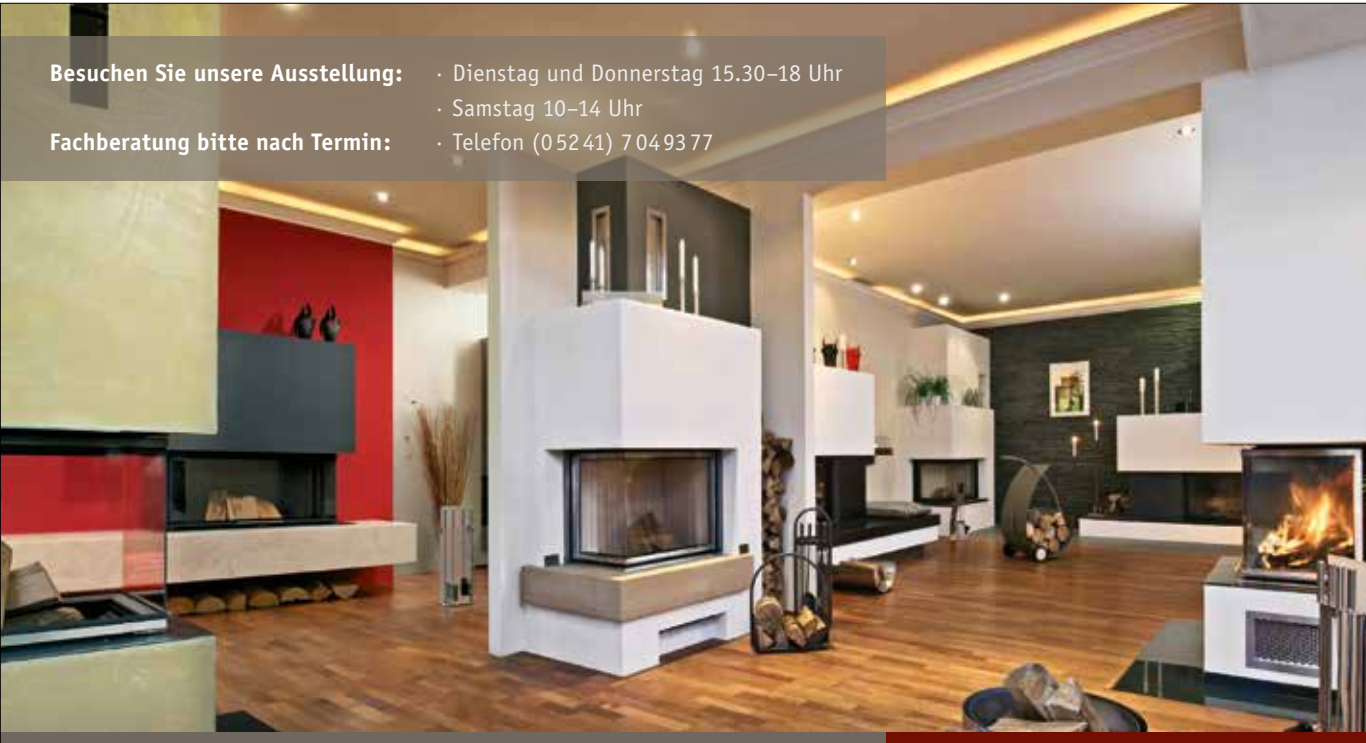
FOTOS: MAAS NATURWAREN GMBH

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

- Dienstag und Donnerstag 15.30–18 Uhr
- Samstag 10–14 Uhr

Fachberatung bitte nach Termin:

- Telefon (052 41) 70493 77



„Traumkamine aus Gütersloh“

rust-kaminbau.de

Carl-Bertelsmann-Straße 2 · 33332 Gütersloh · Telefon (052 41) 70493 77



Zutaten für vier Personen

- 4 Maispouardenbrüste à 150 g
- 400 g Prinzessbohnen
- 1 Zweig Lavendel
- 2 TL Zwiebeln, gewürfelt
- 1 Hokkaidokürbis, ca. 350 g
- 1 TL Ingwer, gewürfelt
- 1 Orange, ausgepresst
- 300 g Geflügelfond
- 100 ml Sahne, geschlagen
- 500 g Kartoffeln, mehlig, gar, gepresst
- 4 Eigelbe
- 100 g Mehl
- 50 g Butter, zerlassen
- 100 g Schinkenwürfel
- 75 g Kräuter
- Salz, Pfeffer, Zucker, Muskat, Paprika, Tabasco, Butter, Öl



ANZEIGE
REZEPT DES
MONATS
DIE EMPFEHLUNG VON
MARIA UND WILFRIED
KARENFORT

(UN)TYPISCH WESTFÄLISCH

Das Brauhaus präsentiert eine Maispouardenbrust auf Kürbisschaumsauce mit Pinzessbohnen und Schinkenkartoffelplätzchen – ein westfälisch-weltoffenes Gericht, eben typisch Brauhaus.



Maispouarden sind schwere (mehr als 1.200 Gramm Verkaufsgewicht) Exemplare des Maishuhns. Ein Maishuhn ist ein Huhn, das überwiegend mit Mais gefüttert wurde. Die Haut und das Fleisch der Maishühner sind leicht gelblich gefärbt.

Die geschnittenen Kräuter mit dem Eigelb fein pürieren und unter die gegarte Kartoffelmasse heben. In der Zwischenzeit den Schinken mit den Würfeln einer kleinen Zwiebel in einer Pfanne auslassen. Die zerlassene Butter mit der Kartoffel-Ei-Masse vermengen und die Schinken-Zwiebelwürfel dazugeben, mit Salz, Pfeffer, Muskat abschmecken und mit Hilfe von Frischhaltefolie in eine Rolle formen, diese wiederum in Alufolie wickeln und im Wasserbad gut 20 Minuten sieden lassen. Anschließend mit Eiswasser abschrecken. Den Kürbis waschen, entkernen, in etwa einen Zentimeter große Stücke schneiden und in Butter anschwitzen. Zwiebelwürfel und Ingwer dazugeben und mit dem Orangensaft ablöschen, Geflügelfond dazugeben und etwa acht Minuten kochen lassen. Anschließend im Mixer zwei Minuten mixen und durch ein Sieb passieren. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Die Maispoularde mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Jetzt auf der Hautseite etwa anderhalb Minuten anbraten, kurz wenden und bei 80 Grad etwa zehn Minuten in den Ofen geben. In der Zwischenzeit die geputzten Bohnen kurz blanchieren und in der Pfanne mit Lavendel anschwitzen. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Die Kartoffelrolle aus dem Wasser nehmen, in etwa einen Zentimeter dicke Scheiben schneiden und die Scheiben von beiden Seiten hellbraun anbraten. Die Bohnen, die Schinken-Kartoffelplätzchen und die Maispouardenbrüste auf einem vorgewärmten Teller anrichten und mit der Kürbissauce, die mit der geschlagenen Sahne aufgeschäumt wurde, nappieren.

In dem seit 1990 bestehendem Gütersloher Brauhaus hat sich übrigens kürzlich eine Menge getan: Nach kompletten Umbau wurde der Thekenbereich, mit einer neuen Schankanlage, heller und großzügiger gestaltet. Durch diese Änderung ist das Brauhaus immer auf der Höhe der Zeit: »Wir sind stolz, unseren Gästen ein neues, modernes und gemütliches Ambiente bieten zu können«, sagen Wilfried und Maria Karenfort und das gesamte Team vom Gütersloher Brauhaus. Ergänzt wurden die hausgebrannten Biere, Gütersloher Spezial, Gütersloher Pilsener naturtrüb und Fuhrmanns Dunkel, durch die neue Sorte »Gütersloher feinherb«, ein frisches, gefiltertes, feinherbes Pils ...

Nach den erfolgreichen »Brauhaus Boogie Nights« der vergangenen Jahre findet am Samstag, 16. November, eine Neuauflage statt. Ulrich Bongartz, Concerteam Kulturmanagement, präsentiert im Gütersloher Brauhaus die »concerteam music X session«, die auf den damaligen »Boogie Nights« aufbaut, diese aber um weitere musikalische Stilrichtungen erweitert. So werden neben Boogie Woogie auch Blues, Swing, Rock und Jazz zu hören sein. Für die erste »concerteam music X session« konnte der Österreicher Richie Loidl als künstlerischer Leiter gewonnen werden.

Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 251 66, Telefax 2 47 93, Mo-Sa ab 17 Uhr, So ab 10 Uhr Frühstück, von 10.30 bis 14 Uhr Brunch, Mittagstisch ab 12 Uhr, weitere Infos unter www.guetersloher-brauhaus.de

FOTOS: CHRISTIAN SCHRÖTER, GTM

Anzeige

Gütersloher Brauhaus

MUSIC X SESSION

Nach den erfolgreichen »Brauhaus Boogie Nights« der vergangenen Jahre findet nun eine Neuauflage statt. Ulrich Bongartz, Concerteam Kulturmanagement, präsentiert im Gütersloher Brauhaus die »concerteam music X session«, die auf den damaligen »Boogie Nights« aufbaut, diese aber um weitere musikalische Stilrichtungen erweitert. So werden neben Boogie Woogie auch Blues, Swing, Rock und Jazz zu hören sein. Für die erste »concerteam music X session« konnte der Österreicher Richie Loidl als künstlerischer Leiter gewonnen werden, der mit seinem Boogie- und Blues-Festival »Shake the Lake« in ganz Europa Bekanntheit erlangt hat. Neben ihm werden die Jazz- und Boogie-Pianisten Johnny Schütten und Christoph Steinbach sowie »Boogie Queen« Anke Angel die Tasten zum Glühen bringen – in dieser Formation wird man diese international renommierten Künstler nur in Gütsel erleben können. Begleitet werden sie von Rocky Knauer am Bass und Lokalmatador Uli Twelker am Schlagzeug. Im Laufe des Abends werden die Gütersloher »Sazerac Swingers« in die Session einsteigen ...



»Boogie Queen«
Anke Angel kommt
mit Richie Loidl und
weiteren bekannten
Künstlern live ins
Gütsler Brauhaus

FOTOS: CONCERTTEAM

Samstag, 16. November, 20 Uhr, Gütersloher Brauhaus, Vorverkauf: 25 Euro, Abendkasse: 30 Euro, weitere Infos unter www.concerteam.de

Anzeige

Weintipp

WEIN DES MONATS

Der Weintipp im Oktober ist der Château Laville Bertrou 2011. Gérard Bertrand, der umtriebige Starwinzer aus dem Languedoc, hört das Gras wachsen. Er war zur Stelle, als 1997 ein hoch angesehenes Familiengut im Minervois verkauft werden sollte. Was Gérards Interesse besonders erregte, waren die Lagen des Château Laville Bertrou. Sie erstrecken sich auf den natürlichen Terrassen in den Hügeln oberhalb des Dorfes La Livinière, dem Herzen des ersten anerkannten Cru des Anbaubereichs Minervois, und besaßen einen großen Bestand an alten Reben. Denn für ihn stand fest: »Ein großer Wein wird im Weinberg angelegt. Auf einer Höhe um 150 Meter über dem Mittelmeer setzt sich unser Weingut aus zahlreichen Parzellen von Syrah, Grenache noir, Mourvèdre und alten Carignan-noir-Rebstöcken zusammen. Die Weinberge verteilen sich dabei auf die beiden Terroirs der Appellation«. Die 0,7-Liter-Flasche kostet 10,40 Euro (Grundpreis: 13,87 Euro je Liter).

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 994 98 36, Telefax (052 41) 994 97 45, Di-Do 14-20 Uhr, Fr 13-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr, jeden ersten Freitag im Monat bis 21 Uhr, weitere Informationen im Internet unter www.jacques.de

FOTO: JACQUESDE

MEIERHOF
RASSFELD



Die Früchte der Tradition

Hofladen



Lebensfreude durch gesunde Ernährung. Freiland-Geflügel, hausgemachte Plätzchen, Konfitüren, Äpfel, Schinken ...

Partydeele



Feiern in historischem Ambiente mit bis zu 130 Personen. Nennen Sie uns Ihren Anlass, wir planen gern für Sie.

Präsentkörbe



Wir füllen Ihnen rustikale Körbe oder versandfertige Kisten mit dem Besten vom Lande und übernehmen den Versand.

Putenparadies,
die Marke vom Meierhof

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.meierhof.de



Das Patientenforum informiert über das Thema »Gesunder Schlaf«

Patientenforum

GESUNDER SCHLAF

Gesunder Schlaf ist wichtig für die Gesundheit. Warum leiden so viele Menschen unter Schlafproblemen, können schlecht einschlafen und werden immer wieder wach? Wie gefährlich sind Atemaussetzer im Schlaf, das Syndrom der ruhelosen Beine oder die erworbene Schlaflosigkeit und welche Möglichkeiten gibt es, einzugreifen? Antworten auf diese Fragen und mehr gibt es im Patientenforum. Der Eintritt ist frei und es besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, ihre Fragen zu Schlaf und Schlafstörungen direkt an den Experten Dr. Jörg Schmitthenner zu

stellen. Mindestens sechs Stunden Schlaf benötigen wir als Erwachsene täglich – manche Menschen fühlen sich auch erst mit zehn Stunden fit. Doch in Deutschland klagen 25 Prozent der Bevölkerung über Einschlaf- oder Durchschlafstörungen. Schuld können neben äußeren Einflüssen auch berufliche oder private Sorgen sein ...

Mittwoch, 6. November, 18 Uhr, Elisabeth-Carrée, Konferenzraum 3 im dritten Obergeschoss, weitere Infos online unter www.sankt-elisabeth-hospital.de

GESUND IN GT

Klinikum Gütersloh

DER BLICK INS INNERE



Am Montag, 11. November, referiert Privatdozent Dr. Gero Massenkeil, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II im Klinikum Gütersloh, von 19.30 bis 21 Uhr zum Thema »Blick ins Körperinnere – keine Angst vor Magen-Darm-Spiegelungen«. Niemand muss mehr Angst vor endoskopischen Untersuchungen, also vor Magen- oder Darmspiegelungen haben. Zu den etablierten Untersuchungsmethoden von Magen und Dickdarm, Galle und Bauchspeicheldrüse sind in den vergangenen zehn Jahren neue sanfte Techniken zur Untersuchung des mehrere Meter langen Dünndarms, etwa durch Schlucken einer Kapsel, hinzugekommen. Durch »inneren Ultraschall« können millimetergenau Magen- und Darmwände sowie andere Organe des Bauchs dargestellt werden.

Falls erforderlich, kann dann im gleichen Schritt eine Gewebeprobe entnommen werden, ohne dass eine Operation erforderlich ist. Auch die Möglichkeiten der Erweiterung von Engstellen im Darm durch Ballon- oder Stenteinlage und Blutstillung ersparen oftmals belastende operative Eingriffe. In dem Vortrag wird Dr. Massenkeil die modernen Verfahren der Endoskopie vorstellen.

DR. GERO MASSENKEIL

SCHULE FÜR TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

FOTOS: TIZWASO1, SAC, HU, KLINIKUM GÜTERSLOH

ANZEIGE

Außerschulische Förderung LERNTHERAPIE

Lernen statt Pauken« lautet das Motto für einen dauerhaften Schulerfolg. Lerntherapie zeigt Wege zu sinnvollerem, motiviertem und leichtem Lernen auf und hilft damit Vorschulkindern, Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulproblemen, mangelnder Motivation und Leistungsbereitschaft, Lern- und Leistungsstörungen, sozialen Auffälligkeiten, Teilleistungsstörungen (Legasthenie/Dyskalkulie), Kindern mit ADS/ADHS, Lernblockaden, Prüfungssängsten, Konzentrationsschwierigkeiten, sowie Eltern, für die Hausaufgaben und Klassenarbeiten zum Familienproblem geworden sind.

Lediglich durch Nachhilfe wird das eigentliche Lernproblem des Schülers nicht behoben, in der Schule ist er weiterhin nicht in der Lage, den dargelegten Stoff zu verstehen und für sich anzuwenden, weil ihm der Lernweg fehlt. Deshalb wird bei der Lerntherapie nicht nur ein bestimmtes Schulfach trainiert oder Wissenslücken aufgefüllt, sondern es geht um die langfristige Beseitigung von Lernschwierigkeiten, die meistens tiefer gehende Ursachen haben und um die Erarbeitung von Lernstrategien und Lernmotivation für einen dauerhaften Schulerfolg. Je nach Problemlage geht es um die Schulung der Wahrnehmung und Konzentration, Erarbeitung von Rechtschreibregeln, die Weiterentwicklung des mathematischen Denkens, die Vermittlung von Lerntechniken und den Aufbau eines eigenverantwortlichen Lernverhaltens.

Neben allgemeiner Entwicklungsförderung (Wahrnehmung, Psychomotorik, Sprache), psychologischer Betreuung

(Selbstwert, Selbstinstruktion, Motivation) und Fachdidaktik in den einzelnen Lernfächern, beinhaltet Lerntherapie auch die lösungsorientierte Beratung, um die elterlichen Möglichkeiten für den alltäglichen häuslichen Umgang mit der schwierigen Lern- und daraus resultierenden Lebenssituation zu verbessern.

Ziel der Lerntherapie ist das schrittweise Heranführen an das Erreichen des Klassenziels. Durch zusätzliche Verfahren, wie Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining, Steigerung des Arbeitstempos, Instruktionsstraining, werden Schwächen behoben und das Kind verliert die tief eingeprägte Vorstellung, dass Lernprozesse immer mit unangenehmen Empfindungen (Überlastung, Zeitdruck, Langeweile, Hilflosigkeit) verbunden sind.

Die tiergestützte Therapie, begleitende Entspannungsverfahren und kinesiologische Übungen dienen der Schaffung einer entspannten, motivierten Lernhaltung. Durch die zusätzliche Vermittlung von Grundfertigkeiten des Lernens und die Verbesserung der Lernwege wird dem Schüler sozusagen der Werkzeugkasten zur Verfügung gestellt, mit dem er in Zukunft erfolgreicher arbeiten kann. Das alles geschieht durch eine vertrauensvolle Beziehung und eine persönliche individuelle Förderung. Während der gesamten Lerntherapie stehen nicht die Defizite und Schwächen des Schülers im Vordergrund, sondern seine Kompetenzen und Stärken.

Norma Schmalenstroer, Diplom-Lerntherapeutin, weitere Infos unter www.gewusstwie-lerntherapie.de



»Lernen statt Pauken« lautet das Motto der Diplom-Lerntherapeutin Norma Schmalenstroer

Gewusst wie!
Lerntherapie · Lernförderung · Lernberatung

Lernen statt pauken!

- Entspricht die Schulleistung Ihres Kindes dem Übungsaufwand?
- Gibt Ihr Kind beim Lernen vorschnell auf?
- Träumereien, Zappelphilipp, aggressiv?
- Leidet Ihr Kind unter Schulangst und psychosomatischen Beschwerden?
- Täglicher Kampf um die Hausaufgaben?
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen?
- Trotz Übens schlechte Noten?
- Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche?

Dann sollten wir uns unbedingt mal kennenlernen!

Jetzt auch tiergestützte Therapie

Norma Schmalenstroer
Diplom-Lerntherapeutin
Kahlertstraße 84, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 533259
Telefax (05241) 5272683
www.gewusstwie-lerntherapie.de



Fassade und Lichthof des Elisabeth-Carrée beim Sankt-Elisabeth-Hospital am Stadtring Kattenstroth

EIN JAHR ELISABETH-CARRÉE

Im Oktober vergangenen Jahres wurde nach knapp zweijähriger Bauzeit das Elisabeth-Carrée eröffnet. Hier arbeiten Ärzte, Therapeuten und das Sankt-Elisabeth-Hospital unter einem Dach zusammen ...

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit war im vergangenen Jahr auf dem Gelände des Sankt-Elisabeth-Hospitals ein architektonisch repräsentatives, medizinisches Kompetenzzentrum mit fünf Geschossen und einer Nutzfläche von mehr als 9.000 Quadratmetern entstanden. Rund 14 Millionen Euro hat der Krankenhausträger für dieses Zukunftsprojekt investiert. Im Oktober vergangenen Jahres hat das neue Elisabeth-Carrée seinen Betrieb aufgenommen und zugleich dem interessierten Publikum vorgestellt.

Hier arbeiten seit einem Jahr niedergelassene Ärzte, Therapeuten und das Krankenhaus unter einem Dach zusammen und können eine »Medizin der kurzen Wege« realisieren. So garantiert die direkte räumliche Anbindung auch in Notfällen eine optimale Versorgung, während kostenintensive Bereiche wie zum Beispiel Labors, radiologische Geräte, Schulungsräume und die neuen Behandlungszentren gemeinsam genutzt werden können. Zu den bisher auf dem Krankenhausgelände angesiedelten Praxen kamen

ÄRZTE, THERAPEUTEN UND SANKT-ELISABETH-HOSPITAL ARBEITEN HAND IN HAND

mit dem Elisabeth-Carrée ein ambulant Operations- und Rehabilitationszentrum, eine neue Endoskopieabteilung, ein Augendiagnostikzentrum sowie weitere Gemeinschaftspraxen hinzu. Gemeinsam bilden sie ein umfangreiches Netzwerk für Gesundheit auf dem Krankenhausgelände. Auch eine Apotheke, eine Logopädische Praxis, eine nervenärztliche Praxis, eine Augenklinik, eine Orthopädiepraxis, ein Orthopädiefachhandel und eine Cafeteria gehören zum innovativen Konzept: Das »CarréeCafé« befindet sich im Erdgeschoss des Elisabeth-Carrées. Hier können die Patienten und Besucher in Ruhe eine italienische Kaffeespezialität genießen, um Wartezeiten zu überbrücken oder sich nach einer Untersuchung eine kleine Pause zu gönnen.

Das Ambulante Operations-Zentrum (AOZ) im Elisabeth-Carrée ist eine interdisziplinäre Einrichtung, in der ambulante Eingriffe aller operativen Kliniken und Fachdisziplinen des Sankt-Elisabeth-Hospitals sowie von niedergelassenen Ärzten beziehungsweise Operateuren durchgeführt werden: »Als Patient kommen Sie

morgens in das AOZ und sind nach einer erfolgreichen Operation abends wieder zu Hause in der gewohnten Umgebung – eine ideale Kombination«.

Die Architektur

Das neue Ärztehaus am Sankt-Elisabeth-Hospital wurde in viergeschossiger Massivbauweise mit Pfosten-Riegel-Fassade errichtet. Kernstück ist das Foyer, dessen Luftraum sich über alle Etagen erstreckt. Es verfügt über eine Stahl-Glas-Fassade über die gesamte Gebäudehöhe und ermöglicht durch seine Galerien und Ganzglasbrüstungen Blicke durch das Gebäude. Der Innenhof des Ärztehauses ist durchgängig vom Untergeschoss bis zum dritten Obergeschoss angelegt. Die einzelnen Etagen werden über zwei Treppenhäuser erschlossen, außerdem sind das Erdgeschoss sowie das erste und zweite Obergeschoss direkt mit dem benachbarten Krankenhaus verbunden.

Elisabeth Carrée, Stadtring Kattenstroth 128, 33332 Gütersloh, weitere Informationen über die Praxen online unter www.elisabeth-carrée.de



FOTOS BY MARK WOHLRAB FOTODESIGN
WWW.ARCHITEKTUR-PHOTOS.DE

ANZEIGEN

Mitschke Sanitätshaus

Kostenloser digitaler 3D-Fußcheck
Noch bis zum 31. Oktober 2013

Sanitätshaus Mitschke im Elisabeth-Carrée
Stadtring Kattenstroth 128, 33332 Gütersloh
Anmeldung unter Telefon (05241) 221 53-0
Weitere Infos unter www.mitschke-m.de

Praxis für Logopädie Bärbel Gaisendrees

Klinische Linguistin M. A., Logopädin



Elisabeth-Carrée
Stadtring Kattenstroth 128, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 2 12 49 11, Mobil (01 72) 230 47 36
Ihre Parkgebühr übernehmen wir für Sie!
www.logopaedie-gaisendrees.de

Dr. med. (I) Georgios Ventouris

Allgemeinmediziner
Hausärztliche Versorgung
Unfallheilverfahren

Stadtring Kattenstroth 128, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 18 11/12, Telefax (05241) 18 41
Mo/Di/Do 8–12 Uhr und 15–18 Uhr, Mi 8–12 Uhr,
Fr 8–12 Uhr, Sa nach Vereinbarung
E-Mail info@dr-ventouris.de

ORTHOPAEDICUM
GÜTERSLOH

ORTHOPAEDICUM GÜTERSLOH IM
ELISABETH-CARRÉE
STADTRING KATTENSTROTH 128
TELEFON (05241) 5 05 13-0, FAX 5 05 13-99
WWW.ORTHOPAEDICUM-GUETERSLOH.DE

Anästhesie und Schmerztherapie im Elisabeth-Carrée

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Folker Heindl
Dr. med. Markus Klein
Dr. med. Dipl.-Sportwiss. Anja Brinkmann
Ambulante Narkose – Spezielle Schmerztherapie
Akupunktur – Palliativmedizin – Notfallmedizin
Telefon (05241) 220 36 38, Telefax (05241) 220 39 85
E-Mail schmerzszentrum.guetersloh@web.de

APOTHEKE im
Elisabeth Carrée
Lutz Heiland

Stadtring Kattenstroth 128
Telefon (05241) 2 11 41-0, Telefax 2 11 41-41
Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–13 Uhr
www.apo-im-elisabeth-carrée.de



1-2 HAARFREI

& mehr

Dauerhafte Haarentfernung
durch neuste und modernste
IPL- und Laser-Technologie

Haut & Faltenbehandlung
Die Behandlung erfolgt durch
lang praktizierende und
erfahrene Ärzte.

Wellness-Massagen
als Verwöhnprogramm.

Problemzonen-Behandlungen
Ultraschall + RF, Cellulite,
Fettreduktion, Hautstraffung.



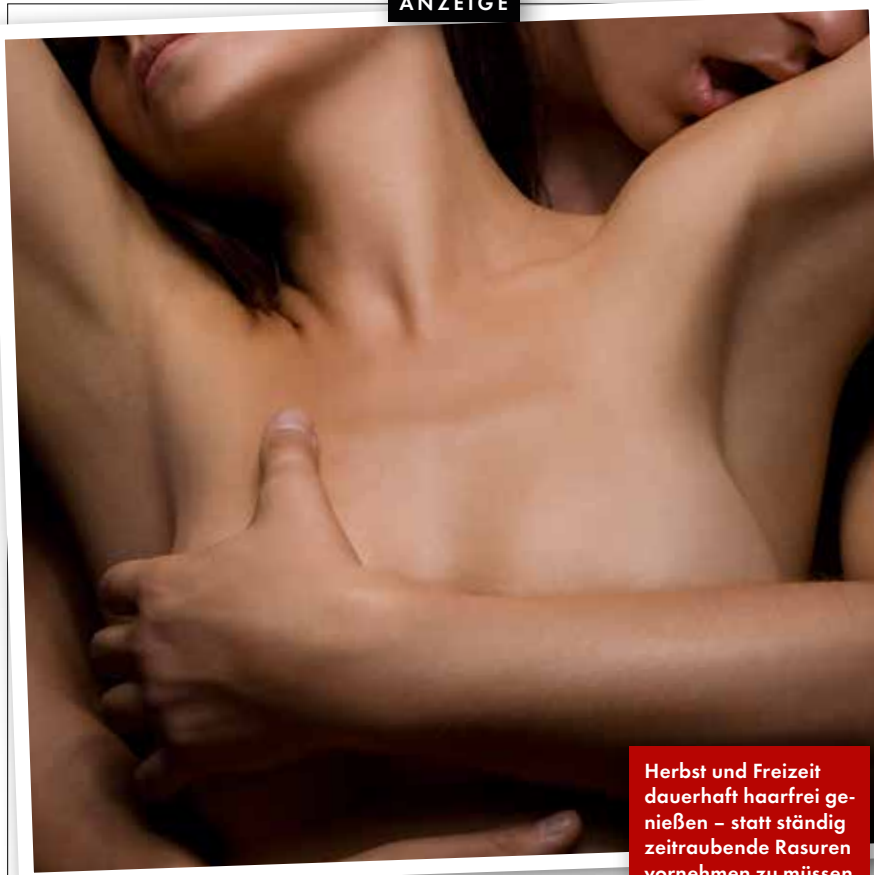
Herbstangebot

bis 30. November 2013
1. IPL-/Laser-Behandlung
(wahlweise Bikinizone,
Achseln oder Wangen)

GRATIS!

1-2 Haarfrei & mehr
Schulte-Mönting-Straße 3
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon (05242) 578 33 30
www.1-2Haarfrei.de
info@1-2Haarfrei.de



Herbst und Freizeit
dauerhaft haarfrei ge-
nießen – statt ständig
zeitraubende Rasuren
vornehmen zu müssen

1-2 Haarfrei

GEPFLEGT UND VER-
WÖHNT IN DEN HERBST

Freuen Sie sich auf einen haarfrei-
en und schönen Körper mit Unter-
stützung der vielfältigen Leistungen
des Instituts »1-2 Haarfrei & mehr«. Den Körperumfang zu reduzieren und zu-
gleich Cellulite zu bekämpfen: Das ver-
sprechen die Behandlungen »Slimcare
3 in 1« und die innovative Ultraschall-
technologie zur Fettzellenzerstörung ohne
Operation. Dank der neuesten Ge-
neration der IPL- und Laser-Methode ist
dauerhaft Schluss mit lästigem Rasieren,
schmerzhaftem Wachsen oder zeitauf-
wändigem Epilieren.

Nach einem ausführlichen Beratungs-
gespräch können Interessierte eine kos-
tenlose Probebehandlung wahrnehmen.
Unerwünschter Haarwuchs kann an allen
Körperregionen hautschonend, sicher,

dauerhaft und für den Patienten ange-
nehm entfernt werden. Zudem bietet das
Rheda-Wiedenbrücker Institut Faltenbe-
handlungen durch eine langjährig prakti-
zierende und erfahrene Ärztin an und of-
feriert Wellness-Massagen für das per-
sönliche Wohlbefinden.

Neue Lasertechnik

Ganz neu bei 1-2 Haarfrei ist die neue
Lasertechnik mit DCD-Hautkühlung, bei
der die Kundinnen und Kunden von ei-
ner ausgebildeten Dermatologin unter-
stützend begleitet werden: »Durch inno-
vative Lösungen wie das patentierte DCD
(Dynamic Cooling Device) epidermale
Kühlsystem wurden Therapiemethoden
verbessert und außergewöhnlich positi-
ve Resultate bei Patientenbehandlungen
erreicht«. Weitere ausführliche Informati-
onen zu allen Behandlungen und Techni-
ken finden sich im Internet auf der Websi-
te unter www.1-2Haarfrei.de ...



Eingang von 1-2 Haarfrei an der
Schulte-Mönting-Straße in Rheda-
Wiedenbrück

1-2 Haarfrei, Schulte-Mönting-Stra-
ße 3, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Te-
lefon (05242) 578 33 30, Mo-Fr 9-
18 Uhr, Sa 9-14 Uhr und nach Verein-
barung, weitere Informationen online
unter www.1-2Haarfrei.de

FOTOS: YURI ARCURI; FOTOLIA, 1-2 HAARFREI

Anzeige

MEDITATION
FÜR EINSTEIGER UND
SKEPTIKER

Im November findet in Gütersloh bis-
her einmalig ein praktisches Meditati-
onsseminar für Einsteiger und Skep-
tiker unter professioneller Leitung
statt: Dorothea Eversmeyer, Heilprak-
tikerin für Psychotherapie, Coach, Me-
ditations- und Qigonglehrerin bietet am
Samstag, 9. November, und am Sonntag,
24. November, interessierten Menschen,
die aus unterschiedlichen Gründen bis-
her vergeblich versucht oder vermieden
haben, mit dem Meditieren zu beginnen,
die Gelegenheit, sehr unterschiedliche
Meditationen kennen und eventuell lie-
ben zu lernen oder auch für eigene Pro-
zesse als nicht so geeignet zu erkennen
oder zu verwerfen und erste Erfahrun-
gen mit dem Meditieren zu machen.

Dorothea Eversmeyer hat selbst 35
Jahre Meditationserfahrung und hat im
Rahmen ihrer therapeutischen Tätigkeit
viel Erfahrung bei der Vermittlung me-
ditativer Techniken und Begleitung von
Menschen. Ihr Ansatz und Anliegen ist
davon geprägt, dass gerade für Anfän-
ger eine mühelose und leichte Vermitt-
lung hilfreich ist. Meditation kann auch
Spaß machen! In dem Seminar soll Me-
ditation gänzlich ohne dogmatisches
Beiwerk vermittelt werden. Das Seminar
soll etwas theoretisches Hintergrund-
wissen vermitteln vor allem aber Anlei-
tung geben, um praktische Erfahrungen
zu machen. Die Teilnehmer werden ein-
geladen, Meditation als Werkzeug der
Selbsterforschung, Selbstregulation und
Selbsterkenntnis für sich zu nutzen und
so die Selbstfürsorge zu stärken. Es wer-

den sowohl aktive als auch stille Medita-
tionen erklärt und durchgeführt.

Dorothea Eversmeyer: »Das Aus-
maß unserer persönlichen Freiheit und
Selbstbestimmung hängt davon ab, wie
bewusst wir sind. Ein Großteil unseres
alltäglichen Verhaltens erfolgt nahezu
automatisch und damit weitgehend un-
bewusst. Wir reagieren auf sich wieder-
holende Bedürfniszustände und Situati-
onen mit angelegten und erlernten Ver-
haltensweisen. Meditation dient dazu,
bewusster zu werden und sich von ein-
gefahrenen Denkmustern und Verhal-
tensweisen zu lösen. Die Bewusstwer-
dung durch Meditation umfasst die be-
wusste Wahrnehmung körperlicher und
geistiger Prozesse sowie das Vermögen,
diese Prozesse zu verändern. Eine wach-
sende Zahl an Studien belegt den Nut-
zen von Meditation bei immer mehr
Krankheiten, etwa chronische Schmer-
zen, Depressionen, Süchte, Essstö-
rungen ... und belegt, dass regelmä-
ßiges Meditieren die psychische Gesun-
dheit stärkt, Gestresste entspannt und die
Lebensqualität verbessert«. Neben der
Vermittlung der Meditationen geht es in
dem Seminar um die Beobachtung des
Atmens, der Empfindungen und Gefüh-
le, der Gedanken und Vorstellungen.

**Dorothea Eversmeyer, Praxis für Ent-
spannung und Psychotherapie (HPG),
Diekstraße 21, 33330 Gütersloh, Telefon
(05241) 1 51 94, weitere Informationen
unter www.dorothea-eversmeyer.de**



Dorothea Eversmeyer
hat 35 Jahre Medita-
tionserfahrung und
ist in Gütersloh auch
therapeutisch tätig

FOTO: DOROTHEA EVERSMEYER



gestresst ...?

Ihr Weg zu
mehr Energie,
Lebensfreude und
Gesundheit

Qigong*

Business-Qigong*

Sanfte Rückenschule*

Beratung/Therapie

Gesundheitscoaching

Burnout-Prophylaxe

*von den Krankenkassen
anerkannte Präventionskurse

Qigong-Wochenend-
seminar für Einsteiger am
15. und 16. November

Fortlaufende Kurse
für Singles, Paare und
Freundeskreise

Dorothea Eversmeyer

Praxis für Entspannung & Psychotherapie (HPG)

Diekstraße 21, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 1 51 94
www.dorothea-eversmeyer.de

DER NEUE INSIGNIA

Der neue Opel Insignia ist der sparsamste Diesel seiner Klasse und bietet wegweisende, neue Infotainment-Generation mit Touchpad – als OPC sogar mit purem Motorsport-Feeling und hochmoderner Fahrwerkstechnik

Der neue Opel Insignia glänzt mit einem noch attraktiveren Styling innen wie außen und hebt damit die prämierte Design-Philosophie aus »skulpturalem Design und deutscher Präzision« auf das nächst höhere Level. Unter der Motorhaube ergänzen neue, starke und extra-effiziente Direkteinspritzer-Triebwerke wie die beiden Turbobenziner und der neue 99-Gramm-Kohlendioxid-Turbodiesel das breite Portfolio. In beiden Leistungsstufen (88 kW/120 PS und 103 kW/140 PS) benötigen Vier- und Fünftürer mit Sechsgang-Schaltgetriebe und Start/Stop-Technologie im kombinierten Zyklus gerade einmal 3,7 Liter Diesel auf 100 Kilometer (Sports Tourer: 3,9 Liter auf 100 Kilometer). Damit ist der Opel

Insignia 2.0 CDTI der sparsamste Diesel seiner Klasse und wird in die beste Effizienzklasse A+ eingestuft. Zugleich gestalteten die Entwickler die Karosserie noch aerodynamischer. Das Ergebnis: Der Insignia wird mit einem cW-Luftwiderstandsbeiwert von weniger als 0,25 zur weltweit windschlüpfigsten fünftürigen Fließhecklimousine. Zahlreiche Maßnahmen an Achsen, Federung/Dämpfung und Lenkung sorgen zudem für ein Plus an Fahrdynamik bei gleichzeitig erhöhtem Komfort. Der Clou: Für den Insignia ist jetzt eine komplett neue Infotainment-Generation erhältlich. Sie integriert viele Smartphone-Funktionen ins Auto und lässt sich einfach und intuitiv via Touchpad, Touchscreen, Lenkradtasten und Sprachbefehl

bedienen. »Seit Einführung des Markenflaggschiffs verließen mehr als 600.000 Insignia der ersten Generation das Opel-Werk in Rüsselsheim. Der neue Insignia wird noch mehr begeistern – mit einem noch expressiverem Design, einem hochwertigen Cockpit, intuitiv bedienbaren Infotainment-Systemen sowie vorbildlichen Triebwerken, wie unserem richtungsweisenden Diesel mit lediglich 99 Gramm Kohlendioxidausstoß je Kilometer«, beschreibt Opel-Vorstandsvorsitzender Dr. Karl-Thomas Neumann die Revolution des Mittelklasse-Modells. »Unser Flaggschiff erscheint jetzt noch präsenter und edler – vergisst aber bei aller Eleganz nicht, worauf es vor allem ankommt: komfortables und sicheres Fahrvergnügen«.

OPEL INSIGNIA 1.4 TURBO

MOTOR: 1,4-Liter-Turbo-Vierzylinder

LEISTUNG: 140 PS

TOPSPEED: 200 km/h

0–100 KM/H: 11,5 Sekunden

VERBRAUCH: 5,6 l/100 km (kombiniert)

PREIS: ab 24.325,- Euro

FOTOS: OPEL



Hightech im Cockpit



Modernes Touchpad





Der neue Ford Transit Custom ist jetzt mit Hochdach lieferbar

FORD TRANSIT

Der Ford Transit Custom, »International Van of the Year 2013«, ist ab sofort auch in einer Version mit Hochdach bestellbar – mit zwei verschiedenen Radständen.

Der Ford Transit Custom, »International Van of the Year 2013«, ist ab sofort auch in einer Version mit Hochdach bestellbar. Zur Auswahl stehen zwei Radstände (kurz und lang) sowie zwei Karosserievarianten (Kastenwagen und Kombi). Der Mehrpreis im Vergleich zur Flachdach-Version beträgt netto 600 Euro. Als Variante mit Hochdach bietet der Transit Custom im Vergleich zur Flachdach-Version 37 Zentimeter mehr Laderaumhöhe und ein rund 20 Prozent größeres Laderaumvolumen. Zudem verfügt der Transit Custom mit Hochdach über weit öffnende seitliche Schiebetüren. Unabhängig vom Radstand kann das Fahrzeug mit drei Europaletten beladen werden. Seine robuste Dachkonstruktion aus Stahl ermöglicht eine maximale Dachlast von 100 Kilogramm. Die Auslieferung dieses flexiblen Nutzfahrzeugs im Ein-Tonnen-Segment beginnt noch im Verlauf dieses Jahres.



Modernes Cockpit



Robuste Technik

FORD TRANSIT CUSTOM BASIS

MOTOR: 2,2-Liter-TDCi

GETRIEBE: 6-Gang-Schaltgetriebe

LEISTUNG: 100 PS

DREHMOMENT: 310 Newtonmeter

TOPSPEED: 147 km/h

VERBRAUCH: 6,4 l/100 km

PREIS: ab 24.900,- Euro



INFORMATIONEN

LADERAUM-LÖSUNGEN

Der Ford Transit Custom mit Hochdach bietet die gleichen umfassenden Ausstattungsoptionen wie die bereits erfolgreich im Markt etablierte Flachdach-Variante. Je nach gewählter Karosserievariante verfügt der neue Ford Transit Custom mit Hochdach über zahlreiche clevere Laderaum-Lösungen, die aus der Sicht der Kunden entwickelt wurden. Beispiele: Flexible Durchladevorrichtung in der Trennwand – Damit lassen sich auch in der Version mit kurzem Radstand bis zu drei Meter lange Gegenstände wie Leitern oder Rohre sicher transportieren. Durch die aufklappbare, 596 x 205 Millimeter große Öffnung in der Trennwand können lange Güter bis in den Passagierbereich durchgeschoben und im zusätzlichen Stauraum unter dem Beifahrersitz sicher fixiert werden. In den Ford Transit Custom mit langem Radstand passen sogar Gegenstände bis zu einer Länge von 3,4 Metern. Fixierbare hintere Türen – dank eines speziellen Scharniers können die hinteren Laderaumtüren mit einem Handgriff arretiert werden. Neue Verzurrösen und Fixierpunkte an den Seitenwänden des Laderaums – Die Entwickler von Ford verlagerten die zahlreichen DIN- und ISO-Verzurrösen und Fixierpunkte in die Seitenwände des Laderaums. Das sorgt für einen ebenen, leichter beladbaren Boden. Einteiliger Laderaumboden – Ähnlich wie beim Ford Ranger besteht der Laderaumboden des Ford Transit Custom aus besonders widerstandsfähigem Vinyl. Dieses kleidet auch die Seiten des Laderaums bis zu einer Höhe von 100 Millimetern aus. Die Reinigung der Ladefläche ist somit besonders einfach. Weiterer Vorteil: Die Karosserie wird beim Be- und Entladen vor Beschädigungen geschützt. Helle LED-Beleuchtung im Laderaum. Vier besonders leistungsfähige LED-Leuchten bringen auch bei Dunkelheit reichlich Licht ins Frachtabteil.

NIEDRIGER VERBRAUCH

Der neue Ford Transit Custom mit Hochdach überzeugt im Alltag mit hoher Leistung, niedrigem Kraftstoffverbrauch und einem PKW-ähnlichen Fahrgefühl. Sein fortschrittlicher 2,2-Liter-TDCi-Dieselmotor mit optionalem Start-Stopp-System punktet mit einem Verbrauch von nur 6,9 bis 6,4 Litern je 100 Kilometer (kombiniert) und mit Kohlendioxid-Emissionen von lediglich 181 bis 168 Gramm je Kilometer (kombiniert). Für große Wirtschaftlichkeit sorgen darüber hinaus die langen Wartungsintervalle von zwei Jahren beziehungsweise 50.000 Kilometern.

SICHERHEITSSTANDARD

Der Ford Transit Custom bietet hohe Sicherheitsstandards für Insassen und Ladung – so konnte er die Höchstwertung von fünf Sternen beim Euro NCAP-Crashtest erzielen. Außerdem ist er das erste Nutzfahrzeug, das jemals mit dem Euro NCAP Advanced Award für innovative Technologien ausgezeichnet wurde – und zwar für den Fahrspur-Assistenten und für das sprachgesteuerte Konnektivitätssystem Ford SYNC mit integriertem Notruf-Assistent, der im Fall eines Unfalls europaweit die Notrufannahmestellen in der jeweiligen Landessprache kontaktieren kann und dabei auch über die genaue Position des Fahrzeugs informiert. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren [VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung] ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug.

FOTOS: FORD

VOLVO V70

Komfortable Platzverhältnisse, elegantes Design, ein hochwertiger Auftritt und innovative Sicherheitslösungen – der V70.

Komfortable Platzverhältnisse, elegantes Design, ein hochwertiger Auftritt und innovative Sicherheitslösungen zeichnen den Volvo V70 aus. Acht leistungsstarke und effiziente Motoren decken ein Spektrum von 84 kW (115 PS) bis 224 kW (304 PS) ab und sorgen für dynamische Fahrleistungen. Zum Modelljahr 2014 konnten Verbrauch und Emissionen in einigen Motorisierungen erneut verringert werden. Maßstäbe setzt der Premium-Kombi der oberen Mittelklasse zum neuen Modelljahr mit dem optional erhältlichen Notbremsassistenten mit automatischer Fußgänger-Erkennung, der um eine Fahrradfahrer-Erkennung erweitert wurde. Serienmäßig verfügt der Volvo V70 unter anderem über das preisgekrönte »City Safety System«, das die Gefahr von Auffahrunfällen im Stadtverkehr minimiert. Zum Modelljahr 2014 hat Volvo das Außendesign des Kombis gezielt überarbeitet. Die subtilen und mit viel Liebe zum Detail ausgeführten Modifikationen betonen den exklusiven Charakter und die elegante Präsenz des Volvo V70. An der neu gezeichneten Frontpartie sorgen die breiteren Proportionen des Kühlergrills, die LED-Tagfahrleuchten und zusätzliche Chromelemente die luxuriöse Anmutung der Fahrzeugfront und verleihen ihr eine noch markantere Ausstrahlung. Die Gestaltung des Hecks wirkt dank eines neuen Stoßfängers und zusätzlichen Chromdetails eleganter und harmonischer. Diesen Eindruck unterstreichen auch die neuen Heckleuchten, die wie beim Volvo V60 und beim Volvo XC60 über ein geändertes Leuchtband verfügen. Die Seitenansicht dominieren exklusive Leichtmetallfelgen, die erstmals auch in 19 Zoll verfügbar sind.



FOTOS: VOLVO



Der neue Volvo V70 überzeugt vor allem optisch und technisch



Der NEUE INSIGNIA

DIE ÜBERRASCHUNG IN DER BUSINESS-KLASSE.



Wir leben Autos.

Der neue Opel Insignia setzt neue Maßstäbe mit ausdrucksstarkem Design, nützlichen Innovationen, effizienten Motoren und maximalem Komfort. Lassen Sie sich von außergewöhnlichen Ausstattungsdetails überraschen.

- **Einfach besser vernetzt:** innovative Steuerung aller Audio-, Smartphone- und Navigationsfunktionen mit hochauflösendem 8"-Touchscreen, bis zu 8" großem Fahrerinstrumentendisplay und Touchpad¹
- **Effizienter fahren:** spritsparende und durchzugsstarke Motoren der neuen Generation mit CO₂-Bestwert in seiner Klasse von 99 g/km und kombiniertem Kraftstoffverbrauch von 3,7 l/100 km²
- **Besser sehen und gesehen werden:** Adaptives Sicherheitslichtsystem AFL+ mit bis zu neun Lichtfunktionen²

Mehr Informationen unter www.opel-insignia.de

Unser Barpreisangebot

für den Opel Insignia Sports Tourer Edition mit 2.0 CDTI ecoFLEX, 103 kW Start/Stop

schon ab

22.990,- €

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 4,7, außerorts: 3,5, kombiniert: 3,9; CO₂-Emissionen, kombiniert: 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A+

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Insignia 2.0 CDTI ecoFLEX mit 88 kW (120 PS) bzw. 103 kW (140 PS), innerorts: 5,0; außerorts: 3,0; kombiniert: 3,7; CO₂-Emission, kombiniert: 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A+

¹ Optional.

² Der neue Opel Insignia 2.0 CDTI ecoFLEX mit 88 kW (120 PS) bzw. 103 kW (140 PS) emittiert 99 Gramm CO₂ pro Kilometer (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH

Marienstrasse 18, 33332 Gütersloh

Telefon 05241 / 9038-0, Fax 05241 / 9038-99

info@autohaus-knemeyer.de

www.autohaus-knemeyer.de



BMW 4er mit ultrasportlichem BMW-M-Performance-Zubehör

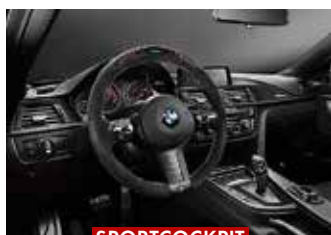
Sportliche Mittelklasse BMW 4ER COUPÉ

Das neue BMW 4er Coupé ist der Beginn einer neuen Coupé-Ära bei BMW. In der nunmehr vierten Generation der sportlichen Mittelklasse-Coupé-Baureihe verkörpert das neue BMW 4er Coupé den Inbegriff von Ästhetik und Dynamik im Premium-Segment. Die Formensprache verleiht kraftvolle Präsenz auf der Straße, überragende Dynamik und Fahrvergnügen. So präsentiert sich das neue BMW 4er Coupé in perfekt ausbalancierten Proportionen und markiert zugleich die Vollendung einer Entwicklung. Die »4« im Typenschild steht für die neue Ära des Coupés und unterstreicht nicht nur das eigenständige De-

sign, sondern gleichermaßen eine noch stärkere technische Differenzierung zur BMW 3er Reihe, die auch durch neue Premium Features wie den optionalen Voll-LED-Scheinwerfer belegt wird. Das neue BMW 4er Coupé ist gegenüber dem BMW 3er Coupé in Breite und Radstand sichtbar gewachsen, wobei die sportlich gestreckte Coupé-Silhouette deutlich flacher verläuft. Zusammen mit den markentypischen kurzen Überhängen, der langen Motorhaube und der zurückgesetzten Fahrgastzelle mit fließendem Dachverlauf präsentiert sich das BMW 4er Coupé in perfekter Balance. Das markante Gesicht mit charakteristischen BMW Designmerkmalen,

wie Doppelnieren, Doppelrundscheinwerfer sowie großem Lufteinlass in der Frontschürze, zeigt bewusst die Verwandtschaft zur BMW 3er Familie; unterstreicht aber in seiner sportlicheren Interpretation die dynamische Ausrichtung des BMW 4er Coupé. Als neue Elemente weist das BMW 4er Coupé hinter den vorderen Radläufen sogenannte Air Breather auf, die den Luftwiderstand im Bereich der Radhäuser reduzieren. In der flach gestalteten Heckansicht mit betont horizontaler Linienführung kommen die muskulösen Radhäuser und die breite Spur besonders gut zur Geltung. Im Interieur des BMW 4er Coupé finden Sportlichkeit und Exklusivität stilvoll zueinander. Alle fahrrelevanten Bedienelemente gruppieren sich ergonomisch um den Fahrer herum und machen ihm alle Funktionen optimal zugänglich. In der Türgestaltung laufen sämtliche Linien zum Heck hin zusammen und verleihen dem Interieur damit eine deutliche Ausrichtung nach vorne. Im Fondbereich unterstreichen konturierte Sitze die sportliche Ausrichtung des BMW 4er Coupé. Einmodellierte Kopfstützen und breite, angeformte Sitzwangen lassen die Rücksitze dabei wie zwei Einzelsitze erscheinen. Hochwertige Materialkombinationen und höchste Verarbeitungsqualität unterstreichen das Premium-Ambiente im neuen BMW 4er Coupé. Neben der Basisausstattung sind drei weitere Ausstattungskombinationen und ein M Sportpaket erhältlich. Mit den Ausstattungslinien »Sport Line«, »Modern Line« und »Luxury Line« lässt sich das Erscheinungsbild des Fahrzeugs im Exterieur und Interieur sichtbar individualisieren. Das aktive Fahrerlebnis im neuen BMW 4er Coupé wird im Wesentlichen von der beeindruckenden Fahrdynamik geprägt ...

M-PERFORMANCE-ZUBEHÖR



SPORTCOCKPIT



AERODYNAMIK



BULLIGES HECK



HECKSPOILER

FOTOS: BMW

Plakette fällig?

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner



Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir

Amtliche Hauptuntersuchung (HU) gemäß § 29 StVZO

Abgasuntersuchung (UMA) gemäß § 47 a StVZO

Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO

Als Sachverständige bieten wir

Schadengutachten
Fahrzeugbewertung



PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Straße 3, 33335 Gütersloh, Mo–Fr 8–17 Uhr, Telefon (052 41) 70 491 30, Telefax 70 491 32, www.pg-zentrum.de

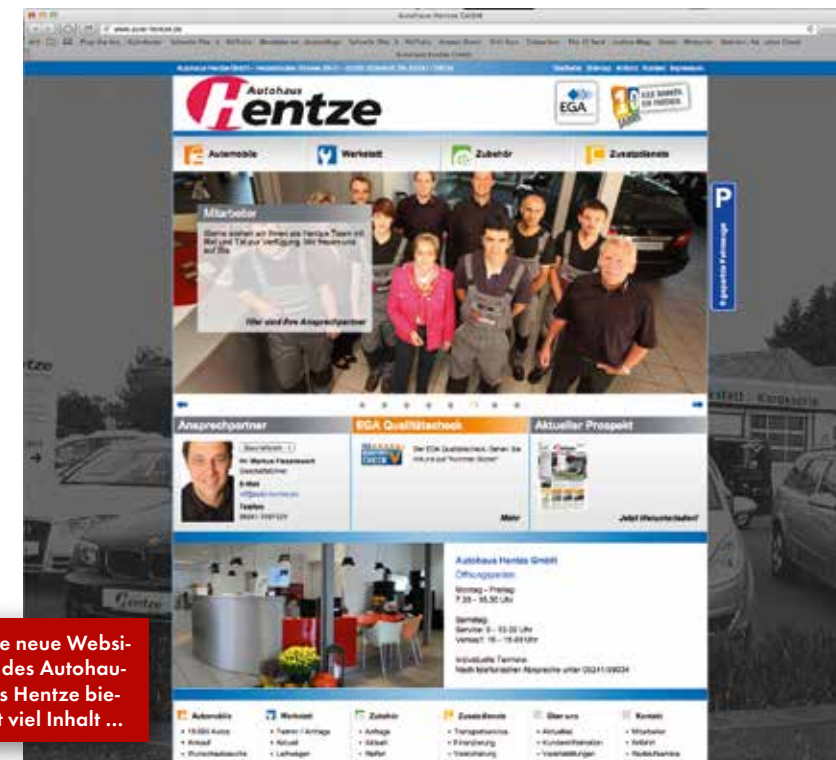
ANZEIGE

Autohaus Hentze NEUE WEBSITE

Das Autohaus Hentze hat jetzt eine neue Website mit viel Inhalt. Die Besucher können aus mehr als 15.000 Gebrauchtwagen, jungen Autos und Neuwagen wählen und auch ihr Wunschauto suchen lassen. Unter dem Menüpunkt »Werkstatt« werden nicht nur umfassende Informationen geboten, sondern man kann seinen Wunschtermin auch gleich online buchen. Im Bereich des Zubehörs gibt es neben individuellen Anfragen und aktuellen Angeboten Reifen, Alufelgen, Zubehör, Teile für alle Marken, Reifeneinlagerung und Tuningprodukte. Breit aufgestellt ist Hentze auch bei den Zusatzdiensten, zu denen neben einem Transportservice auch Finanzierungen, Versicherungen, Garantien, Firmenservice und eine Autovermie-

tung gehören. Durch den markenunabhängigen EGA-Großeinkauf werden ständig wechselnde, aktuelle Zubehör- und Reifenangebote präsentiert, die sich keine Autofahrerin und kein Autofahrer entgehen lassen sollte. Darüber hinaus kann man über die Website direkt mit den jeweils zuständigen Ansprechpartnern in Kontakt treten. Fazit: Ein rundum gelungenes Angebot, das keine automobilen Wünsche offen lässt ...

Autohaus Hentze GmbH, Herzebrocker Straße 29–31, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 5 90 34, Telefax (052 41) 5 54 48, Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 9–15 Uhr, weitere Infos unter www.auto-hentze.de



Die neue Website des Autohauses Hentze bietet viel Inhalt ...

SERVICE

SERVICE BEI HAGELSCHÄDEN

Unter den beiden heftigen Hagelschauern in diesem Jahr mussten viele Gütersloher Autofahrerinnen und Autofahrer leiden – zahlreiche Fahrzeuge wurden verbeult. Das Autohaus Hentze bietet die zuverlässige und schnelle Komplettabwicklung von Hagelschäden an Fahrzeugen aller Marken mit einem Full-Service an: »Wir kümmern uns auch um die Abwicklung mit den Versicherungen und holen den Beulendoktor ins Haus«, sagt Geschäftsführer und Inhaber Markus Fissenewert.



FULL-SERVICE



Lagern Sie jetzt Ihre Sommerreifen bei uns ein – mit Full-Service!
Markus Fissenewert



Autohaus Hentze GmbH
Herzebrocker Straße 29–31
33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 5 90 34
www.auto-hentze.de

FOTOS: MARKUS FISSENEWERT, SEBASTIAN PROSCH



FOTO: TOYOTA

**SERVICEAKTION
BEI TOYOTA-PARTNERN
FÜR SICHERHEIT**

Aktion

TOYOTA BRINGT LICHT IN DIE DUNKLE JAHRESZEIT

Kürzere Tage, Nebel, fallendes Laub, Nässe und erste Nachtfröste zeigen unmissverständlich: Der Herbst ist im Anmarsch und es wird Zeit, sich auf die schwierigeren Straßen- und Sichtbedingungen einzustellen. Im Rahmen der Lichttestwochen im Oktober überprüfen die Toyota-Partner kostenlos die komplette Lichtanlage eines Fahrzeugs inklusive Nebelschlussleuchte und Warnblinkanlage – übrigens auch bei Fahrzeugen anderer Marken. Mängel am Lichtsystem wie falsch eingestellte Scheinwerfer oder defekte Leuchtmittel können gleich in gewohnter Servicequalität behoben werden. Der Toyota-Partner kann auf Kundenwunsch beispielsweise Tagfahrlicht für einen Yaris zum Preis von 279 Euro zuzüglich Montage nachrüsten. Für den richtigen Durchblick bei Schmutzwetter halten die Toyota-Partner die passenden Scheibenwischblätter für alle Modelle sowie ein reichhaltiges Pflegemittelsortiment zur Scheibenreinigung vorrätig. Auch kleine Steinschlagschäden sind kein Problem für die Toyota-Werkstatt und können meist fachgerecht repariert werden, ohne dass die Scheibe ausgetauscht werden muss. In der Regel entstehen für Kunden mit Kaskoversicherung keine Kosten für die Reparatur. Ist die Batterie noch leistungsfähig? Schließlich wird sie im Herbst und Winter ganz besonders beansprucht. Eine altersschwache Batterie verliert bei Frost schnell an Startkraft. Die Toyota-Partner führen kostenlos einen Batteriecheck durch und beraten, ob gegebenenfalls eine neue Batterie eingebaut werden muss. Sehen und gesehen werden gilt natürlich nicht nur für Fahrzeuge, sondern auch für Fußgänger. Damit Kinder besser und schneller in den Morgen- oder Abendstunden gesehen werden, bietet Toyota ein spezielles Kindersicherheitsset an.

Anzeige



**Mikta Altuntas
bei der Spotlackierung einer defekten Stoßstange**

LACK- UND DELLENDOKTOR

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellen-doktor sind eine willkommene und hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellen-doktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert. Im Vergleich zu konventionellen Reparaturmethoden sind die Ergebnisse mindestens gleichwertig, lassen sich aber in wesentlich kürzerer Zeit und deutlich preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben schon die Qualität der Spotreparaturen bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die

Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird samt Kostenvoranschlag vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 2 90 99 oder 2 48 63, weitere Informationen unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche



Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (052 41) 2 90 99 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHROTER

ANZEIGE

Reifeneinlagerung HERR DER RÄDER

Die Tage werden allmählich kürzer, die Temperaturen sinken. Die Straßen sind mit Laub bedeckt und der erste Schneefall lässt nicht mehr lange auf sich warten – der Winter steht vor der Tür. Langsam wird es Zeit, seinem Auto die »Winterschuhe« anziehen zu lassen. Ein lästiges Unterfangen, denkt sich so manch einer. Der Wechsel der Räder spielt jedoch für die Fahrsicherheit eine wichtige Rolle. Mit sinkenden Temperaturen sinkt die Haftung der Sommerreifen. Der Reifen ist die einzige Schnittstelle zwischen Fahrzeug und Fahrbahn. Ist sie nicht in Ordnung, können Assistenzsysteme wie ESP oder ABS in Gefahrensituationen nicht ordnungsgemäß ihren Dienst tun.

Vor dem Räderwechsel sollten die Reifen auf Beschädigungen, ausreichende Profiltiefe und Reifenalter geprüft werden. Bei der Montage müssen die Lauf- richtung und das entsprechenden Anzugsdrehmoment der Radschrauben berücksichtigt werden. Da diese Arbeiten

in puncto Sicherheit von größter Bedeutung sind, sollten die Räder von einer Fachwerkstatt gewechselt werden. Das Mischok-Team ist in Sachen Reifen und Räder kompetenter Ansprechpartner. Ob es um einen Radwechsel, um einen Satz neuer Reifen inklusive Montage oder das »Rundum-sorglos-Paket« mit Radwechsel und Einlagerung geht. Im neuen Räderlager finden mehrere hundert Sätze Platz – sowohl eingelagerte Kundenreifen als auch die gängigsten Reifengrößen verschiedener Hersteller. Hier bekommt jeder Radsatz sein Fach und wird in einem speziellen Programm katalogisiert.

»Vor der Rädereinlagerung werden sämtliche Daten wie Reifenmarke und Größe, Profiltiefe, Alter und Allgemeinzustand notiert und in das Einlagerungsprogramm eingepflegt. Im Falle eines ungleichmäßigen Verschleißes des Reifens, was auf ein defektes oder falsch eingestelltes Fahrwerk hindeutet, kann dieses auf Wunsch von uns genauer kontrolliert und wieder korrekt eingestellt werden. Nach der Katalogisierung bekommt der Radsatz dann eine »Garderobenmarke« und kann somit jederzeit und schnell seinem Fahrzeug zugeordnet werden«, so Patrick Mischok.

**Mischok Team, KFZ-Meisterbetrieb,
Marienstraße 30, 33333 Gütersloh,
Telefon (052 41) 2 99 33, Infos unter
www.auto-mischok-team.de**



Das neue Mischok-Reifenlager zur schonenden Einlagerung von Komplettträgern und die Radwaschmaschine



**Individueller
Service
in Ihrer
Nähe**



Mischok Team

KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33333 Gütersloh
Telefon (052 41) 2 99 33
www.auto-mischok-team.de



»Harmonic Brass«
aus München kom-
men in die Martin-
Luther-Kirche

Harmonic Brass

HIGHLIGHTS IN BLECH

Musik ist in vielerlei Hinsicht ein Phänomen. Nur ein Takt, nur wenige Akkorde können reichen, um eine Erinnerung auszulösen oder einen ganzen inneren Film ablaufen zu lassen. Mit dem brandneuen Programm »Highlights in Blech« präsentiert das Münchner Blechbläserquintett »Harmonic Brass« die schönsten und faszinierendsten Werke, die die Literatur zu bieten hat und lässt den Zuhörer gleichzeitig in eigenen Erinnerungen schwelgen: Händels Ouvertüre zu seiner Feuerwerksmusik bildet den festlich-feurigen Auftakt für ein Programm der Superlative: Bachs g-moll-Fuge, ein beseeltes »Nessun dorma« von Puccini, Astor Piazzollas Klassiker »Libertango«, ein in die Beine gehendes »Tico Tico« ... alles von Chefarrangeur Hans Zellner in wohlthuende Töne gepackt und mit strahlendem Sound und stupender Perfektion dargeboten. »Highlights in Blech«: Ein Programm, das die Zuhörer glücklich machen wird!

Sonntag, 10. November, 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Gütersloh, Vorverkauf: 16 Euro, Tickets bei den Chormitgliedern, unter Telefon (052 41) 674 11 und online unter www.erloeserblaeser.de



DAS BALLETT
»DON QUICHOTTE«
LIVE IM KINO

Ballett im Kino

Am Mittwoch, 16. Oktober, überträgt das Gütersloher Cinestar um 20.15 Uhr das Ballett »Don Quichotte« live aus dem Royal Opera House. »Don Quichotte« ist ein Ballett des Choreografen Marius Petipa zur Musik von Léon Minckus. Das Libretto ist angelehnt an den Roman »Don Quixote« von Miguel de Cervantes. Die Uraufführung des Werks fand am 26. Dezember 1869 im Bolshoi-Theater statt ...

BLASORCHESTER



FOTO: JMA AVENWEDDE

Stadthalle

JUGENDMUSIK-KORPS LIVE IN DER STADTHALLE

Blasorchester weltweit haben es sich zur Aufgabe gemacht, Konzertprogramme zusammenzustellen, die durch Farben- und Abwechslungsreichtum sowie mit einer Mischung aus Tradition und Innovation überzeugen, um damit ein Publikum zu erreichen, welches wohl bei wenigen anderen kulturellen Veranstaltungen so breit gefächert ist. Dieser Maxime folgt auch das Jugendmusikkorps Avenwedde, Stadt Gütersloh (JMA) unter der Leitung von Thiemo Kraas bei seinem Jahreskonzert 2013 am Sonntag, 10. November, um 16 Uhr in der Stadthalle. JMA-Haupt- und JMA-Vororchester spannen dabei den Bogen von »Op bis Pop«. Nach der Eröffnung mit der Ouvertüre zur Oper »Nabucco« liegt dieses Mal einer der Schwerpunkte auf der Filmmusik. Geplant sind Kompositionen aus »Star Wars II« (John Williams), »Braveheart« (James Horner) und eine Zusammenstellung weiterer Horner-Soundtracks. Bei »The Ultimate 80's Party Hits« und »80er Kult(to)ur« nehmen die Orchester die Konzertbesucher mit auf eine Zeitreise in die Popmusik der 1980er-Jahre. Aus dem Musical »Les Misérables« wird ein Querschnitt der bekanntesten Melodien erklingen. Gespannt sein darf das Publikum auf eine Weltpremiere: Der ehemalige Jugendmusikkorps-Schlagzeuger Moritz Wilking studiert heute Musik und komponierte den »March of the Elephant – a Story about Freedom«, den das JMA-Hauptorchester uraufführen wird. Zwei weitere zeitgenössische Originalkompositionen für Blasorchester vervollkommen das Programm, in dem schließlich der »Mars der Medici« für das Quäntchen traditionelle Blasmusikwürze sorgt.

Sonntag, 10. November, 16 Uhr, Stadthalle Gütersloh, der Vorverkauf hat bereits begonnen, Karten sind erhältlich bei allen aktiven Musikern und wie immer auch bei Schreibwaren »Zum Stickling« in Avenwedde, weitere Infos online unter www.jma-gt.de

FOTO LINKS: NEON TOMMY

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit kunst:stück, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen ...



ALBIE DONNELLY
KOMMT IN DEN JAZZCLUB
NACH BIELEFELD

ALBIE DONNELLY

Die Musiker der Band präsentieren eine ebenso außergewöhnliche wie attraktive Variante von Jazz, Blues und Soul – authentisch und voller Power. Mit seinem mal kraftvollen und rauhen, dann wieder sanft und zärtlich schmeichelnden Saxophonspiel, seiner markanten Stimme und seinem britischen Humor zieht Albie Donnelly sein Publikum in seinen Bann → Freitag, 18. Oktober, 20.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Vorverkauf: 21 Euro, Abendkasse: 25 Euro

RÖRSTRAND

1726 als Fayence-Manufaktur gegründet, entwickelte sich die im Schloss Rörstrand bei Stockholm untergebrachte Manufaktur zu einem der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Kunstkeramik. Was heute noch übrig ist am Ursprungsplatz der Fabrik in Stockholm, ist eine Porzellanhalde bestehend aus aussortiertem und zerbrochenem Porzellan → Noch bis 20. Oktober, Museum Hülsmann, Bielefeld, Di–Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr

LILY DAHAB

Die musikalischen Pole argentinischer Klänge liegen weit auseinander, Tango und Folklore, tiefgehende Songwriterpoesie, nationaler Rock – all diese Stile haben ihre Spuren in der Musik von Lily Dahab hinterlassen. In einer kongenial erfindenden Verbindung mit dem Jazz findet die leidenschaftliche Sängerin und Wahlberlinerin auf ihrem neuen Album zu ihrer Heimat Buenos Aires zurück, und dies mit einer Ausnahmestimme → Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr, Hot-Jazz-Club, Hafenweg 26, Münster, Vorverkauf: 16 Euro, Abendkasse: 20 Euro

HEXENVERFOLGUNG

Im Hexenbürgermeisterhaus geht es um die Geschichte der Hexenprozesse in Lemgo. Die Hexenjustiz und die dämonologische Hexenlehre sind ebenso Themen wie die Bedeutung der Nachbarschaft bei der Entstehung der Prozesse. Im zweiten Teil geht es um die Hexenverfolgung in Literatur, Kunst und Comic. Seit mehr als 100 Jahren sind so viele Geschichten und Bilder über die Hexenprozesse entstanden → Noch bis 31. Oktober, Museum Hexenbürgermeisterhaus, Lemgo, Di–So 10–17 Uhr

RENATE BÖCKHOFF

Gesichter als Motiv künstlerischen Ausdrucks sind Inhalt der Ausstellung. Farbenfrohe Bilder spiegeln die Freude der Malerin wider beim Spiel mit den bildnerischen Mitteln. Entstanden sind so ausdrucksstarke Gesichter in unterschiedlichen Posen → Noch bis 31. Oktober, Galerie im Freizeitzentrum Stieghorst, Mo 10–16 Uhr, Di–Do 10–22 Uhr, Fr 10–18 Uhr, So 15–18 Uhr

LICHTSICHT

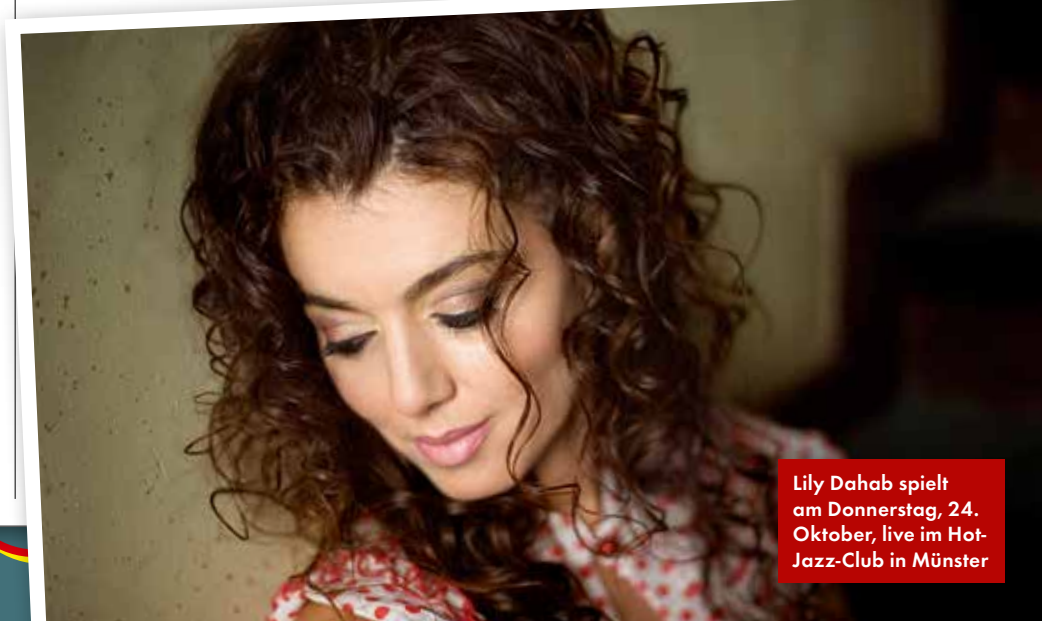
Sie kommen aus Australien, Amerika, Südkorea, Rumänien und Japan und haben schon in allen Teilen der Welt ihre Performance vorgeführt: 16 internationale Künstler präsentieren in Bad Rothenfelde ihre Werke. Sie lassen mit der »Lichtsicht 4« die dortigen Salinen jeden Abend durch Lichtkunst erstrahlen → Noch bis 5. Januar 2013, Bad Rothenfelde, www.lichtsichtbiennale.de



»GESICHTER«
VON RENATE BÖCKHOFF
IN STIEGHORST

RUHE-STÖRUNG

In einer umfangreichen Präsentation mit mehr als 400 Werken in gleich zwei Ausstellungshäusern realisiert die Ausstellung »Ruhe-Störung« einen anregenden Streifzug durch den Kosmos zerschnittener Oberflächen, suggestiver Zeit-Räume und digitaler Bildsplitter. Im Marta Herford korrespondieren vor allem Collagen und collagierte Räume der unmittelbaren Gegenwart mit Werken der klassischen Moderne → Noch bis 26. Januar 2013, Marta Herford, Kunstmuseum Ahlen



Lily Dahab spielt
am Donnerstag, 24.
Oktober, live im Hot-
Jazz-Club in Münster

FOTO: RENATE BÖCKHOFF, LILY DAHAB, ALBIE DONNELLY



Patrick Wilson
(»Josh«) und Ty
Simpkins (»Dalton«)
in Sony Pictures »In-
sidious: Chapter 2«

INSIDIOUS: CHAPTER 2

Dieses Mal ergreifen sie Besitz von Vater Josh Lambert (Patrick Wilson) und langsam wird der Familie bewusst, dass sich ein weit größeres Geheimnis hinter der Verbindung zur Welt der rastlosen Geister verbirgt ...



Nach den schrecklichen Ereignissen in ihrem Haus suchen die Lamberts Schutz bei Großmutter Lorraine. Doch die Dämonen folgen der Familie und suchen sie weiter heim. Dieses Mal ergreifen sie Besitz von Vater Josh Lambert und langsam wird der Familie bewusst, dass sich ein weit größeres Geheimnis hinter der Verbindung zur Welt der rastlosen Geister verbirgt. Nachdem Familie Lambert es geschafft hat, ihren Sohn Dalton aus den Klauen von Geistern und Dämonen zu befreien, verlässt sie den Ort des Geschehens und sucht Zuflucht bei Großmutter Lorraine. Dort wiegen sich Renai und Josh Lambert zunächst in Sicherheit. Doch schon bald machen die Geister sie ausfindig und obwohl Dalton, der besonders empfänglich für die übernatürlichen Erscheinungen ist, die Gefahr frühzeitig erkennt, gelingt es den Dämonen zunehmend von Josh Besitz zu ergreifen.

Das Familienoberhaupt kann sich immer weniger gegen diese feindliche Übernahme wehren. Als die anderen ihm zur Hilfe kommen wollen, offenbart sich, dass die Verbindung zu den Geistern und ihrer Welt viel tiefergeht, als sie dies bisher angenommen haben und ein grausiges Geheimnis wird enthüllt. Regisseur James Wan und Drehbuchautor Leigh Whannell gelang es für »Insidious 2« die Originalbesetzung zu vereinen und in einem furchteinflößenden Sequel die mysteriösen Geheimnisse aufzudecken, die die Lambert-Familie mit der Nachwelt verbindet.

Regisseur: James Wan; **Drehbuch:** Leigh Whannell; **Story:** James Wan; **Schauspieler:** Patrick Wilson, Rose Byrne, Barbara Hershey, Ty Simpkins, Lin Shaye, Leigh Whannell, Danielle Bisutti, Steve Coulter; **Starttermin im CineStar Gütersloh:** Donnerstag, 17. Oktober

FILMTIPPS



Drama
— CAPTAIN PHILLIPS —
R: Paul Greengrass; **S:** Tom Hanks, Catherine Keener; **START:** 14. November
Im April des Jahres 2009 wird das US-amerikanische Frachtschiff »MV Maersk Alabama« von Piraten vor der Ostküste Somalias gekapert. Es ist der erste Fall dieser Art seit mehr als 200 Jahren. Um die eigene Crew vor einer Gefangennahme zu bewahren, bietet sich Kapitän Richard Phillips den Piraten als Geisel an. Diese gehen auf das Angebot ein. Phillips muss sich vor allem mit dem Anführer Muse auseinandersetzen

9/10 ■■■■■■■■■■



Fantasy-Abenteuer
— THOR – THE DARK KINGDOM —
R: Alan Taylor; **S:** Chris Hemsworth, Natalie Portman; **START:** 31. Oktober
Nachdem Thor (Chris Hemsworth) seinen Bruder zur Räsön gebracht hat, sieht seine Aufgabe wieder darin, die Ordnung zwischen den neun Welten herzustellen. Der Konflikt mit Jotunheim ist beigelegt, da muss der junge Gott einer anderen, uralten Rasse entgegentreten, den Dunkel-Elfen. Deren Anführer Malekith (Christopher Eccleston) ist älter als das Universum selbst und will dieses zurück in die Dunkelheit stürzen.

5/10 ■■■■■■■■■■



ANZEIGE



»Wolkig mit Aus-
sicht auf Fleisch-
bällchen« kommt
in 3D ins Kino ...

Kino im Oktober FLEISCHBÄLLCHEN

Das Genie von Erfinder Flint Lockwood wird im zweiten Teil des Abenteuers endlich anerkannt und er wird von seinem großen Idol Chester V sogar aufgefordert, der Live Corp Company beizutreten, für die nur die klügsten Köpfe des Landes tätig sind. Chesters rechte Hand und eine seiner größten Erfindungen ist der hochentwickelte Orang-Utan Barb, doch die Äffin ist ebenso hinterhältig wie intelligent. Flints Traum von Anerkennung hat sich zwar erfüllt, aber nun muss der junge Mann erschrocken feststellen, dass seine berühmteste Schöpfung, der FLDSMDFR (sprich: Flitzem-deför) seit dem Start ununterbrochen weitergelaufen ist. Die Maschine, die Wasser in feste Nahrung verwandelt, erschafft aus dem Essen Lebewesen wie Shrimps, Frittantulas und Tacodile. Guter Rat ist teuer und Flint muss gemeinsam mit seiner Freundin Sam Sparks, dem toughen Polizisten Earl

Tickets online
jetzt bestellen ▶

Devereaux, dem verfressenen Brent McHale und natürlich seinem treuen Äffchen Steve verhindern, dass die Essensstierchen die Insel verlassen...

Regie: Cody Cameron, Kris Pearn;
Synchronstimmen: Bill Hader, Anna Faris, James Caan; **Starttermin im CineStar Gütersloh:** 24. Oktober

CineStar
So macht Kino Spaß.

CINESTAR-FREIKARTEN

Zur Premiere von »Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen« am Donnerstag, 24. Oktober, verlosen wir drei mal zwei Eintrittskarten. Die Tickets für die Gewinner liegen an der Kasse des CineStars bereit – schicken Sie zur Teilnahme einfach eine E-Mail mit dem Betreff »CineStar« an webmaster@guetsel.de – viel Glück!

Premiere am Donnerstag, 24. Oktober, CineStar Gütersloh, die Tickets liegen an der Kinokasse bereit ...



BENJAMIN
ROGOWSKI



FOTO: SENATOR FILMVERLEIH

»ZIEMLICH
BESTE FREUNDE« MIT
FRANÇOIS CLUZET

CAMILLE

In der charmanten Komödie, die mit 13 Nominierungen zum »César«, dem französischen Filmpreis, gewürdigt wurde, spielt Regisseurin und Hauptdarstellerin Noémie Lvovsky eine erfolgreiche Schauspielerin. Von ihrem Mann verlassen, taucht Camille unversehens wieder in ihrer eigenen Vergangenheit auf und ist wieder 16.

Ab 10. Oktober, Regie: Noémie Lvovsky, Schauspieler: Noémie Lvovsky, Samir Guesmi, Judith Chemla, India Hair

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Der arbeitslose Driss will eigentlich nur einen Stempel für die Arbeitslosenunterstützung und bewirbt sich deshalb pro forma als Pfleger beim adeligen Philippe, der seit seinem Absturz beim Gleitschirmfliegen vom Hals ab gelähmt ist.

Mittwoch, 16. Oktober, 20 Uhr, Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache, Schauspieler: François Cluzet, Omar Sy

MR. MORGAN'S LAST LOVE

Beginnend mit dem Tag, an dem Pauline ihm im Bus Hilfe anbietet, stolpert der sture, vom Leben erschöpfte Matthew Morgan zurück ins Glück.

Montag, 4. November, 20 Uhr, Regie: Sandra Nettelbeck, Schauspieler: Michael Caine, Clémence Poésy, Gillian Anderson

BLUE JASMINE

Nachdem ihr Ehemann Hal wegen Betrugs festgenommen und das gemeinsame Vermögen beschlagnahmt wurde, sieht sich Jasmine gezwungen, ihr Leben in Manhattans Upper-Class aufzugeben und nach San Francisco in die Mietwohnung ihrer Schwester Ginger zu ziehen.

Ab 7. November, Regie: Woody Allen, Schauspieler: Alec Baldwin, Cate Blanchett, Sally Hawkins, Peter Sarsgaard

PAULETTE

Der Millionenhit aus Frankreich überzeugt nicht nur mit seiner grandiosen Hauptdarstellerin, der Nouvelle Vague-Ikone und César-Preisträgerin Bernadette Lafont, sondern auch mit viel Witz, Esprit und meisterhaft geschliffenen Dialogen.

Donnerstag, 21. November, 20 Uhr, und Sonntag, 24. November, 17.30 Uhr, Regie: Jérôme Enrico, Schauspieler: Bernadette Lafont, Carmen Maura, Dominique Lavanant

KINDERKINO

»Monster Uni« am Samstag, 26. Oktober, 15.30 Uhr, und Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr und 15.30 Uhr, »Pippi Langstrumpf« am Samstag, 2. November, 15.30 Uhr, und Sonntag, 3. November, 11 Uhr und 15.30 Uhr, »5 Freunde 2« am Samstag, 9. November, 15.30 Uhr, und Sonntag, 10. November, 11 Uhr und 15.30 Uhr



In der Tragikomödie ist Cate Blanchett als plötzlich verarmte High-Society-Lady grandios ...

Woody Allen

BLUE JASMINE

Nachdem ihr Ehemann Hal (Alec Baldwin) wegen Betrugs festgenommen und das gemeinsame Vermögen beschlagnahmt wurde, sieht sich Jasmine (Cate Blanchett) gezwungen, ihr komfortables Leben in Manhattans Upper-Class aufzugeben und nach San Francisco in die kleine Mietwohnung ihrer Schwester Ginger (Sally Hawkins) zu ziehen. Dort angekommen, kann sie die Fassade der unnahbaren Pragmatikerin dank eines umfangreichen Cocktails verschiedener Antidepressiva gerade noch aufrecht erhalten, doch ihre Schwester ahnt, dass sie am Ende ihrer Kräfte sein muss. Um ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen, nimmt Jasmine widerwillig eine Stelle als Empfangsdame in einer Zahnarztpraxis an und muss dort die unbeholfenen Annäherungsversuche ihres Chefs Dr. Flicker (Michael Stuhlbarg) über sich ergehen lassen. Als sie den erfolgreichen Diplomaten Dwight (Peter Sarsgaard) kennenlernt, blitzt ein Funken Hoffnung vor Jasmynes Augen auf, denn schnell erkennt sie: Der bald für ein politisches Amt kandidierende Dwight braucht eine vorzeigbare Frau. Die Anfrage »Der neue Woody Allen« spuckt bei

Google mehr als 37 mal so viele Treffer aus wie die Suche nach »Der neue Christopher Nolan« – es gibt eben nur ganz wenige Regisseure, bei denen mit der Nennung ihres Namens eigentlich schon alles über den Film gesagt ist ...

Ab 7. November, Regie: Woody Allen, Schauspieler: Alec Baldwin, Cate Blanchett, Sally Hawkins, Peter Sarsgaard



FOTO: WARNER BROS.

Forum Russische Kultur

BAIKALSEE UND IRKUTSK

Wer die Multimediaschau am 15. November im kleinen Saal der Stadthalle besucht, wird die Reise nach Ostsibirien mit Bildern, Text und Musik erleben, so als ob er selbst dabei gewesen wäre. Die Teilnehmerin Christa Loose aus Göttingen wird mit einer Multimediaschau in professioneller Qualität alle interessanten Erlebnisse nicht nur präsentieren, sondern sie durch ihre Erläuterungen auch fühlen lassen. Als Höhepunkte dieser Reise sind zu sehen: Die zehnstündige Zugfahrt auf der historischen »Goldenen Schnalle« der Transsibirischen Eisenbahn um das Südende des Baikalsees. Die 84 Kilometer lange Strecke wurde zu Spaziergängen und Besichtigungen an vierzehn Stellen unterbrochen. Während der Reise wurde die Gruppe von Reiseleiterin Ludmilla mit Tee und Gebäck verpflegt. Bei einem Halt auf der Station »Polovinnaja« gab es in einem Zelt ein einfaches, aber sehr schmackhaftes Mittagsmenü. Es war ein ereignisreicher, aber natürlich auch ziemlich anstrengender Tag. In Listwjanka wurde das Baikalmuseum besucht, das auf einer Anhöhe am Ufer des Sees liegt und sehenswerte Exponate enthält, die den Besuchern die Besonderheiten des Sees demonstrieren, führte Ludmilla mit höchst informativen Erläuterungen. Eine besondere Attraktion sind neben den vielen Fischarten und Krebsen vor allem die Robben des Sees, die einzigen auf der Welt, die im Süßwasser leben. Dem Museumsbesuch folgte die Bootsfahrt auf dem Baikalsee. An einer Stelle des Ufers machte der Kapitän Halt für einen Spaziergang. Diese Gegend ist als Nationalpark eingestuft. Deshalb musste sich die Reiseagentur den Spaziergang der Gruppe dort vorher genehmigen lassen. Die deutschen Gäste waren von den Schönheiten der Natur geradezu überwältigt, denn viele Pflanzen und Tiere gibt es nur in der Baikalsee-Region. Mehr als 80 Prozent von Flora und Fauna sind nach gründlichen Untersuchungen endemisch. Es gibt zum Beispiel besondere Formen von Enzian und Edelweiß ...

Freitag, 15. November, 18 Uhr, Stadthalle Gütersloh, kleiner Saal, weitere Informationen online im Internet unter www.forum-russische-kultur.de



Im Dorf Baikalsky verköstigen Tatjana und Sergej ihre Gäste aus Deutschland

FOTO: FORUM RUSSISCHE KULTUR

VERKAUFS- OFFEN

**Sonntag
3. November 2013
13–18 Uhr**



Organisiert und durchgeführt von den Mitgliedern der Werbegemeinschaft Gütersloh e. V.

Sparkassen-Finanzgruppe



Hol' Dir Deine Spar-Belohnung!

Zum Weltspartag am 30. + 31. Oktober 2013.

Einfach Dein Ersparnis vorbeibringen, Geld einzahlen und ein tolles Geschenk Deiner Wahl mitnehmen. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gütersloh

150 JAHRE | Sparkasse Gütersloh



Die Massentötung rumänischer Straßenhunde wurde jetzt legalisiert – Tierschützer laufen Sturm ...

BENEFIZKONZERT

Um Rumäniens Straßenhunden zu helfen, veranstaltet Steffi Költsch, Leiterin des Ensembles »Movie & Motion«, am Samstag, 9. November, ein Benefizkonzert mit zahlreichen Künstlern im Gütersloher Parkbad.

Spätestens seit dem 6. Juli weiß man, dass sich Steffi Költsch, Leiterin des Ensembles »Movie & Motion«, für das Wohl rumänischer Straßenhunde einsetzt. Am Samstag, 9. November, organisiert sie aus aktuellem Anlass ein Benefizkonzert für das Casa-Cainelui und die Hundehilfe »Grabat«, beides Projekte, die vom Tierschutzverein »PerspektTIERisch« geleitet werden. Zwischen 19 und 0 Uhr werden unterschiedliche Künstler auf der Bühne stehen. Neben »Movie & Motion« sind auch J. P. Fair, Adriana Adrenalina Riemann und Jörg Piron mit seinem Acou-

stic Rock-'n'-Musical-Projekt dabei. Weitere Künstler werden noch zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Alle Künstler treten für den guten Zweck auf und verzichten komplett auf Gagen. Ziel ist es, sofern sich noch Sponsoren für die Fixkosten finden, 100 Prozent der Einnahmen zu spenden, so Költsch.

Neben 100 Prozent Benefiz und 100 Prozent Unterhaltung sollen die Gäste natürlich auch über die aktuelle Situation in Rumänien informiert werden. Mitglieder des Tierschutzvereins werden berichten. Das Leben der Straßenhunde war bislang schon kein Sonntags-spaziergang, jedoch hat sich die Situation der Tiere seit Anfang September dramatisch verschlechtert. Ein vierjähriger Junge soll von Straßenhunden so attackiert worden sein, dass er seinen Verletzungen erlag. Dieser Vorfall wurde von der Regierung zum Anlass genommen, ein Gesetz zu erlassen, das die Massentötung an Straßenhunden legalisiert. Das Prozedere sieht vor, dass die Hunde gefangen werden, 14 Tage in staatlichen Tierheimen »aufbewahrt« und danach »eingeschláfert« werden dürfen. Hunde, die als aggressiv oder krank eingestuft werden,

dürfen sofort »entsorgt« werden. Europaweit laufen Tierschützer Sturm gegen dieses Gesetz. Neben der staatlichen Seite kommt nun noch ein Massenhysterie der Bevölkerung dazu, die wahllos durch die Straßen zieht und Hunde quält und, mit für uns kaum vorstellbaren brutalen Methoden, umbringt – öffentlich auf der Straße und auch vor Kinderaugen.

Die Einnahmen sollen in die Tierklinik investiert werden, die Romulus Sale zurzeit im Casa baut, ebenso für zusätzliche Zwingeranlagen und die Welpenstation. In Grabat muss das Grundstück der Hundehilfe dringend abgesichert werden. Gerne nimmt »PerspektTIERisch« am Veranstaltungstag auch wieder Sach-, Futter- und Geldspenden entgegen – auch Transportboxen werden benötigt.

Samstag, 9. November, 19 Uhr, Parkbad Gütersloh, Eintritt: zehn Euro, Tickets unter Telefon (05241) 460508, per E-Mail an bestellung@sk-entertainment.de oder bei Lotto Wiedorfer, Verler Straße, weitere Infos online unter www.movieandmotion.de und unter www.casa-cainelui.com



Alle vier Vorstandsmitglieder des Vereins »PerspektTIERisch« haben schon vorher Erfahrungen im Tierschutz gesammelt ...

FOTOS: PERSPEKTIERISCH E. V., NEBENJ. SCHU

Ausstellung SCHLUMPER

Die Hamburger Ateliergemeinschaft »Die Schlumper« entstand vor 33 Jahren auf Anregung des Hamburger Künstlers Rolf Laute. Der Name geht zurück auf die Straße »Beim Schlump«. In den Kellerräumen des »Stadthauses Schlump« kamen erstmals Frauen und Männer mit unterschiedlichen Behinderungen zusammen, um zu malen. Seit nunmehr 15 Jahren befinden sich die Atelierräume in St. Pauli in der Alten Rinderschlachthalle. »Das Leben ist kurz, lang währt die Kunst« – dieser berühmte Spruch wird Hippokrates zugeschrieben. Gemeint ist, dass man nicht nur auf die Person, sondern auch darüber hinaus schaue. So zeigt die Kunst der Schlumper eine eigenwillige Weltansicht, aber sie

verführt auch zu einem lebhaften Dialog zwischen den Bildern und ihren Betrachtern. Das Stadtmuseum Gütersloh freut sich auf die Schlumper aus Hamburg. Kunst und Medizin ist seit Jahren ein Ausstellungsschwerpunkt, weil das Museum als einziges stadthistorisches Museum in Norddeutschland die Geschichte der Medizin und des Gesundheitswesens zeigt. Zehn Jahre nach »Kunst auf Rezept« jetzt ganz ohne Verordnung – dafür garantiert mit super Nebenwirkungen.

Noch bis 17. November, Stadtmuseum, Kökerstraße 7–11 a, Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, weitere Infos unter www.stadtmuseum-guetersloh.de



KUNSTHAUSHAMBURG Stadtmuseum Gütersloh 22. September bis 17. November 2013

Öffnungszeiten: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Kökerstraße 7–11 a · 33330 Gütersloh · Telefon (052 41) 2 66 85
Das Museum des Heimatvereins Gütersloh e. V.
www.stadtmuseum-guetersloh.de



BILD: OTTO WINKELSTRÄTER

ZEICHNUNG/
AQUARELL VON OTTO
WINKELSTRÄTER

AUF ZEIT

Die Ausstellung nimmt ihren Ausgang in der Rekonstruktion herausragender Arbeiten von Sol LeWitt, Richard Tuttle und Blinky Palermo.

Noch bis 20. Oktober, Kunsthalle Bielefeld, Di–So 11–18 Uhr, Mi 11–21 Uhr, Fr 11–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr

STAFFELLAUF

»Staffellauf« zeigt in Zusammenarbeit mit der Kunstakademie Katowice Arbeiten von zwölf internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

Noch bis 20. Oktober, Kunstverein, Veerhoffhaus, Do/Fr 15–19 Uhr, Sa/So 12–19 Uhr, www.kunstverein-gt.de

PIKANT BIS SCHARF

»Pikant bis scharf« hat viele Gesichter. Ob kulinarisch oder erotisch, ob würzig, schmackhaft, schlüpfrig, sinnlich, anzüglich oder reizvoll, für jeden »Geschmack« ist etwas dabei.

Noch bis 27. Oktober, Galerie im Haus Samson, An der Dicken Linde 3, 33442 Herzebrock-Clarholz, Mi/Sa/So 15–18 Uhr

7. HIMMEL KOMM

Die Ausstellung stellt die Individualität und Persönlichkeit von Frauen mit Behinderung in den Mittelpunkt und thematisiert ihre Wünsche, Träume und Zukunftsvorstellungen mit Portraifotos, Videointerviews, Skulpturen und Texten.

Noch bis 27. Oktober, Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Straße

BAUM, BÄUME, WALD

Im Juni hat Monika Geißler mit Mitarbeitern des Werkkreises im Atelier Kunstwerk zum Thema »Baum, Bäume, Wald« gearbeitet. Entstanden sind Bilder in Temperatechnik auf Leinwand.

Noch bis 6. November, FilB, Wertkreis Gütersloh gGmbH, Auf'm Kampe 10, Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–14.30 Uhr

HEIMAT-BILDER

Erstmals zeigen das Stadtmuseum Gütersloh und die Galerie Siedenhaus & Simon Arbeiten der beiden Heimatmaler Paul Westerfrölke und Otto Winkelsträter in einer gemeinsamen Ausstellung.

Noch bis 16. November, Galerie Siedenhaus & Simon, Kökerstraße 13, Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr, Mi 9.30–13 Uhr, Sa 9.30–16 Uhr

DIE SCHLUMPER

Das Stadtmuseum freut sich auf die »Schlumper« aus Hamburg. Kunst und Medizin ist seit Jahren ein Ausstellungsschwerpunkt, weil das Stadtmuseum die Geschichte der Medizin zeigt.

Noch bis 17. November, Stadtmuseum Gütersloh, Kökerstraße 7–11 a, Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

FOTOS: KUNSTVEREIN



FOTO: SPARK

»SPARK« KOMMEN
ZUM »KLASSIK-HERBST«
INS THEATER

MITTWOCH, 9. OKTOBER

Konzert im Rahmen des »Klassik-Herbstes« im Theater Gütersloh: »Spark – Folk Tunes«, eine musikalische Express-Tournee durch Europa im Theater Gütersloh, Barkeystraße 15

SONNTAG, 13. OKTOBER

11.30 Uhr Eröffnung der Europäischen Kulturwoche und der Ausstellung »Graphik aller Arte mit Werken von Priscilla Ann Sieber, Dresden (die Ausstellung wird noch bis zum 8. November gezeigt), Einführung und musikalisches Rahmenprogramm in der Sparkasse Gütersloh, Konrad-Adenauer-Platz 1, **16 Uhr** Chorkonzert mit den »Broxtowe Singers«, dem Chor »Zwischentöne« und dem Männerchor »Harmonie« in der Aula des Städtischen Gymnasiums, Schulstraße 13, **18.30 Uhr** Klassisches Gitarrenkonzert »Zwei Meister spielen klassische Werke spanischer Meister« mit Aldo Lagrutta und Leopoldo Igarza in der Aula der Volkshochschule, Hohenzollernstraße 43

MONTAG, 14. OKTOBER

17 Uhr Vernissage der Ausstellung »Malerei und Grafik« mit Werken von Pedro Barrocal und Joan Moreno, Gütersloh (die Ausstellung wird noch bis zum 30. Oktober gezeigt) in der Volksbank-Zentrale, Friedrich-Ebert-Straße 73-75, **19.30 Uhr** Eröffnung der Ausstellung »Henryk Goldszmit/Janusz Korczak« des Polnischen Außenministeriums (die Ausstellung wird noch bis zum 20. Oktober gezeigt), Vortrag »Janusz Korczak und das Kind« von Dr. Michael Kirchner, Universität Bielefeld in der Volkshochschule, Hohenzollernstraße 43

DIENSTAG, 15. OKTOBER

18.30 Uhr Klangkosmos Weltmusik: Matilde Politi singt und spielt in Begleitung ihres Bruders Gabriele Politi traditionelle Lieder und Eigenkompositionen in sizilianischer Sprache. Das häufigste Thema der traditionellen sizilianischen Lieder ist die Liebe. Und so singt Politi poetische Serenaden und temperamentvolle Folksongs über die verschiedenen Gefühle wie Eifersucht, Trennung und Verachtung, aber auch Wiegenlieder und Arbeiterlieder mit sozialen und historischen Inhalten. Theater Gütersloh, Barkeystraße 15

MITTWOCH, 16. OKTOBER

16 Uhr Karagöz, türkisches Schattentheater mit dem Karagöz-Meister Ali Köken aus Grevenbroich und dem Stück »Herr Nix verstehen« in der Kinder- und Elternbibliothek der Stadtbibliothek Gütersloh, Blessenstätte 1 (ab zehn Jahren, vorherige Anmeldung erforderlich), **20 Uhr** »Ziemlich beste Freunde«, Regie: Eric Toledano und Olivier Nakache, Frankreich 2011, Filmabend im Programm- und Filmkunst kino Bambi und Löwenherz, Bogenstraße 3



Kay Ray ist ein gnadenloser Entertainer, der seine Shows zauberhaft improviert

FOTO: KLANGKOSMOS WELTMUSIK

EUROPÄISCHE KULTURWOCHE

Europa kann man sehen, hören, an- fassen und sogar schmecken. Mit 19 Veranstaltungen bietet die diesjäh- rige Europäische Kulturwoche vom 13. bis zum 20. Oktober vielfältige Mög- lichkeiten, um anderen Kulturen zu be- gegnen. So laden zum Beispiel ein klas- sisches Gitarrenkonzert aus Spanien, eine Ausstellung aus Polen, Lieder aus Itali- en, Schattentheater aus der Türkei, Filme aus Frankreich und Russland, ein Chor aus England und viele weitere Programmpunkte, nicht zuletzt Gerichte aus allen fünf Partnerstädten, zum Besuch ein. Un- ter dem Motto »In fremde Töpfe schauen ...« präsentiert nämlich der internationa-

le Kochclub eine kulinarische Reise durch die fünf Partnerstädte von Gütersloh. Die Kulturwoche wird traditionell in gu- ter Kooperation wieder in der Sparkas- se Gütersloh eröffnet. Dort stellt die be- kannte Graphikerin Priscilla Ann Sie- ber aus Dresden eine Auswahl ihrer Wer- ke aus. Ein Tipp nicht nur für die Schü- lerinnen und Schüler der Janusz-Korcz- ak-Schule ist die Eröffnung der Ausstel- lung »Henryk Goldszmit/Janusz Korcz- ak« in der Volkshochschule Gütersloh. Dr. Michael Kirchner von der Universi- tät Bielefeld wird dazu mit seinem Vor- trag »Janusz Korczak und das Kind« ei- ne Einführung anbieten. Die bekann-

ten spanischen Gütersloher Künstler Pe- dro Barrocal und Joan Moreno präsen- tieren ihre neuen Werke in der Zentra- le der Volksbank Gütersloh. Eine Foto- ausstellung in der Martin-Luther-Kir- che am Berliner Platz führt nach Lettland und zeigt vor allem Bilder aus der Haupt- stadt Riga. Auf den Aspekt des Geden- kens gehen Photographien der Gedenk- stätte Bikernieki ein. Ob der französische Film »Ziemlich beste Freunde«, Romans Polanskis »Der Gott des Gemetzels« oder »Russian Ark« von Alexander Sokurov: Bei einem Filmabend im Programm kino Bambi kommen auch die Kinofans auf ih- re Kosten. Und zum klassischen Konzert

mit namhaften Solisten lädt das Forum Russische Kultur ins Theater Gütersloh ein. Die »Broxtowe Singers« bringen in der Aula des Städtischen Gymnasiums zusammen mit den Gütersloher Chören »Zwischentöne« und dem Männerchor »Harmonie« einmal mehr die Partner- stadt zwischen Gütersloh und Broxtowe zum Schwingen, die inzwischen bereits 35 Jahre besteht. Organisiert wird die Eu- ropäische Kulturwoche 2013 in bewähr- ter Manier in Zusammenarbeit mit vie- len Kooperationspartnern aus Gütersloh vom Integrationsbeauftragten Eckhard Sander, der diese Veranstaltung seit mitt- lerweile mehr als 30 Jahren betreut.

Weltmusik

MATILDE POLITI

Matilde Politi singt und spielt in Begleitung ih- res Bruders Guido tra- ditionelle Lieder und Ei- genkompositionen in sizilianischer Sprache. Sie ist kein italienischer Di- aлект, sondern wird von mehr als fünf bis acht Millionen Menschen im Süden Italiens und in der sizi- lianischen Diaspora weltweit ge- sprochen. Aber nicht nur die Spra- che, sondern auch die Musik ist Aus- druck einer eigenen Kultur, geprägt von der wechselhaften Geschich- te Siziliens in zentraler Lage im Mit- telmeer. Das häufigste Thema sizi- lianischer Lieder ist die Liebe. Und so singt Matilde Politi poetische Sere- naden und temperamentvolle Folk- songs über Eifersucht, Trennung und Verachtung – aber auch Wiegenlie- der und Arbeiterlieder mit sozialen und historischen Inhalten.

Dienstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr, Theater Gütersloh, Theatersaal, aus der Reihe »Klangkosmos Weltmu- sik«, Eintritt frei

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

15 Uhr »Schlösserwelten Europas – eine poeti- sche Reise durch Kultur, Geschichte und Gegenwart«, Film im Rahmen der Veranstaltungs- reihe Generation Plus im Konferenzraum der Stadtbibliothek, Blessenstätte 1, **20 Uhr** »Der Gott des Gemetzels«, Regie: Roman Polanski, Frankreich, Deutschland, Polen, Spanien 2011: Brooklyn Bridge Park, New York: Ein Elfjähri- ger gerät in einen Streit mit mehreren gleichal- trigen Mitschülern und schlägt einem der an- deren Jungen mit einem Stock ins Gesicht, der da- bei – wie wir später erfahren – zwei Zähne ver- liert. Kurze Zeit später treffen sich Michael (John C. Reilly) und Penelope Longstreet (Jodie Fos- ter), die Eltern des Verletzten, in ihrer Wohnung mit Alan (Christoph Waltz) und Nancy Cowen (Kate Winslet), den Eltern des Schlägers. Schnell verständigen sie sich über die Streitpunkte und wollen wieder getrennte Wege gehen – man ist schließlich zivilisiert. Filmabend im Programmki- no Bambi und Löwenherz, Bogenstraße 3

FREITAG, 18. OKTOBER

20 Uhr »Almanya – Willkommen in Deutsch- land«, Buch und Regie: Yasemin und Nesrin Sam- dereli, Deutschland 2010: Vor fast einem halben Jahrhundert ist Hüseyin (Vedat Erincin) als Gast- arbeiter nach Deutschland gekommen. Mit der Frage nationaler Identität haben seine Sprösslin- ge bis heute zu kämpfen – etwa seine 25-jähri- ge Enkeltochter Canan (Aylin Tezel), die keinen Schimmer hat, wie sie ihrer Familie erklären soll, dass sie schwanger von einem Briten ist. Filma- bend im Programm kino Bambi und Löwenherz, Bogenstraße 3

SAMSTAG, 19. OKTOBER

17 Uhr Internationaler Kochclub: »In fremde Töpfe schauen«, kulinarische Reise durch die fünf Partnerstädte der Stadt Gütersloh in der VHS-Kü- che, Hohenzollernstraße 43/45, Villa (vorherige Anmeldung erforderlich!), **18 Uhr** Klassisches Konzert mit den Solisten Nikolai Tokarev, Kla- vier, und Sergey Dogadin, Violine im Theater Gü- tersloh, Barkeystraße 15

SONNTAG, 20. OKTOBER

9 Uhr Syrisch-Orthodoxer Abschlussgottesdienst in der Sankt-Stephanus-Kirche, Hohenzollernstra- ße 53, Gütersloh, **17.30 Uhr** »Russian Ark«, Film von Alexander Sokurov (Deutschland, Russland 2002), Filmveranstaltung im Programm kino Bam- bi und Löwenherz, Bogenstraße 3

WEITERE AUSSTELLUNGEN

11. Oktober bis 9. November »Die Briten in Westfalen-Lippe«, Fotoausstellung des LWL Me- dienzentrums für Westfalen in der Stadtbiblio- thek, Blessenstätte 1 **Noch bis 20. Oktober** »Staffellauf: zwei Generationen – eine Kunst- akademie, Malerei, Zeichnungen und Videoprä- sentationen, eine Kooperation mit der Kunstaka- demie Katowice/Polen, Ausstellung beim Kunst- verein für den Kreis Gütersloh, Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2, **Noch bis 24. Oktober** Foto- ausstellung Lettland: Das moderne Riga und Blick auf die Gedenkstätte Bikernieki bei Riga, Martin-Luther-Kirche, Berliner Platz

INFORMATIONEN

Die Europäische Kulturwoche findet vom 13. bis zum 20. Oktober 2013 statt. Inhaltlich nimmt sie unter anderem Highlights von Programmpunk- ten der Kulturwochen früherer Jahre auf und be- rücksichtigt zugleich das 35-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Broxtowe in Großbri- tannien. Weitere Informationen und Downloads zur Kulturwoche im Internet auf der Website der Stadt Gütersloh unter www.guetersloh.de

FOTOS: JÖRG STEINMETZ



Richie Loidl bringt mit weiteren Protagonisten am Flügel das Gütersloher Brauhaus zum Beben!

Neue Musikreihe

»MUSIC X SESSION«

Nach den erfolgreichen »Brauhaus Boogie Nights« der vergangenen Jahre kommt es nun zur Neuauflage dieser für Gütersloh außergewöhnlichen Musikveranstaltung. Ulrich Bongartz, Concertteam Kulturmanagement, präsentiert im Gütersloher Brauhaus die »concertteam music X session«. Neben der bereits erfolgreich etablierten »Gütersloh Music Night« wird mit der »concertteam music X session« eine neue Veranstaltungsreihe etabliert, die auf dem bereits erfolgreichen Musikkonzept der damaligen »Boogie Nights« aufbaut, diese aber um weitere musikalische Stilrichtungen erweitert. So werden neben Boogie Woogie auch Blues, Swing, Rock und Jazz zu hören sein – diese Session ist kein Konzert der üblichen Art. Das Aufeinandertreffen

von Musikern unterschiedlicher Stilrichtungen erfordert einen hohen Grad an künstlerischer Spontaneität und wechselseitiger Inspiration. Das Ergebnis ist hochklassige und energiegeladene Musik, die eine einzigartige Stimmung mit viel Lebensfreude verspricht. Für die erste »concertteam music X session« konnte der Österreicher Richie Loidl als künstlerischer Leiter gewonnen werden, der mit seinem Boogie- und Blues-Festival »Shake the Lake« in ganz Europa Bekanntheit erlangt hat. Neben ihm werden die Jazz- und Boogie-Pianisten Johnny Schütten und Christoph Steinbach sowie die »Boogie Queen« Anke Angel die Tasten der beiden Flügel zum Glühen bringen. In dieser Formation wird man diese international renommierten Künstler nur in Gütersloh erleben können. Beglei-

tet werden die Protagonisten hochklassiger handgemachter Musik von Rocky Knauer am Bass und dem Lokalmatador Uli Twelker am Schlagzeug. Im Verlaufe des Abends werden die Gütersloher »Sazerac Swingers« in die Session einsteigen, um gemeinsam mit ihren Mitstreitern das Brauhaus zum Beben zu bringen. Im Anschluss an das Konzert werden sie auch die Aftershow-Party musikalisch bestreiten. »Shakin' Gütersloh« heißt das Motto des Abends! Wie immer fließt der Überschuss dieses Konzertes in soziale und kulturelle Projekte in und um Gütersloh!

Samstag, 16. November, 20 Uhr, Gütersloher Brauhaus, Vorverkauf: 25 Euro, Abendkasse: 30 Euro, weitere Infos unter www.concertteam.de



ANKE ANGEL

Die Jazz-Organisation »Dr. Jazz« wählte sie zu »Europe's best female jazz pianist«.



RICHIE LOIDL

Künstlerischer Leiter der ersten »Music X Session«, Conférencier und »erster Mann« am Flügel.



J. SCHÜTTEN

Ist bei Beethoven ebenso zu Hause wie bei Fats Waller, George Gershwin oder Cole Porter.



CHR. STEINBACH

Der »Teufelspianist« aus Kitzbühel spielte schon mit Eric Burdon, Pete York und Chris Farlowe.



ROCKY KNAUER

Der Kontrabassist stand schon mit Jazzlegenden wie Al Porcino und Chat Baker auf der Bühne.



ULI TWELKER

Als Gütersloher Lokalmatador gibt Uli Twelker bei der »Music X Session« den richtigen Takt vor.

FOTOS: CASINO INNSBRUCK, RALPH KOCH, KÜNSTLER

concerteam

MUSIC X SESSION

Shakin' Gütersloh

**GÜTERSLOH
MUSIC
NIGHTS**
... the Charity Event

Anke Angel
Richie Loidl
Johnny Schütten
Christoph Steinbach
Rocky Knauer
Uli Twelker

Special Guests from Gütersloh:
»The Sazerac Swingers«

Swing Jazz Blues & Boogie

**Samstag, 16. 11. 2013, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Vorverkauf incl. After-Show-Party € 25, Abendkasse € 30
Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9**

Vorverkauf bei folgenden Stellen:

Gütersloh Marketing GmbH, Neue Westfälische, Die Glocke, Westfalen-Blatt, Gütersloher Brauhaus, Eventim
weitere Informationen unter www.concertteam.de

© G & D MISSELD, GÜTERSLOH



Halloween Party

Donnerstag,
31. Oktober,
ab 16.30 Uhr
in der
Welle Gütersloh



die
welle
Gütersloh

Das spezielle, schaurig-schöne Halloween-Programm in der Welle sorgt für Action, Spannung und Gänsehaut. Mit Musik und Spielen vom Animationsteam der Welle.

Wer pünktlich um 16.30 Uhr im Kostüm erscheint, erhält freien Eintritt. Alle anderen bezahlen den normalen Eintrittspreis.

An diesem Tag hat die Welle bis 20 Uhr geöffnet.

Weitere Infos unter:
www.welle-guetersloh.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Mo – Sa 10-21 Uhr
So und feiertags 9–21 Uhr

Die Welle Gütersloh
Stadtring Sundern 10
33332 Gütersloh
Telefon 05241 - 82 2164

Halloween erfreut
sich seit Jahren
wachsender Beliebtheit
in Gütersloh

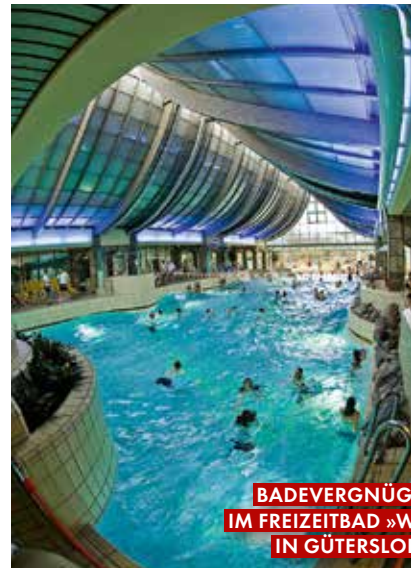
SWG
STADTWERKE GÜTERSLOH

Bäder der Stadtwerke Gütersloh

HALLOWEEN

Am Donnerstag, 31. Oktober, gibt es ein schaurig-schönes Vergnügen im Freizeitbad Welle – wer mit Kostüm kommt, erhält freien Eintritt!

Für alle Kids und Teens gibt es am Donnerstag, 31. Oktober, wieder eine besondere Gruselparty im und am Wasser des Gütersloher Freizeitbades Welle. Wer pünktlich um 16.30 Uhr im Kostüm erscheint, erhält freien Eintritt! Für alle anderen gilt der normale Eintrittspreis. Die besten Kostüme werden nominiert und erhalten einen Preis. Alle, die beim Wettbewerb mitmachen möchten, werden am Eingang fotografiert und die Kostüme werden dann über Leinwand im Freizeitbad für alle sichtbar gezeigt. Das Kostüm muss dann natürlich wieder ausgezogen werden, bevor es ins Nass geht. Das Animationsteam der Welle sorgt mit Musik, Spielen und schauriger Dekoration für weitere Spannung und Action. Das Freizeitbad hat an diesem Tag bis 20 Uhr geöffnet.



BADEVERGNÜGEN
IM FREIZEITBAD »WELLE«
IN GÜTERSLOH

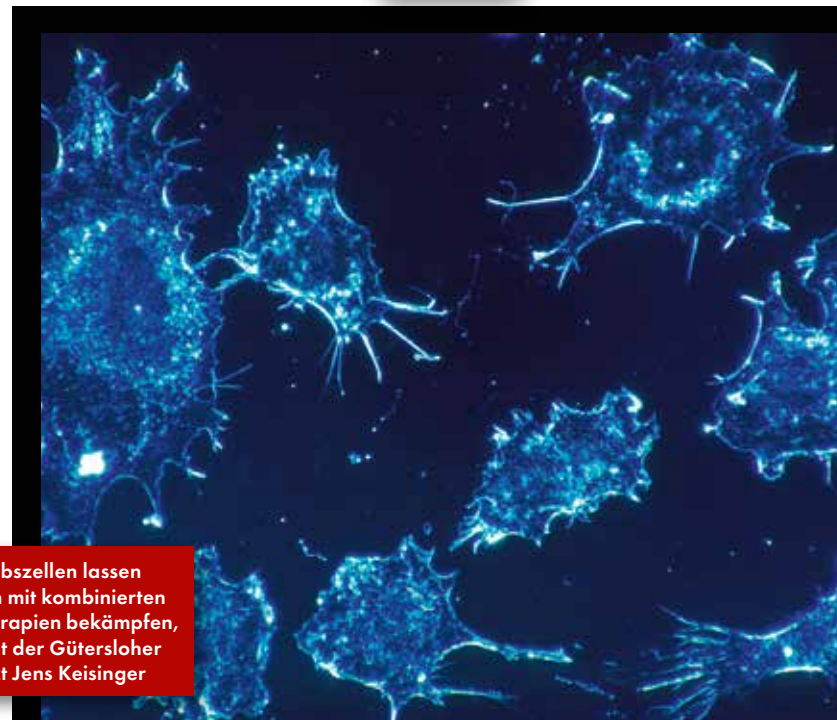
Geburtstag in der Welle: »Gestalte Deine eigene Party«

Alle Kinder zwischen sechs und 14 Jahren können in der Welle eine besondere Geburtstags-Animation buchen. Einzige Voraussetzung: Sie müssen schwimmen können. Gemeinsam mit maximal neun Freundinnen oder Freunden gibt es eine 90minütige Animation mit lustigen Spielen, die genau auf eure Wünsche abgestimmt sind. Auch das Restaurant freut sich auf deinen Besuch und lädt an einem geschmückten Tisch zu einem Kindermenü mit Getränk ein: »Anschließend könnt ihr noch länger in der Welle bleiben und euch selbst aussuchen, was ihr noch machen möchtet«.

Termine für Geburtstagsparties:
montags bis freitags ab 15 Uhr oder
ab 17 Uhr, das Geburtstagskind
hat freien Eintritt, alle anderen zahlen
zwölf Euro Tageseintritt inklusive
90minütiger Animation, einem Geburtstagsmenü und einem Getränk,
Anmeldung an der Welle-Kasse, weitere
Infos im Internet

Reguläre Öffnungszeiten Freizeitbereich Welle: Mo–Sa 10–21 Uhr, So und Feiertage 9–21 Uhr, Die Welle Gütersloh, Stadtring Sundern 10, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 82-21 64, weitere Infos online unter www.welle-guetersloh.de

FOTOS: STADTWERKE GÜTERSLOH



Krebszellen lassen
sich mit kombinierten
Therapien bekämpfen,
sagt der Gütersloher
Arzt Jens Keisinger

Volkshochschule Gütersloh

DIE BIOLOGISCHE KREBSTHERAPIE

Die biologische Krebstherapie bietet die Möglichkeit, die Selbstheilungskräfte wieder zu aktivieren oder zu stärken, konventionelle Therapien in Ihrer Wirksamkeit zu steigern, Nebenwirkungen der Chemotherapie oder der Strahlentherapie zu lindern, den Körper optimal mit Nährstoffen zu versorgen, die Lebenserwartung zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern, den Körper vor einer neuen Erkrankung und vor Reziden zu schützen.

Die biologische oder auch komplementäre Krebstherapie ist ein anerkannter wissenschaftlicher Bereich mit Therapien die in Studien belegt sind: »In unserer Praxis haben wir uns auf die Therapieformen spezialisiert wie sie in Fachkliniken für biologische Krebstherapie angeboten werden. Wir bieten Ihnen damit eine wissenschaftlich fundierte biologische Krebsmedizin in Ihrer Nähe. In der Praxis arbeiten wir, wann immer es möglich ist und gewünscht wird, eng mit den onkologischen Kollegen zusammen um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen«, so Jens Keisinger.

Eine biologische Krebstherapie ist in jedem Fall angezeigt, wenn konventionelle Therapien zum Einsatz kommen um: Ihre Wirkung zu ver-

stärken, ihre Nebenwirkungen zu lindern und Ihre Chancen auf eine Heilung zu erhöhen. Die biologische Krebstherapie ist eine ganzheitliche Therapie und vereint damit viele Vorteile. Genau wie die konventionellen Therapien kann auch die biologische Krebsmedizin Ihnen keine Heilung versprechen. Studien haben jedoch gezeigt, dass wenn Sie beide Therapien vereinen eine deutlich höhere Chance auf eine Heilung besteht. Dies ergibt sich daraus, dass konventionelle Therapien systemisch wirken. Sie greifen den Tumor an, schwächen aber auch den gesamten Organismus und stören das Immunsystem. Deswegen ist eine komplementäre Krebsmedizin der zweite wichtige Baustein, damit die gesunden Zellen auch gesund bleiben und alle Systeme im Körper so gut funktionieren, dass Sie die Chemo- oder Strahlentherapie optimal wirken kann. Schulmedizinische Therapien bieten kombiniert mit komplementären Therapien erhöhte Heilungschancen ...

Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr, Volkshochschule, Hohenzollernstraße 43, Raum 15, Teilnahmegebühr: vier Euro, weitere Informationen online unter www.jens-keisinger.de

FOTO: PENN STATE COLLEGE



FOTO: JENS KEISINGER

DER GÜTERSLOHER
ARZT JENS KEISINGER
INFORMIERT

PHILOSOPHIECAFÉ

Lebensnah, konkret und lebendig soll die Form des Diskutierens im Philosophiecafé der VHS sein, so wie in seinen sokratischen Ursprüngen auf dem Marktplatz der Stadt. Ob die Auseinandersetzung in besinnlicher Form oder auch in »heißen« Wortgefechten ausgetragen wird, ob es um tagesaktuelle Themen oder um immer wieder auf der Tagesordnung stehende Fragen nach Sinn, Lebensorientierung oder Glück geht – immer steht das Selber-Denken im Mittelpunkt.

Sonntag, 13. Oktober, 16.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 24, Gebühr: vier Euro

LEBENSMITTEL

Nach BSE, EHEC, PCB in Eiern und Antibiotika in der Hühnermast sind viele Verbraucher wegen der wiederkehrenden Meldungen über mangelnde Qualität der Lebensmittel verunsichert. Hinzu kommen noch die vielen Lebensmittelzusatzstoffe, die so manchem auch den Appetit verderben können. Es geht nicht um Ernährungsratschläge, sondern um eine Hilfe für den Verbraucher, wie er mit solchen Nachrichten umgehen soll.

Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr, Raum 24 (Aula), Gebühr: vier Euro

KONZENTRATION

Nicht nur für Gegenstandverleger oder Namenvergesser ist ein Gedächtnis- und Konzentrationstraining sinnvoll. Wer über die Zusammenhänge der beiden Gehirnhälften Bescheid weiß, kann dieses Wissen für sein eigenes Lernen und Behalten effizient nutzen. Es werden Strategien vorgestellt, um zum Beispiel leichter Vokabeln in das Gedächtnis einzuprägen und Fakten zu speichern und sich an diese gespeicherten Fakten zu erinnern. Eine trainierte Konzentrationsfähigkeit erleichtert viele Alltags- und Arbeitsabläufe.

Dienstag, 5. November, 19.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Gebühr: vier Euro

DER LADEN

»Der Laden« ist das große Alterswerk von Erwin Strittmatter, das wohl wegen der Nähe zu seinem eigenen Leben zu seinem erfolgreichsten wurde. Einfühlsam, farbig und humorvoll, wenn auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge, beschreibt sein Protagonist Esau Matt die Menschen, die ihm auf seinem nicht gerade leichten Weg durch das vorige Jahrhundert begleiten. Im ersten Teil sind es die Eltern, die vier Geschwister, die Großeltern und die Dörfer des sorbischen Bohsdorf in der Niederlausitz.

Mittwoch, 6. November, 15.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Gebühr: vier Euro

INFORMATIONEN

Weitere Informationen, Anmeldungen und das vollständige Programm finden sich auf der Website der Volkshochschule unter www.vhs-gt.de

**TICKETS
FÜR DIE EINZEL-
VERANSTALTUN-
GEN SIND NOCH
VERFÜGBAR!**



FOTO: DIETER ILG

**DIETER ILG
GIBT IM THEATER DEN
»PARSIFAL«**

NIGHTHAWKS

Dal Martino und Reiner Winterschladen sind Kern der »Nighthawks«. Ihre Studio-Mischung aus Jazz, Dancefloor und Chill-Out erweist sich über erfolgreiche Tonträger hinaus zunehmend als livetauglich. Kein Wunder, sind doch alle Künstler von »Nighthawk« selbst aktive Bühnenmusiker: Dal Martino zum Beispiel bei Wolf Maahn, Winterschladen in der NDR-Big-Band.

Sonntag, 13. Oktober, 20 Uhr, Theater, Theatersaal, Eintritt: 20/27 Euro

KANNST DU PFEIFEN

Ulf und Bertil sind dicke Freunde. Eines Tages erzählt Ulf von seinem tollen Opa. Bertil wünscht sich genau so einen Großvater, wie sein Freund Ulf ihn hat. Einen, der mit ihm angeln geht und gern Schweinshaxen isst. Aber woher nehmen?

Montag, 14. Oktober, 15 Uhr, Theater, Studiobühne, für Kinder ab fünf Jahren, Eintritt: fünf Euro

MATILDE POLITI

Matilde Politi singt und spielt in Begleitung ihres Bruders Guido traditionelle Lieder und Eigenkompositionen in sizilianischer Sprache. Sie ist kein italienischer Dialekt, sondern wird von mehr als fünf bis acht Millionen Menschen im Süden Italiens und in der sizilianischen Diaspora weltweit gesprochen. Aber nicht nur die Sprache, sondern auch die Musik ist Ausdruck einer eigenen Kultur, geprägt von der wechselhaften Geschichte Siziliens in seiner zentralen Lage im Mittelmeer.

Dienstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr, Theater, Klangkosmos Weltmusik, Eintritt frei

KAY RAY

Das, was er auf die Bühne bringt, kann eben nur Kay Ray so, dass jedes Publikum ihn lieben wird. In Hamburg und Berlin sind seine Mitternachtsshows absoluter Kult, auf der AIDA gehört er zu den beliebtesten Künstlern, und bei Preisverleihungen räumt er die Publikumspreise ab.

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Theatersaal, Vorverkauf: 24 Euro, Abendkasse: 26 Euro, »Kultur PLUS+«

KULTURWOCHE

Im Rahmen der Europäischen Kulturwoche 2013 präsentiert das Forum Russische Kultur ein Klassisches Konzert mit den Solisten Ilya Bakhtin (Klavier), der Sängerin Anastasia Titova, Nina Kobzareva (Geige), Kamil Fatykhov (Schlagzeug) und Nikita Kovalev (Klavier). Alle fünf Jungtalente nehmen an den Konzertaktionen der russischen Spivakov-Stiftung teil, deren Einnahmen die vielseitigen sozialen Projekte, die die Stiftung neben der Förderung des künstlerischen Nachwuchses betreibt, finanzieren helfen.

Samstag, 19. Oktober, 18 Uhr, Theatersaal, Vorverkauf: 15 Euro



Kay Ray ist ein gnadenloser Entertainer, der seine Shows zauberhaft improvisiert

FOTO: ANDREAS ELSNER

Schlado

KAY RAY

Das, was er auf die Bühne bringt, kann eben nur Kay Ray so, dass jedes Publikum ihn lieben wird. In Hamburg (Schmidts Theater) und Berlin sind seine monatlichen Mitternachtsshows absoluter Kult, auf der AIDA gehört er zu den beliebtesten Künstlern, und bei Preisverleihungen räumt er die Publikumspreise ab. Ein gnadenloser Entertainer, der seine Shows zauberhaft improvisiert. Kabarettist Jochen Malmsheimer brachte es einmal auf den Punkt: »Er bringt uns die Glitzerwelt internationaler Friseursalons und den Glamour des Varietés gleichermaßen auf die Bühne. Ihn als Gesamtkunstwerk zu bezeichnen, hieße weite Teile unerwähnt lassen. Ich wünsche Ihnen ein Spezialvergnügen mit dieser unirdischen Geschmackseruption, diesem Höhenfeuerwerk oszillierenden Generalspaßes: Kay Ray!«.

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Theater Gütersloh, Theatersaal, Vorverkauf: 24 Euro, Abendkasse: 26 Euro, möglicherweise ab 18, präsentiert von »Kultur PLUS+«

Jazz in Gütersloh

FRAU CONTRA BASS

Katharina Debus, Stimme (weiblich), und ein Kontrabass (männlich), gespielt von Hanns Höhn, sind die einzigen Soundquellen für ein außergewöhnliches Ensemble: »Frau Contra Bass« covern quer durch das Universum von Soul, Jazz und Pop. Diese minimalistische Besetzung schafft eine eigenständige Kunstform., die es zu hören und zu erleben ein Ereignis wird. Wenige Tage nach dem Erscheinen des neuen Albums »Comes Love« werden die Songs aus dem »Great American Songbook« – der legendären Sammlung bedeutender Stücke im Mittelpunkt des Gütersloher Konzertes stehen. Debus wuchs im

südhessischen Obertshausen auf und lebt heute in Berlin. Von 1997 bis 1998 erhielt sie auf der »Stage School of Music, Dance and Drama« in Hamburg eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin. Bereits 1999 gastierte sie im Musical Rent im Capitol Theater (Düsseldorf) sowie auf Deutschlandtournee. Im Jahr 2000 folgten Auftritte bei diversen Musical- und Showproduktionen im In- und Ausland ...

Samstag, 9. November, 20 Uhr, Theater Gütersloh, Theatersaal, Eintritt: 20/27 Euro, weitere Informationen unter www.katharinadebus.de



Katharina Debus und Hanns Höhn sind die Soundquellen eines außergewöhnlichen Ensembles ...

FOTOS: JÖRG STEINMETZ

PIQUE DAME

»Pique Dame« von Peter I. Tschaikowsky entstand nach einem Libretto seines jüngeren Bruders Modest I. Tschaikowsky, das wiederum auf der gleichnamigen Erzählung von Alexander Puschkin basiert. Die Oper wurde 1890 in St. Petersburg uraufgeführt. Puschkin schrieb seine Novelle 1833/34. Deren Held, der junge Ingenieurs-Offizier Hermann, deutscher und bürgerlicher Abstammung, mit dem »Profil Napoleons« und der »Seele eines Mephistopheles«, trachtet, einer dämonischen alten Gräfin das Geheimnis ihres Kartenglücks abzugewinnen

Samstag, 2. November, und Sonntag, 3. November, 19.30 Uhr, Theater Gütersloh, Theatersaal, Eintritt: 25/34 Euro

ENTE, TOD UND TULPE

Wie jeden Morgen erwacht Ente und begrüßt den Tag: Wetterlage checken, in die Sonne gucken, prüfen, ob der Bach noch da ist. Doch irgendwas ist heute anders als sonst. Ente wird bei allem, was sie tut, verfolgt. »Schleichst Du hinter mir her?«, fragt Ente die merkwürdige Gestalt.

Sonntag, 3. November, 15 Uhr, und Montag, 4. November, 10 Uhr, Studiobühne, Eintritt: fünf Euro (Gruppen: vier Euro)

SPIELCLUB I

Der Spielclub findet wöchentlich statt und richtet sich an Kinder. Durch spielerische Übungen werden Grundlagen des Theaterspiels vermittelt und eine kleine Produktion einstudiert, die zum Abschluss in der Studiobühne präsentiert wird.

Dienstag, 5. November, 16 Uhr, Studiobühne, für Kinder zwischen neun und 13 Jahren, Teilnahmegebühr: 80 Euro

SPIELCLUB II

Der Spielclub II richtet sich an spielbegeisterte Jugendliche ab 14. Im Spielclub II werden Grundlagen des Theaterspiels vermittelt, Möglichkeiten der Kommunikation erprobt und damit die eigene Ausdrucksfähigkeit gestärkt.

Erster Termin: Dienstag, 5. November, 18 Uhr, Studiobühne, für Jugendliche ab 14 Jahren, Teilnahmegebühr: 80 Euro

DURCHGERITTEN

In einem satirischen Parforceritt begibt sich der Erfolgsautor Karl May – inzwischen unsterblich geworden – auf posthume Vortragsreise, bindet sein Pferd am Radebeuler Hauptbahnhof an einen Zaun, stoppt per Handzeichen den eigentlich dort nicht haltenden ICE und »reitet« los.

Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr, Studiobühne, Eintritt: Zwölf Euro

DIE NIBELUNGEN

Die abenteuerliche Geschichte der Nibelungen wird rasant und mit den Mitteln des Theaters erzählt. Die handelnden Personen sind König Gunther, Hagen von Tronje, Prinzessin Krimhild, Königin Brunhilde von Island und natürlich Siegfried.

Freitag, 8. November, 11 Uhr und 19.30 Uhr, Theatersaal, für Kinder ab zehn Jahren, Eintritt: neun Euro

FRAU CONTRA BASS

Katharina Debus, Stimme (weiblich), und ein Kontrabass (männlich), gespielt von Hanns Höhn, sind die einzigen Soundquellen für ein außergewöhnliches Ensemble: »Frau Contra Bass« covern quer durch das Universum von Soul, Jazz und Pop. Diese minimalistische Besetzung schafft eine eigenständige Kunstform., die es zu hören und zu erleben ein Ereignis wird.

Samstag, 9. November, 20 Uhr, Theatersaal, Eintritt: 20/27 Euro



FOTO: PREY

**DOKTOR STRATMANN
KOMMT IN DIE STADTHALLE
GÜTERSLOH**

HORST LICHTER

Nach zwei erfolgreichen Live-Programmen »Sushi ist auch keine Lösung!« und »Kann denn Butter Sünde sein?« mit rund 250.000 Zuschauern befindet sich der wohl bekannteste und lustigste TV-Koch Deutschlands seit Herbst 12 mit seiner neuen Show auf Tour und zwar so erfolgreich, das die Tour im Herbst 2013 fortgesetzt wird. Horst Lichter: »Bei meinen letzten beiden Bühnenprogrammen war es immer so superschön mit den Leuten in der Halle, da hab ich mich schnell verquatscht und dann blieb nur noch wenig Zeit fürs Kochen, aber das ändert sich jetzt.«

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 33,45 bis 40,35 Euro

DOKTOR STRATMANN

Doktor Stratmanns große Abschiedstournee: Fast zwei Jahrzehnte konnte Doktor Stratmann durch seine Hausbesuche in den Stadthallen, Theatern und Kleinkunsthöfen dieser Republik seine treuen »Patienten«, insgesamt knapp zwei Millionen Livezuschauer, begeistern. Ab April 2013 begibt er sich das letzte Mal mit seinem Best-of-Programm »Dat Schönste« auf Hausbesuch.

Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 23,70 bis 29,30 Euro

GREAT DANCE

Nicole Nau und Weltstar Luis Pereyra, die sinnlichen und empathischen Kulturbotschafter Argentiniens tanzen Geschichten, die keiner Worte bedürfen. Nach der Erfolgstournee 2012 in 40 deutschen Städten und allabendlichem Standing Ovation sind die Weichen für 2013 schon gestellt: Im Herbst 2013 kommen sie wieder mit großer Kompanie auf Europa Tour! Mit ihrer neuen, mitreißenden Bühnenshow »El Sonido de mi Tierra« geben uns Nau und Pereyra neue inspirierende Einblicke in die argentinische Seele, die geprägt ist von tiefer Melancholie, Poesie, Leidenschaft, Kraft und großer Lebenslust.

Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 29 bis 39 Euro

BERND STELTER

Deutschland geht's gut. Die Wachstumszahlen gehen nach oben, Rudolf Diesel ist 100 Jahre tot und wenn der gewusst hätte, was wir mit den Spritpreisen machen, hätte er den Dieselmotor sicher nicht erfunden. Außerdem hoffen wir mit den Frauen auf einen deutschen EM-Titel in Schweden. Alles ist gut, aber unsere Mundwinkel hängen kollektiv nach unten. Die deutsche Befindlichkeit steht im offenen Widerspruch zur Realität. Wir sind nur dann wirklich glücklich, wenn wir so richtig unglücklich sein dürfen. Es wird einfach gerne gejamert: »Tja, wenn die Rahmenbedingungen besser wären, dann würde ich auch die Mundwinkel hochziehen.«

Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 24 bis 29,80 Euro



**Bernd Stelter kennt
Allheilmittel und
gibt Tipps für mehr
Spaß am Leben**

Schlado

BERND STELTER

Deutschland geht's ziemlich gut. Die Wachstumszahlen gehen nach oben, Rudolf Diesel ist 100 Jahre tot und wenn der gewusst hätte, was wir mit den Spritpreisen machen, hätte er den Dieselmotor sicher nicht erfunden. Außerdem hoffen wir mit den Frauen auf einen deutschen EM-Titel in Schweden. Alles ist gut, aber unsere Mundwinkel hängen kollektiv nach unten. Die deutsche Befindlichkeit steht ganz offensichtlich im offenen Widerspruch zur Realität.

Wir sind nur dann wirklich glücklich, wenn wir so richtig unglücklich sein dürfen. Es wird einfach gerne gejamert: »Tja, wenn die Rahmenbedingungen besser wären, dann würde ich auch die Mundwinkel hochziehen.«. Falsch, meint Bernd Stelter. Erst mal die Mundwinkel hoch, und dann sehen wir mal, was aus den Rahmenbedingungen wird. Stelter fragt sich, was wir tun können. Sollten die ohnehin gebeutelten Krankenkassen flächendeckend zur Kostenübernahme von Gesichtskorrekturen verpflichtet werden, oder reichen vielleicht schon zehn Minuten Kopfstand täglich, um

eingegrabene Mimikfalten aufzulösen? Wir sollten uns mehr Optimismus besorgen, Optimismus gibt es schließlich für kleines Geld an jeder Ecke. Es gibt Gurus und Glückstee, Wellness, Yoga, Rotwein und Schokolade. In jeder deutschen Buchhandlung steht ein ganzer Tisch voll Glück direkt am Eingang.

Bernd Stelter kennt die Allheilmittel und gibt Tipps für den Tick mehr Spaß am Leben. Es steht doch fest: Lachen ist gesund. Es verbessert die Durchblutung, Cholesterin wird verbrannt, die Herzinfarktgefahr wird deutlich gesenkt. Zwanzig Sekunden Lachen entspricht der körperlichen Leistung von drei Minuten schnellem Rudern. Das heißt: Nach einem Abend mit Bernd Stelter im großen Saal der Stadthalle Gütersloh ist man kalorientechnisch im Prinzip mit dem Deutschlandachter von Koblenz nach Duisburg gebrettert ...

Mittwoch, 6. November, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 24 bis 29,80 Euro, weitere Infos online unter www.bernd-stelter.de

FOTOS: BERND STELTER, MANAGEMENT TÖNE STALLMEYER

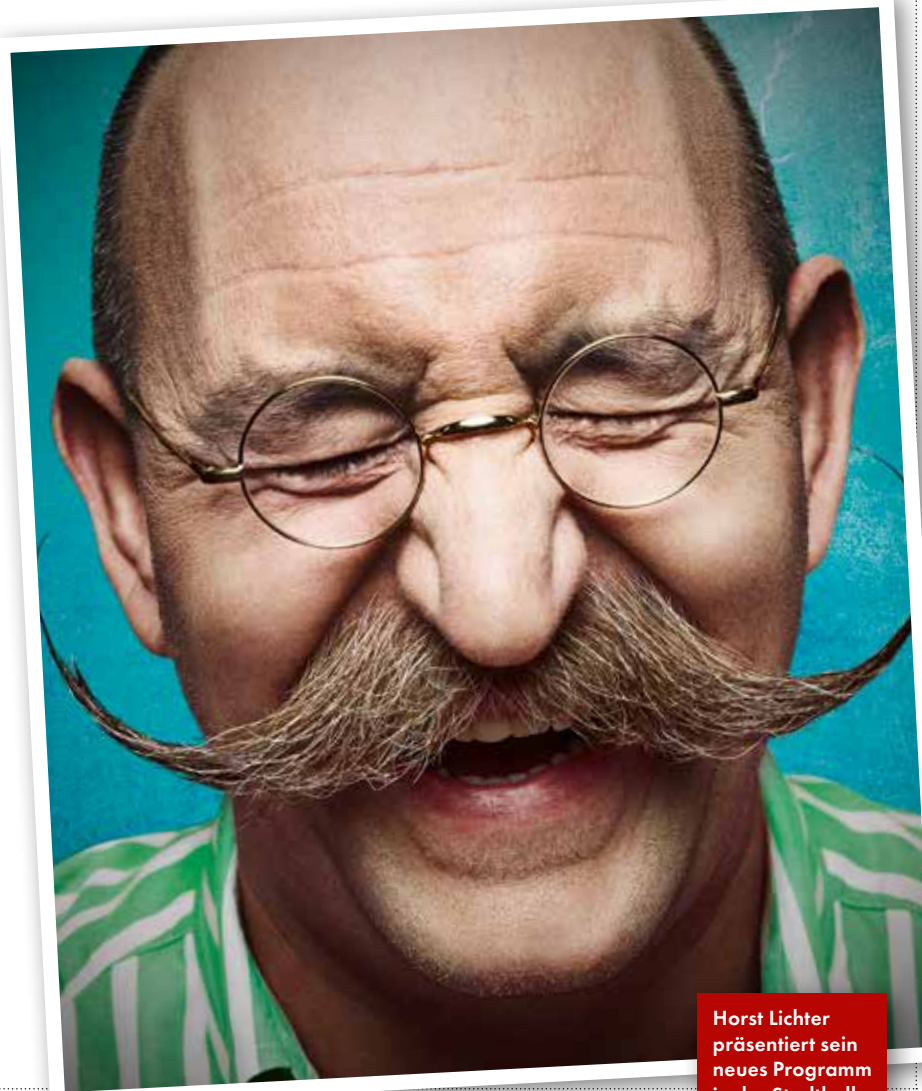
HORST LICHTER

Am 17. Oktober kommt Fernsehkoch Horst Lichter mit seiner neuen Show »Jetzt kocht er auch noch« live in die Stadthalle Gütersloh.

Nach zwei erfolgreichen Live-Programmen mit rund 250.000 Zuschauern geht der wohl bekannteste und lustigste TV-Koch Deutschlands mit seiner neuen Show auf Tour. Horst Lichter freut sich jetzt schon: »Bei meinen letzten beiden Bühnenprogrammen war es immer so superschön mit den Leuten in der Halle, da hab ich mich schnell verquatscht und dann blieb nur noch wenig Zeit fürs Kochen, aber das ändert sich jetzt.« Die Zuschauer können sich auf einen bunten Mix aus interessanten Geschichten und Lichtertypischen Kocheinlagen freuen: »Ich habe schon so viel erlebt und ein paar spezielle Gerichte aus meiner »Rezept-Schatztruhe« mitgebracht, die mich an die tollsten Abschnitte meines Lebens erinnern. Die möchte ich zum

Anlass nehmen, zusammen mit dem Publikum eine kleine kulinarische Reise anzutreten.« Denn der prämierte Barträger wird die Menschen nicht nur mit den leckeren Gerichten, sondern auch mit Geschichten verzaubern. So wirft Lichter in seinen stets lustigen Erzählungen einen Blick hinter die Kulissen der Gastronomie. Ob mit seinen Erfahrungen als Koch und Restaurantbesitzer, Geschichten über Kellner oder Anekdoten über das Essen an sich – wo Christian Rach aufhört, fängt bei Horst Lichter der Spaß erst an ... und: Jetzt kocht er auch noch!

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle, großer Saal, Eintritt: 33,45 bis 40,35 Euro, weitere Infos online unter www.horst-lichter.de



**Horst Lichter
präsentiert sein
neues Programm
in der Stadthalle**



FOTO: JUDITH KRAFCHYK

**JUDITH
KRAFCHYK**

Kolumne

POLYPHONIE OSTWESTFALEN

Mit dem Oktober wird es mal wieder Zeit, sich in Ruhe der Herbst-Melancholie hinzugeben. Vorher gibt es aber noch eine Landschaftsbeschreibung mit Enten, die ich noch aus dem Hochsommer im Notizblock abgelegt hatte. Enten sind weder besonders freundliche noch besonders fluffige Vögel, sie sind. So stand ich also des Sommers mit einem sehr guten, Zigarre rauchenden, Freund auf der Holzbrücke hinter dem Biergarten der Weberei. Während wir darüber sinnierten, ob und wie es wohl mit diesem soziokulturellen Raum weitergehe, was unter Umständen aus der Polyphonie und dem einen oder anderen Kunstprojekt wird, das sonst in keine Schublade passt, fand zu unseren Füßen im Wasser ein wundersamer Tanz der Enten statt. Es gab verschiedene Fraktionen, eben nicht Paare, sondern Kleingruppen, die ihre Territorien im Wasser genau abgesteckt hatten, und mit Geschnatter, heißer Luft und wilden Flügelschlägen dafür sorgten, dass Grenzen unbedingt eingehalten wurden. Das ganze hatte dabei einen ausgesprochen lyrischen und auch poetischen Charakter. Nach einigen Minuten waren die Gemüter beruhigt, die Grenzen gesteckt, und die Enten schwammen wieder auf dem Wasser als habe so etwas wie ein Entenballett niemals stattgefunden. Das soll jetzt bloß nicht als Analogie gelesen werden, und warum mir dazu ausgerechnet »The Walking Dead« einfällt, liegt nur daran, dass ich viel zu viel überflüssige Informationen aus der fiktionalen Welt aufschnappe. Aber, wen es interessiert (oder auch nicht): Es gibt eine Enten-Sonata von Günther Raphael, und der ist zwar nicht in Gütersloh, aber immerhin in Herford gestorben. Wirklich für jeden interessant: Am 17. Oktober gibt es »TatUntat« in der Weberei, und das ist Nischenkunst vom allerfeinsten, zum Hören, Zuhören – ganz im Sinne von »deine Ohren wollen Symbole sein«.

J. Krafczyk
Judith Krafczyk



FOTO: NRW-KULTUREN.DE

LITERATURTAGE BIELEFELD

Es geht uns um die »Kunst des Erzählens«. Aktuelle Prosawerke von anerkannten Autorinnen und Autoren, aber auch von jungen herausragenden Schriftstellern – nicht nur aus Deutschland – werden regelmäßig seit 1996 vorgestellt. Mit mehr als tausend Besuchern bei zehn bis zwölf Lesungen ist dies die größte Literaturreihe der Stadt. **Oktober und November, jeweils 20 Uhr, Bibliothek am Neumarkt, Bielefeld, Eintritt jeweils acht Euro (ermäßigt: sechs Euro), Dauerkarte: 50 Euro, weitere Informationen unter www.stadtbibliothek-bielefeld.de**

LESEKRÜMEL

Einmal im Monat gibt es in der Kinderbibliothek ein interessantes Angebot für Zweijährige. Es wird jeweils ein Thema im Mittelpunkt stehen. Zu diesem Thema wird ein Buch vorgelesen oder vorgespielt. Die Jüngsten erleben ganz spielerisch, wie viel Spaß in Bilderbüchern steckt! **Freitag, 11. Oktober, 15. November und 13. September, jeweils 16 Uhr, Kinderbibliothek, für zweijährige Kinder**

HERR NIXVERSTEHEN

Hacivats Onkel ist gestorben und er reist mit Freund Karagöz zur Beerdigung nach Deutschland. Als sie am Bahnhof stehen, möchte Hacivat wissen, wem dieser gehört. Karagöz meint, dass alle türkisch verstehen und Hacivat spricht einen Mann auf türkisch an. Aber der versteht nix. **Mittwoch, 16. Oktober, 16 Uhr, Stadtbibliothek, für Kinder ab zehn Jahren**

GÜTERSLOH LIEST VOR

Mit Kindern ab fünf Jahren taucht die Kinderbibliothek in die fantastische Welt der Bücher ein: »Wir lassen Figuren lebendig werden, bängen und freuen uns mit unseren Helden. Beim ersten Besuch bekommst du einen Lesepass, der bei jeder Teilnahme abgestempelt wird. Nach sechs Besuchen kannst du dir etwas Tolles aus unserer Schatzkiste in der Kinderbibliothek aussuchen«. **Donnerstag, 17. Oktober, 11 Uhr, Dienstag, 22. Oktober, 15.30 Uhr, Samstag, 26. Oktober, 11 Uhr, Mittwoch, 30. Oktober, 15.30 Uhr, Mittwoch, 6. November, 15.30 Uhr und Dienstag, 12. November, 15.30 Uhr, Kinderbibliothek, für Kinder fünf**

HÖRSPIELWETTBEWERB

Am 4. September dieses Jahres startete der Hörspielwettbewerb der Initiative »Lesespaß für alle bis 16 Jahre. Ziel ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen und sie spielerisch an das Thema Lesen heranzuführen. **Einsendeschluss: 18. November, weitere Informationen online im Internet unter www.lesespaß-guetersloh.de/lese-aktionen/hoerspielwettbewerb/**



Der Stromberger Autor Erasmus Herold hat jetzt seinen neuen Gütersloh-Krimi vorgestellt

Gütersloh-Krimi

DER NEUE HEROLD

Anfang September ist Erasmus Herolds neuer Krimi »Und dein Lohn ist der Tod« erschienen. Nachdem der Vorgänger »Und ich vergesse Dir nicht« bereits erfolgreich etabliert wurde, vergaben sowohl das Lektorat, als auch die Vorab-Leserjury, dem neuen Werk ein positives Feedback. Für den Verlag Grund genug, bereits im Vorfeld das Prädikat »verspricht Spannung und subtilen Tiefgang« zu vergeben: »Eine Auszeichnung über die ich mich natürlich sehr freue, denn der Niemeyer Verlag hat entschieden, den neuen Krimi von Beginn an im gesamtdeutschen Raum erscheinen zu lassen, also auch in Österreich und der Schweiz«, so Herold.

Gütersloh im Winter 2013, Dienstag. Überstürzt verlässt Victoria Lirot das Haus, lediglich bekleidet in Schlafanzug und Mantel. Es ist kühl, doch die junge Frau wählt den Motorroller und lässt das Auto stehen. Eine Stunde später ist sie tot, brutal ermordet. Wovon ist Frau Lirot geflüchtet oder was hatte sie vor? Am darauffolgenden Tag verunglückt ein Auto zwischen Gütersloh und Wiedenbrück. Die Kreispolizeibehörde ermittelt und Kommissarin Sarah Berger und ihr neuer Partner Ahmet Yilmaz übernehmen den Fall. Die Untersuchung des Unfallorts liefert den beiden Polizisten verblüffende Ergebnisse. Schnell wird klar, zwischen der Toten der vergangenen Nacht und diesem Un-

fall besteht ein Zusammenhang. Die Spuren führen zu einem jungen Start-up-Unternehmen, der Teuto Solarlicht. Undurchsichtig erscheint das Treiben ihrer Gesellschafter, folgenreich das, was sie tun. Als sich einer der Verdächtigen ins benachbarte Stromberg absetzt, konzentrieren die Ermittler ihre Suche auf das Burgdorf. Eine unberechenbare Jagd beginnt.

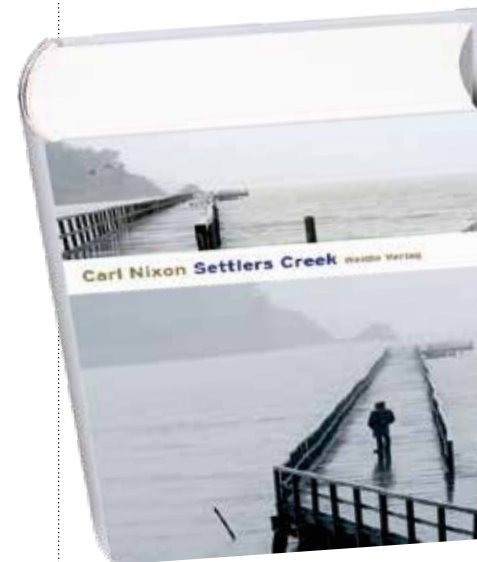
»Und Dein Lohn ist der Tod«, Taschenbuch, 368 Seiten, C. W. Niemeyer Verlag, Hameln, 9,95 Euro, Gewinnspiel im Internet unter www.erasmusherold.de



FOTOS: ERASMUS HEROLD; C. W. NIEMEYER VERLAG

GÜTSLER BÜCHERREGAL

Die aktuellen Lesetipps der *Buchhandlung Markus* im Oktober

CARL NIXON
Settlers Creek

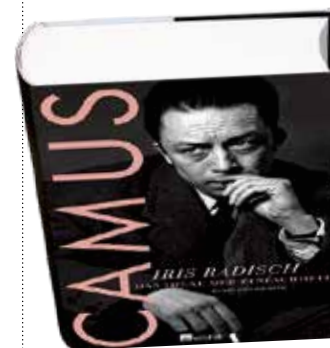
Box Saxton ist ein erfolgreicher Bauunternehmer und Immobilienmakler in Christchurch, bis die Finanzkrise ihm den Boden unter den Füßen wegrißt. Er muß sein Haus mit Meerblick verlassen und sich in einer nicht gerade erstklassigen Gegend einmieten. Die teure Privatschule für seine beiden Kinder läßt sich nicht länger finanzieren. Sein 19jähriger Sohn Mark wird mit diesen Veränderungen nicht fertig und nimmt sich das Leben. Box arbeitet nun als einfacher Bauarbeiter weit entfernt ... **Weidle Verlag, 320 Seiten, 23 Euro**

FERDINAND VON SCHIRACH
Tabu

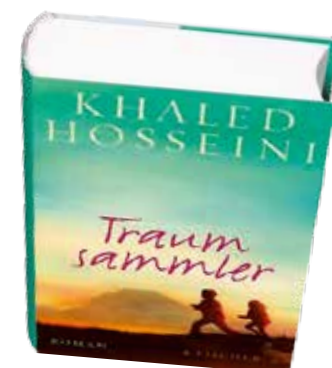
Ein Künstler und ein Anwalt versuchen zu begreifen, was Wahrheit ist. Ferdinand von Schirachs neues Buch ist ein Künstlerroman, ein Justizdrama und am Ende ist es eine Beschreibung der Abgründe des Menschen. Sebastian von Eschburg verliert als Kind durch den Selbstmord seines Vaters den Halt. Er versucht sich durch die Kunst zu retten. **Piper, 256 Seiten, 17,99 Euro**

IRIS RADISCH
Camus

Ein Mann, der zum Mörder wird, weil ihn die Sonne blendet – bis heute ist »Der Fremde« eine der berühmtesten literarischen Figuren der Welt. Albert Camus, sein Schöpfer, ist der Philosoph des Absurden, in das der Mensch hineingestellt ist, der Denker der Revolte, die den Menschen ausmacht und immer der Anwalt der Einfachheit ... **Rowohlt, Reinbek, 352 Seiten, 19,95 Euro**

KHALED HOSSEINE
Traumsammler

Endlich ist der Autor der internationalen Bestseller Drachenläufer und Tausend strahlende Sonnen wieder da. Millionen Leser haben auf seinen neuen Roman gewartet. Seine Bücher verkauften sich allein in Deutschland mehr als drei Millionen Mal, weltweit 38 Millionen Mal. In seinem neuen Roman erzählt Hosseini die Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf ... **S. Fischer, 448 Seiten, 19,99 Euro**

MARISHA PESSL
Die amerikanische Nacht

»Die alltägliche Physik des Unglücks« ließ Ihr Herz nicht mehr los – »Die amerikanische Nacht« läßt es rasen. Tief unten im Schacht leuchtet rot ihr Mantel. Ashley ist tot, gerade mal vierundzwanzig

– eine Leiche in einer verlassenen Lagerhalle Manhattans. Ein Unfall? Oder Selbstmord? Und was hat Cordova der übermächtige Vater und besessene Filmemacher mit ihrem Tod zu tun? Der Schlüssel zum Geheimnis liegt in seinen magischen Filmen, die nach und nach zu einer Wirklichkeit werden, aus der es kein Entkommen gibt. Ein Meisterwerk souverän, tödlich, perfekt. Marisha Pessl, geboren 1977, lebt in New York. **S. Fischer, 800 Seiten, 22,99 Euro**

BURGHART KLAUSSNER
Daniel Kehlmann

Daniel Kehlmann wurde 1975 als Sohn des Regisseurs Michael Kehlmann und der Schauspielerin Dagmar Mettler geboren. 1981 kam er mit seiner Familie nach Wien, wo er das Kollegium Kalksburg, eine Jesuitenschule, besuchte und danach an der Universität Wien Philosophie und Germanistik studierte. Er hatte Poetikdozenturen in Mainz, Wiesbaden und Göttingen inne und wurde mit zahlreichen Preisen bedacht ... **Hörbuch HH, 7 CDs, 22,99 Euro**

Buchhandlung Markus
Münsterstraße 9 (Weberhaus)
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 2 88 88
Telefax (0 52 41) 1 63 35
www.buchhandlung-markus.de



FOTO: ERFREULICHES THEATER ERFURT

**DAS »ERFREULICHE
THEATER ERFURT« GIBT
»ROTKÄPPCHEN«**

SENSATION NIGHT

Kooperation mit dem neuen Sender für alle jungen Leute von Radio Gütersloh, »dein fm« mit DJ Béla und Nils Stockmeyer (»Motherfunkaz«) (House, Electro, Charts) in der Halle und DJ Flo und DJ Baris (Hip Hop, Black Oldschool) in der Halle und im Kesselhaus der Weberei.

Samstag, 19. Oktober, 22.30 Uhr, Halle und Kesselhaus, Vorverkauf: vier Euro, Abendkasse: fünf Euro

URBAN BEATS

Die »Urban Beats« steigt ins siebte Level auf. Jetzt schwenkt der musikalische Hotspot auf modernen Reggae gepaart mit Break Beats und Jungle. »iLLBILLY HiTEC« schaffen den Spagat zwischen Band und Club-Act. Rockende Live Drums, dicke Bässe und eingängige Samples verschmelzen zu einer aufregenden Reise von Reggae und Dub, bis hin zu Break Beats und Jungle.

Freitag, 25. Oktober, 23 Uhr, Eintritt: fünf beziehungsweise sieben Euro

CÄTHE

Cäthe ist Viele. Sie sammelt Gegensätze, ist am liebsten barfuß unterwegs und ringt beständig mit sich und anderen um Erweiterung. Sie hasst Faulheit, hat mehr als eine Meinung und ihr Leben besteht aus lauter neugierigen Anfängen.

Dienstag, 29. Oktober, 20.30 Uhr, Vorverkauf: 19 Euro, Abendkasse: 22 Euro

ROTKÄPPCHEN

»Ach, Rotkäppchen«, denkt ihr, »so ein alter Hut! Kennen wir schon!« Wirklich?! Weshalb hat denn die Großmutter ihrer Enkelin eigentlich eine rote Mütze gestrickt und geschickt? Antworten auf diese und andere ungestellte Fragen findet der Märchenerzähler Herr Drösel, wenn er zielgerichtet auf das Happy-End zusteuert.

Sonntag, 3. November, 11 Uhr, Halle, Eintritt: fünf Euro (mit Stadtpass: drei Euro), für Kinder ab vier Jahren

WLADIMIR KAMINER

Wladimir Kaminer gehört zu den beliebtesten Autoren im deutschsprachigen Raum. Mit dem Bestseller »Russendisko« schaffte er den großen Durchbruch. 2012 wurde dieses Buch erfolgreich verfilmt. Mit dieser Lesung stellt Wladimir Kaminer sein neues Buch »Onkel Wanja kommt« vor und liest auch ganz neue Texte vor.

Mittwoch, 13. November, 20 Uhr, Vorverkauf: 14 Euro, Abendkasse: 17 Euro

PROGRAMM

Das vollständige Programm der Weberei und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich auf der Website der Weberei unter www.die-weberei.de ...

»Es ist manchmal auch Arbeit, meine Geschichten so zu erzählen, dass sie nicht nur an mir kleben bleiben«, sagt Cäthe

CÄTHE LIVE

»Es ist manchmal auch Arbeit, meine Geschichten so zu erzählen, dass sie nicht nur an mir kleben bleiben«, sagt Cäthe, die am 29. Oktober in die Weberei kommt.

Cäthe ist Viele. Sie sammelt Gegensätze, ist am liebsten barfuß unterwegs und ringt beständig mit sich und anderen um Erweiterung. Sie hasst Faulheit, hat mehr als eine Meinung und ihr Leben besteht aus lauter neugierigen Anfängen. Das mit der eigenen Musik beginnt 2005 in Hamburg. Eine inspirierende, wichtige Zeit. Cäthe ist Anfang zwanzig, belegt den Popkurs und trifft treue Wegbegleiter wie Mika, Gisbert und Flozze, der heute auch der Bassist ihrer Band ist. Die Sache entwickelt sich aber nicht von heute auf morgen: »Ich glaube, ein paar Jahre lang habe ich mich gedrückt. Ich hatte Schiss, meinen Vorstellungen nicht gerecht zu werden. Hatte Angst vor der Auseinandersetzung. Eigentlich scheue ich die zwar nicht, aber bei mir müssen Kopf und Herz immer einhundert Prozent im Einklang sein – das kann zehren«. Die meiste Zeit ist sie nicht krankenversichert, muss Freunde

um Flaschenpfand bitten und hat mächtig damit zu tun, erwachsen zu werden. »Irgendwann kam ich an einen Punkt, an dem ich beschloss, es zu wagen. Vielleicht hätte mir mein Perfektionsanspruch sonst noch ewig im Weg gestanden.« Die Notwendigkeit, Musik zu machen ist stärker als das Bedürfnis nach Struktur, deswegen kommt ein geregelter Beruf auf Dauer nicht in Frage. »Für mich sind die private Person und die Person auf der Bühne untrennbar. Wenn man es mit der Musik ernst meint, stellt man irgendwann fest, dass das alles ganz natürliche Prozesse sind, die man als Künstler eben durchleben muss. Man lernt, die Sache ernst zu nehmen, nicht so sehr sich selbst.«

Dienstag, 29. Oktober, 20.30 Uhr, Halle, Vorverkauf: 19 Euro, Abendkasse: 22 Euro, weitere Informationen im Internet unter www.caethe.de



dienstag, 29. 10. 2013

live on stage
cäthe
verschollenes tier



mittwoch, 13. 11. 2013

lesung
wladimir kaminer
onkel wanja kommt



**TATUNTAT
KOMMEN AM 17.
OKTOBER**

TATUNTAT

»Tatuntat« improvisiert und schafft dabei einen Raum aus textlichen und musikalischen Spontanbeiträgen. Der Text besteht aus sprachlichen Prototypen, die Bilder gestalten, aber nicht definieren, sondern über Assoziationsbrücken wandelbar halten. Die Musik lässt im Prinzip alles Akustische zu, das hier und jetzt möglich ist. Die Gestalt der Musik wird auch durch das Innehalten, das Hinhören und die Pause geprägt. Die Kunst-Gebilde können auch als eine Sichtbarmachung der augenblicklichen Beziehung zwischen Künstlern, Publikum und Raum verstanden werden. Wie eine Membran nehmen die Künstler die vorhandenen Schwingungen auf und übersetzen sie in Worte und Klänge. Das Trio »Tatuntat« besteht seit Sommer 2008. Die Künstler kombinieren ihre Erfahrungen aus Solo- und anderen Ensembleprojekten zu einem für sie neuen poetischen Erlebnis. Anna Bella Eschengerd entwickelt im Augenblick der Aufführung spontane Wort- und Stimmimprovisationen. Es entsteht Spontanpoesie – Textfragmente, Gedankensprünge und Assoziationen treten in Dialog mit den Musikern, dem Publikum und dem Raum. Willem Schulz spielt sein Cello auf vielfältige Weise, weit über den klassischen Gebrauch des Instruments hinaus. Er wechselt dabei zwischen klassischen und fluxusartigen Spielweisen.

Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr, weitere Informationen online im Internet unter kleinebuehne.wordpress.com

VOGELFREI

Am 29. Oktober startet eine weitere Ära des gesprochenen Wortes in Gütersloh – der U20-Slam »Vogelfrei«. Das Moderatorenteam Jonas Helmich und Niko Sioulis zeigen dann all den Zweiflern (und dem Rest der Welt), dass die Jugend von heute weder kultur- noch sprachlos ist. Allen die endlich einmal ihr Selbstgeschriebenes vortragen wollen und sich bisher beim Slam GT nicht auf die Bühne getraut haben, wird so ab Oktober eine weitere Möglichkeit geboten.

Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr, Fasan, Kökerstraße 10

DIE KLEINE BÜHNE

Die »Kleine Bühne Gütersloh« fördert Kunst und Kultur. Im Kesselhaus der Weberei gibt es unter anderem Gastspiele der Sprachexperimentalisten Insa Güllemann und Christian Knäpper, des Malers, Street Artisten, Objekt- und Performancekünstlers Patrick »WEH« Weiland mit seinen Freunden, des Ensembles Freie Musik (EFM) und des Ensembles für radikale Improvisation »sehrschlechtsprechbar«. Zu den Veranstaltungsreihen der »Kleinen Bühne« gehören der »SlamGT«, der Gütersloher Dichterwettbewerb mit Micha-El Goehre, und die Polyphonie Ostwestfalen.

Weitere Informationen im Internet unter kleinebuehne.wordpress.com



Gänse stehen am 3. November im Mittelpunkt des Dreiecksplatzes

Dreiecksplatz GÄNSEMARKT

Zum fünften Mal findet der beliebte Gänsemarkt auf dem Dreiecksplatz zum verkaufsoffenen November-Sonntag statt. So wird es am Sonntag, 3. November, von 13 bis 18 Uhr wieder »tierisch lecker« zugehen. Die Läden und Cafés werden geöffnet sein, und zusätzlich wird an vielen Ständen der Kaufleute vom »Werbekreis Dreiecksplatz« Kulinarisches angeboten. Die lebenden Gänse vom Meierhof Rassfeld werden mit ihrem Geschnatter dem Gänsemarkt das richtige Flair verleihen.

Es gibt drei besondere Programmpunkte: Ab 14 Uhr sind die Kinder eingeladen, unter Anleitung von Sara Kaesler ihre persönliche Laterne zu basteln. Um 16.30 Uhr kommt der Dudelsackspieler »Mac« Rogalski und führt die Laternenkinder im »Gänsemarsch« um den Dreiecksplatz. Als Highlight kann man bei einem spannenden Ratespiel eine dicke bratfertige Martinsgans vom Meierhof Rassfeld und Einkaufsgutscheine – gestiftet vom Werbekreis Dreiecksplatz – gewinnen.

In den Schaufenstern der Geschäfte werden Buchstaben versteckt sein, die – richtig zusammengesetzt – das Lösungswort ergeben. Teilnahmekarten gibt es in den beteiligten Geschäften.

Viele Kaufleute aus dem Werbekreis bieten Leckeres an separaten Ständen um den Dreiecksplatz: Die Goldschmiede backt süße Struwan (Pufferken). Hörgeräte Vogt verkauft selbstgebackene Gänsekekse. Freudepur schenkt Feuerzangenbowle und heißen Kinder-Apfelpunsch aus. Das Café Ankone und »Rebenstolz« haben zusätzlich Glühwein im Angebot. Der neue Trendstore von Siegfried Düspohl verwöhnt mit gegrillter Geflügelwurst. Vor der Brasserie Lombard gibt es heißen Hugo und alkoholfreien Orangencocktail. Das Eiscafé Pink Pinguin backt heiße Waffeln. Vor Bee's Thaimassage werden Thaigerichte (Frühlingsrollen, Nudeln und Reis) serviert, und das Schuhhaus Kleekämper bietet Kartoffelsuppe und Zwiebelkuchen an. Auch wird wie im vergangenen Jahr das Team vom Stadthallenrestaurant »Friedrichs« an einem Stand leckere Gänsekeulen mit Rotkohl und Klößen servieren. Unter dem Motto »Relaxen, Genießen, Einkaufen« lockt der Dreiecksplatz mit einem bunten, herbstlichen Gänsemarkt, der neben günstigen Einkäufen in den geöffneten Geschäften zum Verweilen und Verzehr von Köstlichkeiten einlädt. Sogar über eine Martinsgans wird sich ein glücklicher Gewinner freuen können.



GÄNSE AUF DEM DREIECKSPLATZ

FOTOS: SXC, ANTJESCHMIDT, VOLKER WILMING



Schinken und Barre Bräu stehen natürlich im Mittelpunkt des Gütersloher Schinkenmarkts



STIMMUNG UND GUTE LAUNE IM OKTOBER

Volksfest

IM OKTOBER IST SCHINKENMARKT IN GÜTERSLOH

Herzhaft und mit Biss: Der Gütersloher Schinkenmarkt sorgt seit 25 Jahren für Verpflegung nach dem Motto »Fleisch ist mein Gemüse« – mit Wurst- und Schinkenspezialitäten aller Art. In diesem Jahr schlemmt es sich rund um den Berliner Platz vom 17. bis zum 20. Oktober mit Ostfriesenpower, denn der touristische Partner kommt aus der Gemeinde Uplengen. Mit »Bohntjesopp« ostfriesischen Pfeffernüssen wirbt er für die fahrradfreundliche Region kurz vor der Küste, am Sonntagmittag, 20. Oktober, testet Radio Güterslohs Tanina Rottmann dann die Fähigkeiten der Besucher beim Ostfriesenabitur. Aber auch an den übrigen Tagen trifft sich die große Schinkenmarkt-Familie aus nah und fern wieder zum Dinner an dampfenden Töpfen und Pfannen, bei Mettwurst vom Meter, Möpkenbrot und Schinken unterschiedlichster Geschmacksrichtungen. Fürs Musikprogramm sorgen in diesem Jahr die »Stars of Motown« am Freitag, Folk am Samstag mit »High Germany«, Jazz zum Frühschoppen am Sonntag mit »Jazzpack« und zum Abschied am Sonntagabend die »Sazerac Swingers«. Motown-Records – auch heute noch steht der Name für Funk, Soul und R'n'B vom Feinsten und für unvergessliche Songs, die den Sound einer ganzen Generation prägten. In »Hitsville«, einem unscheinbaren Wohnhaus, in dessen Keller das legendäre Label Motown residierte, entstanden unzählige Nummer-eins-Hits, die ihre Interpreten über Nacht zu Weltstars machten. Stevie Wonder, Lionel Richie, Diana Ross, Michael Jackson, »The Temptations« – sie alle wurden von Motown-Records entdeckt und gefördert.

Fassanstich am Donnerstag, 17. Oktober, 16 Uhr, Bühne auf dem Berliner Platz, Schinkenmarkt vom 17. bis zum 20. Oktober, Do 16–22 Uhr, Fr/Sa 11–22 Uhr, So 11–20 Uhr, Programm unter www.schinkenmarkt.de

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Inklusion inklusive

Neues Programm der Volkshochschule thematisiert Teilhabe und Miteinandergang

Aus dem »Westfalen-Blatt«

McDonald's taut bereits die Burger auf

Frühstücksangebot wird im neuen McDonald's-Format auf alle Wünsche des Kunden abgestimmt

Aus »Die Glocke«

„Nur das Ding mit der SPD war nicht in Ordnung“

Mitglied der SPD ist nicht in Ordnung

Aus der »Neuen Westfälischen«

Auch Durchatmen will gelernt sein

Schnellatmer arbeitet als Atemtherapeutin am Klinikum Gütersloh

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Scheiden-trockenheit und Wechseljahre

Schweigen hilft nicht

Aus der »Neuen Westfälischen«

Wie Homöopathie bei Kindern hilft

Vom Kindertageshaus zur Villa Kunterbunt

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Gütersloh ist doch nicht blöd

Zehn Jahre nach der Gründung des Gütersloher Jugendzentrums

Aus »Die Glocke«

„Männer fühlen sich kerngesund, bis sie tot umfallen“

Aus der »Neuen Westfälischen«

Öfter mal die ruhige Kugel

Möglichkeit, Partnerverträge zu kündigen, ist seit 50 Jahren

Aus der »Neuen Westfälischen«

Ein Tor zum Himmel

Sponsoren unterstützen das Fußball-Kleinspielfeld am Jugendwerk

GUETSEL.DE

**WEBHOSTING IN GÜTSEL!**

INTERNETDOMAIN, WEBSITE, POP3-ACCOUNTS, FTP-ZUGANG, WEBMAIL-INTERFACE, PHP, STATISTIKEN, SERVER-STANDORT GÜTERSLOH, NETTOPREIS 75 EURO IM JAHR ZUZÜGLICH MEHRWERTSTEUER*

89,25 EURO

INTERNETDOMAIN, WEBSITE, POP3-ACCOUNTS, FTP-ZUGANG, WEBMAIL-INTERFACE, PHP, MYSQL-DATENBANK, STATISTIKEN, AUF WUNSCH MIT CMS (WEBCUBE 1.0 ODER 2.0), SERVER-STANDORT GÜTERSLOH, NETTOPREIS 150 EURO IM JAHR ZUZÜGLICH MEHRWERTSTEUER*

178,50 EURO

*WEITERE INFORMATIONEN BEI:

CHRISTIAN SCHRÖTER AGD
DESIGN, KOMMUNIKATION, MARKETING
HOHENZOLLERNSTRASSE 1, 33330 GÜTERSLOH
TELEFON (0 52 41) 68 74 42
WWW.GUETSEL.DE



BEN KOLUMNO

Benjamin Rogowski

TRAURIG, NEUE WESTFÄLISCHE!

Von Dir hatte ich tatsächlich mehr Objektivität und ein bewussteres Umgehen mit Informationen erwartet. In Deiner Ausgabe vom 4. Oktober las ich bedauerlicherweise, dass in der Hohenzollernstraße 1 nur das neue Fotostudio von »Fräulein Blomberg« eröffnet hat. Soweit so gut, Fräulein Blomberg hat sich gefreut. Aber was ist eigentlich mit dem Gesamtkonzept, das ich Dir ausgiebig von vorne bis hinten erklärt habe? In der Hohenzollernstraße 1 finden die Leute, neben dem Fotostudio von »Fräulein Blomberg«, auch die neue Werbeagentur »Jackson« sowie die neue Redaktion von *guetsel.de*. Also quasi drei Parteien unter einem Dach. War das so schwer zu verstehen? Muss ich Dir das nächste Mal mit Handzeichen und Affenlauten klar machen, was Sache ist? Du hast dir sogar soviel Mühe beim Beschneiden des vor Ort gemachten Bildes gegeben, das Jackson und ich jetzt gar nicht mehr auf dem Foto zu sehen sind. Echt klasse von Dir! Mich würde brennend interessieren, was du Dir eigentlich so dabei gedacht hast? »Och, die Infos können wir unseren Lesern eigentlich verschweigen, das muss keiner wissen. Damit würden wir uns ja ins eigene Fleisch schneiden.« Richtig?!

Hat man als Tageszeitung nicht die Aufgabe, objektiv und sachlich über aktuelle Geschehnisse zu berichten? Leider vermisste ich diese beiden Eigenschaften immer öfter bei Dir! Was ist denn da los? Falls wir in nächster Zukunft mal wieder ein Plakat für eine Veranstaltung zugeschickt bekommen, auf dem Du neben vielen anderen als Sponsor notiert bist, und wir es in unserem Magazin veröffentlichen, dann machen wir Dein Logo auch einfach weg. Interessiert ja eh keinen, stimmt's? Ich bin wirklich gespannt, wann Du Dir endlich deinen Stock aus dem Hintern schraubst, und die Zeit kommt, in der wir in und für Gütersloh vernünftig zusammenarbeiten können.

Übrigens: Ein ganz herzliches Dankeschön geht in diesem Monat an das gesamte Team vom Meierhof Rassfeld für die tolle Unterstützung bei unserer diesjährigen Herbst-Modestrecke! Die Kulisse bei Euch ist einfach einmalig.

Benjamin Rogowski

FOTO: RANDI BLOMBERG

SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

**Liz Mohr**

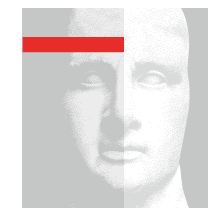
gründete vor 20 Jahren die Schlaganfall-Hilfe

Die **Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe** ist eine transparente Spendenorganisation. Darauf können Sie sich verlassen.

Auch Sie können helfen:
schlaganfall.de

Konto-Nr. 50 | BLZ 478 500 65 | Sparkasse Gütersloh
Stichwort: 20 Jahre

STIFTUNG



DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

ARTES präsentiert den neuen Online-Shop

www.kunsthhaus-artes.de

In unserem neu gestalteten Online Shop entdecken Sie eine riesige Auswahl an Kunstwerken von über 400 Künstlern. Hier finden Sie jetzt alles schneller und einfacher als zuvor. Entdecken Sie das Kunstkaufen neu, als etwas, das aufregend ist und Spaß macht. Damit Sie nichts verpassen, abonnieren Sie einfach unseren E-Mail-Newsletter, der Sie regelmäßig über exklusive Angebote informiert noch bevor diese im Katalog erscheinen – oft ein entscheidender Zeitvorteil, denn Kunstwerke sind nur begrenzt verfügbar.

- riesige Auswahl an relevanten Kunstwerken
- hohe Aktualität der Angebote
- neue Suchfunktionen und interessante Empfehlungen
- sichere Bestellabwicklung und Lieferung
- exklusive Angebote per Newsletter



Die **ARTES-App** für iOS und Android-Geräte. Hier downloaden:



Sollten Sie unterwegs sein, können Sie bequem in unserer App stöbern und genauso einfach und sicher bestellen, wie Sie es von ARTES gewohnt sind.



ARTES
Das internationale Kunsthaus

Kunsthhaus ARTES
Bödekerstraße 13
30161 Hannover
Telefon (0511) 64 27 71-20
Telefax (0511) 64 27 71-40
E-Mail info@kunsthhaus-artes.de
www.kunsthhaus-artes.de